2020

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

DEKANAT



MODULHANDBUCH

ARCHÄOLOGIE

EIN-FACH-BACHELOR OF ARTS

NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DAS BACHELORSTUDIUM AN DER PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT VOM 9. September 2020



HERAUSGEBER:	Universität zu Köln, Dekanat der Philosophischen Fakultät
REDAKTION:	Institut für Ur- und Frühgeschichte / Archäologisches Institut
ADRESSE:	Weyertal 125 / Kerpener Straße 30, 50923 Köln
E-MAIL	secretary.prehistory@uni-koeln.de / seidelj0@uni-koeln.de
STAND	09.02.2021

Kontaktpersonen

Studiendekan/in:	Prof. Dr. Andreas Michel			
	Dekanat der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln			
	Telefon +49 0221 470 6150			
	studiendekan-philfak@uni-koeln.de			
Studiengangsverantwortliche/r:	Prof. Dr. J. Richter (UFG) / Prof. Dr. M. Heinzelmann (KA)			
	Institut für Ur- und Frühgeschichte / Archäologisches Institut			
	Telefon +49 (0)221/470-2879 (Prof. Dr. J. Richter) / +49 (0)221/470-1962 (Prof. Dr. M. Heinzelmann)			
	Tj.richter@uni-koeln.de / michael.heinzelmann@uni-koeln.de			
Prüfungsausschussvorsitzende/r:	Prof. Dr. Andreas Michel			
	Dekanat der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln			
	Telefon +49 0221 470 6150			
	studiendekan-philfak@uni-koeln.de			
Fachstudienberater/in:	Institut für Ur- und Frühgeschichte (http://ufg.phil-fak.uni-koeln.de/6152.html) & Archäologisches Institut (https://archaeologie.phil-fak.uni-koeln.de)			
	Institut für Ur- und Frühgeschichte / Archäologisches Institut			
	Telefon +49 (0)221/470-2883 (UFG), +49 (0)221/470-2986 (KA)			
	jana.anvari@uni-koeln.de (UFG), c.agricola@uni-koeln.de (AdRP), f.hulek@uni-koeln.de (KA), r.bussmann@uni-koeln.de (Ägyptologie)			

Legende

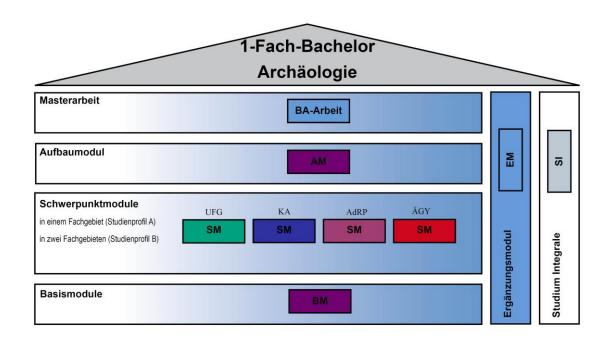
AdRP	Archäologie der Römischen Provinzen	РО	Prüfungsordnung
AM	Aufbaumodul	S	Seminar
ВМ	Basismodul	SI	Studium Integrale
EM	Ergänzungsmodul	SM	Schwerpunktmodul
ES	Einführungsseminar	SSt	Selbststudium
FG	Fachgebiet	SWS	Semesterwochenstunde
GeR	Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen	SoSe	Sommersemester
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)	Ü	Übung
KA	Klassische Archäologie	UFG	Ur- und Frühgeschichte
Kol	Kolloquium	VL	Vorlesung
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)	WL	Workload = Arbeitsaufwand
LV	Lehrveranstaltung	WP	Wahlpflichtveranstaltung
Р	Pflichtveranstaltung	WiSe	Wintersemester

Inhaltsverzeichnis

KC	ONTAKTPERSONEN	III
LE	GENDE	IV
1	DAS STUDIENFACH ARCHÄOLOGIE (EIN-FACH-BACHELOR)	1
	1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen	1
	1.1.1 Fachgebiet Ur- und Frühgeschichte (UFG)	2
	1.1.2 Fachgebiet Klassische Archäologie (KA)	2
	1.1.3 Fachgebiet Archäologie der Römischen Provinzen (AdRP)	3
	1.1.4 Fachgebiet Ägyptologie (ÄGY)	4
	1.1.5 Studienvoraussetzungen	4
	1.2 Studienaufbau und –abfolge im Ein-Fach-Bachelor Archäologie	4
	1.3 LP-Gesamtübersicht	5
	1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht	5
	1.4.1 Ein-Fach-Bachelor Archäologie (Studienprofil A)	5
	1.4.2 Ein-Fach-Bachelor Archäologie (Studienprofil B)	7
	1.5 Zusatzbereich Studium Integrale (SI)	8
	1.6 Berechnung der Fachnote für den Ein-Fach-Bachelor Archäologie	8
2	MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN	9
	2.1 Basismodule	9
	2.2 Schwerpunktmodule	
	2.2.1 Schwerpunktmodule UFG	
	2.2.2 Schwerpunktmodule KA	
	2.2.3 Schwerpunktmodule AdRP	
	2.2.4 Schwerpunktmodule ÄGY	
	2.3 Aufbaumodule	42
	2.4 Ergänzungsmodule	48
_	2.5 Bachelorarbeit	
3	STUDIENHILFEN	
	3.1 Musterstudienplan	
	3.2 Fach- und Prüfungsberatung	
	3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote	
	3.4 Checklisten für den Studienverlauf	86

1 Das Studienfach Archäologie (Ein-Fach-Bachelor)

Das Studienfach Archäologie wird vom Institut für Ur- und Frühgeschichte, dem Archäologischen Institut und dem Institut für Afrikanistik und Ägyptologie getragen. Der Ein-Fach-Bachelor Archäologie umfasst ein gemeinsames Kernstudium, in dem Inhalte und Methoden aller beteiligten archäologischen Fachgebiete vermittelt werden: der Ur- und Frühgeschichte (UFG), der Archäologie der Römischen Provinzen, der Klassischen Archäologie und der Ägyptologie. Im vertiefenden Schwerpunktbereich entscheiden sich die Studierenden entweder für eines dieser Fachgebiete (*Studienprofil A*) oder für zwei Fachgebiete (*Studienprofil B*). Im gemeinsamen Aufbaubereich wird ein besonderer Fokus auf naturwissenschaftliche und informationstechnologische Methoden und ihre Anwendungen in der Archäologie gelegt.



Schematische Übersicht Ein-Fach-Bachelor Archäologie

1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Die Archäologie versteht sich als eine historisch-kulturgeschichtliche Disziplin, deren Arbeitsgrundlage primär die materiellen Hinterlassenschaften früher Gesellschaften und Kulturen sind. Der Studiengang ist daher im Rahmen historischer Wissenschaften mit kulturgeschichtlicher Ausrichtung angelegt. Die Studierenden erlernen im Verlauf ihres grundlegenden praktischen und theoretischen Fachkenntnisse Schlüsselkompetenzen, die sie zur eigenständigen, kritischen Einordnung wissenschaftlichen Erkenntnisse sowie zu sachgerechtem Handeln befähigen. Hierbei nehmen im Studium der Archäologie an der Universität zu Köln die naturwissenschaftlichen und informationstechnologischen Methoden eine herausragende Stellung ein. Diese Studienziele können in einem der zwei archäologischen Masterstudiengänge der Universität zu Köln (Ein-Fach- oder Zwei-Fach-Master) mit vertiefter wissenschaftlicher und berufsqualifizierender Ausbildung fortgesetzt werden.

Das Studienfach Archäologie der Kölner Universität bietet somit ein Ausbildungskonzept an, das hinsichtlich seiner inhaltlichen und methodischen Vielfalt im deutschsprachigen Raum einzigartig ist. Individuelle Fachinteressen der Studierenden werden durch den flexiblen Studienaufbau und die persönliche Betreuung durch die Dozenten gefördert. Absolventen profitieren von der internationalen Sichtbarkeit des Studiengangs, die anhand der Einbeziehung internationaler Forschungsprojekte und renommierter Gastwissenschaftler sichergestellt wird. Der gesellschaftswissenschaftliche Gegenwartsbezug archäologischhistorischer Forschung ist Grundlage der zukunftsorientierten archäologischen Ausbildung an der Universität zu Köln.

Im Folgenden werden die Inhalte und Studienziele der vier an der Universität zu Köln zur Auswahl stehenden Fachgebiete des Studienfachs Archäologie vorgestellt.

1.1.1 Fachgebiet Ur- und Frühgeschichte (UFG)

Die Ur- und Frühgeschichte beschäftigt sich mit der Menschheitsgeschichte von dem Beginn der Altsteinzeit (vor ca. 2,5 Millionen Jahren) bis zum Auftreten der Schrift. Die materiellen Hinterlassenschaften (Funde und Befunde) schriftloser Kulturen werden durch archäologische Ausgrabungen geborgen und zur Rekonstruktion der Kulturentwicklung herangezogen. Das Kölner Institut vermittelt Inhalte, Methoden und Theorien des Fachgebietes unter Einschluss der relevanten naturwissenschaftlichen Methoden.

Die ur- und frühgeschichtlichen Perioden der "Älteren Steinzeiten", "Jüngeren Steinzeiten" und der "Metallzeiten" werden in der Lehre durch die drei Fachprofessuren des Instituts in vollständiger Weise abgedeckt. Ergänzt und erweitert werden sie durch Lehrende der Forschungsstelle Afrika und der naturwissenschaftlichen Labore für Archäobotanik, Dendroarchäologie und Radiokarbondatierung. Das Institut pflegt zudem eine enge Verbindung zu den Geowissenschaften und integriert die in diesen Bereichen angewendeten Methoden (z. B. Geographische Informationssysteme (GIS)) in die Ausbildung.

Die Infrastruktur sowie nationale und internationale Forschung des Kölner Instituts sind fest in die Lehre eingebunden. Das Institut wird damit in besonderer Weise der Doppelnatur der Urund Frühgeschichte als Kultur- und Naturwissenschaft gerecht. Zu den vielfältigen Lehrinhalten des Kölner Instituts gehören Themen wie z. B. prähistorische Demographie, Religion, Siedlungsgeschichte, Landschafts- und Wirtschaftsarchäologie, sowie Klima- und Umweltgeschichte.

Bei einer Spezialisierung auf das Fachgebiet der Ur- und Frühgeschichte im Ein-Fach-Bachelor Archäologie erlangen die Studierenden grundlegende wissenschaftliche Kenntnisse und Kompetenzen in den Bereichen "Ältere Steinzeiten", "Jüngere Steinzeiten", und "Metallzeiten". Im *Studienprofil A* werden zudem Kenntnisse der "Archäologie Afrikas" und "Frühgeschichte" erworben. Darüber hinaus erlangen die Studierenden Einblicke in die verschiedenen Fundgattungen (z. B. Steinartefakte, Keramik, Metalle, Knochen) und ihrer fachgerechten Ansprache. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der naturwissenschaftlichen Ausrichtung dieses Fachgebiets: vertiefende Seminare zu den naturwissenschaftlichen archäologischen Disziplinen Radiokarbondatierung, Dendrochronologie und Archäobotanik gewährleisten ein fundiertes Verständnis der Komplexität des Fachgebiets der Ur- und Frühgeschichte. Ergänzt wird das naturwissenschaftliche Studienangebot durch eine Einführung in die Bereiche Archäoinformatik, Archäogeophysik sowie Vermessungs- und Dokumentationstechnik.

1.1.2 Fachgebiet Klassische Archäologie (KA)

Die Klassische Archäologie beschäftigt sich mit den antiken Kulturen des mediterranen Bereichs und des Schwarzmeergebietes. Ihr Zeithorizont erstreckt sich von der Ägäischen Bronzezeit (ab ca. 3200 v. Chr.) bis zum frühen Mittelalter (ca. 500-800 n. Chr.). Schwerpunkte bilden dabei die Erforschung der materiellen Hinterlassenschaften der griechischen und

römischen Kultur. Berücksichtigung finden aber auch andere Kulturen, die Beziehungen zur griechisch-römischen Welt pflegten (z. B. Phönizier, Etrusker, Skythen).

Die Klassische Archäologie versteht sich als eine kulturgeschichtliche Disziplin, deren Arbeitsgrundlage die materiellen Hinterlassenschaften antiker Kulturen sind. Diese archäologischen Artefakte werden als historische Quellen gewertet und sind Ausgangspunkt für Interpretationen verschiedenster kulturtheoretischer Ansätze. Auf ihrer Grundlage werden auch die Lebensräume früher Gesellschaften und ihrer Individuen rekonstruiert, Fragen zu ihrer Mentalität, ihren Wertvorstellungen und ihrer kulturellen Identität verfolgt. Hierbei arbeitet die Archäologie eng mit anderen Disziplinen der Altertumswissenschaften sowie den Sozialund Naturwissenschaften zusammen. Thematische Schwerpunkte sind u. a. Siedlungsgeographie, Urbanistik, Architektur, Kunst (u. a. Plastik, Malerei, Keramik, Toreutik), Religion, Bestattungswesen, Handel und Wirtschaft, Sozial- und Militärgeschichte sowie das Alltagsleben.

Methodisch bedient sich die Klassische Archäologie eines breit gefächerten Instrumentariums. So dienen zur Identifizierung und Bestimmung von Entstehungszeitraum und -ort neben Vergleichsmethoden (z. B. Typologie, Ikonographie) anhand von Stil. naturwissenschaftliche Hilfsmittel (u. a. Archäometrie). Im Bereich der Urbanistik und Architektur kommen zudem Methoden der Bauforschung (Baubestandsanalyse, Vermessung) zur Anwendung. Auf dieser Grundlage schließen sich Fragen z. B. nach Auftraggeber, Intention und kulturellem Kontext der jeweiligen Objekte an. Eine wichtige Rolle spielen feldarchäologische Untersuchungsmethoden, wobei neben der traditionellen Ausgrabung zunehmend zerstörungsfreie Methoden zum Einsatz kommen (z. B. Luftbildarchäologie, geophysikalische Prospektionen, Survey). Von Bedeutung ist ferner das Arbeiten mit Datenbanken, statistischen Auswertungsverfahren, CAD-gestützten Rekonstruktionsmethoden und Geographischen Informationssystemen (GIS). In diesen Bereichen pflegt die Archäologie enge Kontakte zu naturwissenschaftlichen Disziplinen.

Die Studierenden erwerben die Kompetenz, materielle Zeugnisse (Funde und Befunde) sowie Bilddokumente als historische Quellen aufzuarbeiten und auszuwerten.

1.1.3 Fachgebiet Archäologie der Römischen Provinzen (AdRP)

Die Archäologie der Römischen Provinzen (AdRP) erforscht die materielle Kultur der römischen Antike vor allem in den Provinzen des römischen Reiches. Im Mittelpunkt stehen Fragen der Wirtschafts-, Kultur-, Siedlungs-, Religions- und Militärgeschichte. Auf der Grundlage archäologischer Funde, historischer Quellen und Bilddokumenten versucht die AdRP das Leben in den kulturell zum Teil sehr verschiedenartigen Provinzen des Reiches zu rekonstruieren. Der Austausch zwischen mediterran-römischer und einheimischer Bevölkerung (Akkulturation) und die daraus neu entstehenden "Provinzkulturen" gehören zu den zentralen Themen des Faches.

Der traditionelle Forschungsschwerpunkt liegt in den nordwestlichen Provinzen des römischen Reiches, aber auch der Donau- und der Mittelmeerraum gehören zu den Arbeitsgebieten der AdRP. Zentrale Forschungsbereiche des Kölner Instituts sind die Limesforschung und siedlungsarchäologische Untersuchungen im Rheinland und in der Eifel. Entsprechend eng ist die Zusammenarbeit mit den deutschen Denkmalpflegeämtern und Museen. Daneben zählen auch zahlreiche ausländische Forschungs- und Denkmalpflegeinstitutionen zu den engeren Kooperationspartnern des Kölner Instituts.

Zum Studium gehören neben der Kenntnis der materiellen Kultur (z. B. Bronzekleinfunde und Keramik) und der wichtigsten Denkmäler auch Exkursionen in die verschiedenen Provinzen des römischen Reiches und der angrenzenden Gebiete. Die Studierenden erwerben dabei die Kompetenz, materielle Zeugnisse (Funde und Befunde) sowie Bilddokumente als historische Quellen aufzuarbeiten und auszuwerten. Die Einbindung in archäologische Ausgrabungen und Surveys im In- und Ausland und die Mitarbeit an den zahlreichen Forschungsprojekten des Faches ergänzen die Ausbildung.

1.1.4 Fachgebiet Ägyptologie (ÄGY)

Das alte Ägypten ist eine der frühesten Hochkulturen der Menschheitsgeschichte, in der sich erstmals urbane Lebensformen, ein Territorialstaat und eine umfassende Schriftkultur entwickelt haben. Die Ägyptologie ist der Erforschung des alten Ägypten und des Sudan von der Prähistorie bis in die Spätantike gewidmet und ist durch die enge Verbindung von Archäologie, Kunst und Schrift geprägt. Das Studium umfasst Kurse zur Archäologie, visuellen Kultur und Sprachkurse. Studierende erlernen die klassische Sprache des alten Ägypten (Mittelägyptisch) und die Hieroglyphenschrift, sowie in Studienprofil A mindestens eine zweite Sprachstufe.

Ziel des Studiengangs ist es, den Studierenden ein quellenkritisches Verständnis zur Erforschung der altägyptischen Kultur und der Nachbarkulturen des Sudan zu vermitteln. Durch Präsentationen, die Diskussion archäologischer Befunde und Textlektüre lernen Studierende zu verstehen, welche Rolle das alte Ägypten und der Sudan für den Austausch zwischen Afrika, dem Vorderen Orient und Europa gespielt haben und welchen Beitrag ihre Erforschung zu kulturvergleichenden Diskussionen früher komplexer Gesellschaften leisten können. Die Einbettung der Ägyptologie in den Studiengang Archäologie ermöglicht es in besonders sinnvoller Weise, Methoden und Theorien aus der Archäologie auf altägyptische Befunde anzuwenden und neue Forschungsansätze zu entwickeln.

1.1.5 Studienvoraussetzungen

Folgende Sprachkenntnisse sind Studienvoraussetzungen:

Für das Fach Archäologie werden Englischkenntnisse auf dem Niveau von Stufe B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GeR) vorausgesetzt.

Für die Fachgebiete Klassische Archäologie und Archäologie der Römischen Provinzen werden zusätzlich Lateinkenntnisse im Umfang des Kleinen Latinum vorausgesetzt. Der Erwerb der erforderlichen Lateinkenntnisse kann im Ergänzungsbereich (EM 5L) oder im Studium Integrale erfolgen.

Sofern die geforderten Sprachkenntnisse bei Studienbeginn noch nicht vorliegen, müssen sie spätestens bis zur Anmeldung der Bachelorarbeit nachgewiesen werden.

1.2 Studienaufbau und –abfolge im Ein-Fach-Bachelor Archäologie

Der Ein-Fach-Bachelor Archäologie wird als gemeinsamer Studiengang der Fachgebiete Urund Frühgeschichte (**UFG**), Klassische Archäologie (**KA**), Archäologie der Römischen Provinzen (**AdRP**) und Ägyptologie (**ÄGY**) angeboten. Der Ein-Fach-Bachelor kann entweder mit der Spezialisierung auf eines der vier Fachgebiete studiert werden (*Studienprofil A*) oder auf zwei der vier Fachgebiete (*Studienprofil B*).

Das Studium setzt sich dabei aus Basis-, Schwerpunkt-, Aufbau- und Ergänzungsmodulen zusammen:

In den **Basismodulen** (**BM**) erlernen die Studierenden Grundlagenwissen der verschiedenen Fachgebiete der Kölner Archäologien sowie ihrer Hilfswissenschaften. Diese Module (BM 1 und BM 2) bilden das gemeinsame archäologische Kernstudium. Sie sind in beiden Studienvarianten obligatorisch und sollten innerhalb der ersten beiden Semester erfolgreich abgeschlossen werden.

Mit der Wahl der **Schwerpunktmodule** (**SM**) entscheiden sich die Studierenden für eines <u>oder</u> zwei der Fachgebiete der Kölner Archäologien (UFG, KA, AdRP, ÄGY). Es wird empfohlen, die Basismodule frühzeitig (im 1. und 2. Studiensemester) zu belegen, da dies eine informierte Wahl des eigenen Fachgebiets ermöglicht.

Die Schwerpunktmodule umfassen inhaltlich-methodische (SM 1–3, 5-7) und praxisorientierte Module (SM 4 und 8). Studierende der *Studienvariante A* belegen die Schwerpunktmodule SM 1–6 in dem gewählten Fachgebiet. Studierende der *Studienvariante B* belegen in beiden gewählten Fachgebieten jeweils die Schwerpunktmodule SM 1–3 sowie SM 4 (UFG, KA, AdRP) oder 7 und 8 (ÄGY). Einblicke in die Praxis (SM 4 und 8) werden durch ein eigenständig zu organisierendes Praktikum (Dauer: 4 Wochen, entspricht 20 Arbeitstagen) und zusätzlich in SM 4 durch eine seminarbegleitende 10-tägige Exkursion erworben.

Die **Aufbaumodule** (**AM**) erweitern die in den Basismodulen erworbenen Kompetenzen. Diese fachgebietsübergreifenden Module vermitteln Einblicke in die Inhalte und Anforderungen der Methoden moderner archäologischer Forschung wie Materialkunde, naturwissenschaftliche Methoden und Informatik. Im *Studienprofil A* werden drei Module besucht (AM 1–3), im *Studienprofil B* ein Modul (AM 4).

Im Ergänzungsbereich können zwei **Ergänzungsmodule** (**EM**) frei gewählt werden. Die Module können zur Vertiefung des / der gewählten Fachgebiete/s (EM1–4, EM 18-20), zum Erwerb von lateinischen, griechischen und/oder ägyptischen Sprachkenntnissen (EM5L, EM5G, EM5Ä), zur Aneignung von archäologischen Methoden und Arbeitskompetenzen (EM6–11) oder zur Aneignung von Grundlagenwissen aus ausgewählten fachlich relevanten Nachbardisziplinen der Universität zu Köln bzw. der Universität Bonn (EM12–16) genutzt werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Leistungen, die während eines Auslandssemesters (z.B. Erasmus⁺, DAAD) erbracht wurden aber nicht im Fachstudium angerechnet werden können, innerhalb des Mobilitätsmoduls (EM17) kreditieren zu lassen.

1.3 LP-Gesamtübersicht

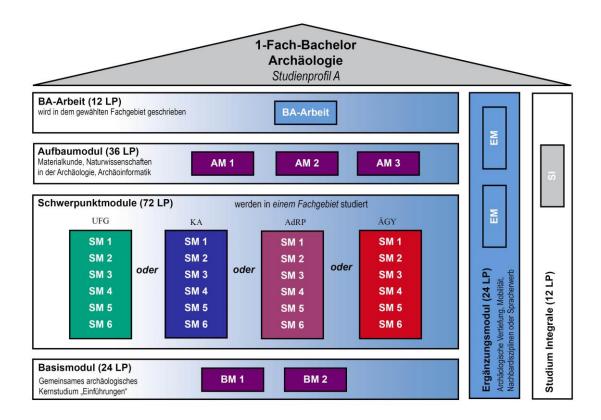
Im Ein-Fach-Bachelor Archäologie (*Studienprofile A und B*) sind insgesamt 180 LP zu erbringen. Diese werden im Fachstudium (132 LP), Ergänzungsbereich (24 LP), im Studium Integrale (12 LP) und mit der Bachelorarbeit (12 LP) erbracht.

LP-Gesamtübersicht	
Fachstudium	132 LP
Ergänzungsbereich	24 LP
Studium Integrale	12 LP
Bachelorarbeit	12 LP
Gesamt	180 LP

1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht

1.4.1 Ein-Fach-Bachelor Archäologie (Studienprofil A)

Es wird <u>ein</u> Fachgebiet der an der Universität zu Köln angebotenen Archäologien studiert: Urund Frühgeschichte (**UFG**), Klassische Archäologie (**KA**), Archäologie der Römischen Provinzen (**AdRP**) oder Ägyptologie (**ÄGY**).



Schematische Übersicht des Ein-Fach-Bachelor Archäologie: Studienprofil A

In SM 1–6 steht die Kennung 'UFG' für Module des Fachgebiets Ur- und Frühgeschichte, 'KA' für Module des Fachgebiets Klassische Archäologie, 'AdRP' für Module des Fachgebiets Archäologie der Römischen Provinzen und 'ÄGY' für Module des Fachgebiets Ägyptologie. Es sind jeweils nur die Module des gewählten Fachgebiets zu absolvieren.

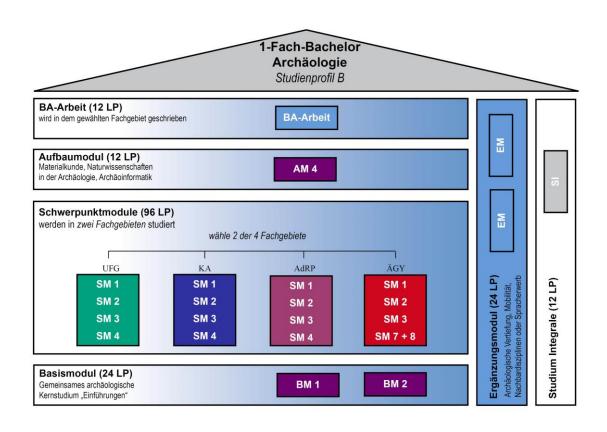
LP-Übersicht Ein-Fach-Bachelor Archäologie (Studienprofil A)								
Sem.	Modul		K	SSt	L	P		
1.–2.	BM 1		90	270	12	24		
1.–2.	BM 2		90	270	12	24		
1.–6.	SM 1		60	300	12			
1.–6.	SM 2		60	300	12			
1.–6.	SM 3	Schwerpunktmodule aus <u>einem</u> Fachgebiet	60	300	12	72		
1.–5.	SM 4	(UFG oder KA oder AdRP oder ÄGY)	30	330	12	12		
1.–6.	SM 5	(90	270	12			
1.–6.	SM 6		90	270	12			
3.–6.	AM 1		90	270	12	36		
3.–6.	AM 2		90	270	12	30		

6. Summe	BA-Arbeit	- 1110	360 4290	12	12 30
1.–6.	Studium Integrale (SI)	90	270	12	12
1.–6.	Ergänzungsmodul	90	270	12	24
1.–6.	Ergänzungsmodul	90	270	12	24
3.–6.	AM 3	90	270	12	

1.4.2 Ein-Fach-Bachelor Archäologie (Studienprofil B)

Es werden <u>zwei</u> Fachgebiete der vier Kölner Archäologien studiert: Ur- und Frühgeschichte (UFG), Klassische Archäologie (KA), Archäologie der Römischen Provinzen (AdRP) oder Ägyptologie (ÄGY).

Schematische Übersicht des Ein-Fach-Bachelor Archäologie: Studienprofil B



Im 1. und 2. gewählten Fachgebiet (SM 1–4 oder SM 1-3, 7+8) steht die Kennung 'UFG' für Module des Fachgebiets Ur- und Frühgeschichte, 'KA' für Module des Fachgebiets Klassische Archäologie, 'AdRP' für Module des Fachgebiets Archäologie der Römischen Provinzen und 'ÄGY' für Module des Fachgebiets Ägyptologie Es sind jeweils nur die Module der gewählten Fachgebiete zu absolvieren.

LP-Übersicht Ein-Fach-Bachelor Archäologie (Studienprofil B)								
Sem.	Modul		K	SSt	I	_P		
1.–2.	BM 1		90	270	12	24		
1.–2.	BM 2		90	270	12	24		
1.–6.	SM 1		60	300	12			
1.–6.	SM 2	4 Fachmakiat	60	300	12			
1.–6.	SM 3	 Fachgebiet (UFG oder KA oder AdRP oder ÄGY) 	60	300	12			
1.–5.	SM 4/	(er e odor ra rodor ra ra odor rier)	30/	330/	12/			
	SM 7+8		30+0	150+180	6+6	96		
1.–6.	SM 1	2. Fachgebiet (UFG oder KA oder AdRP oder ÄGY)	60	300	12	90		
1.–6.	SM 2		60	300	12			
1.–6.	SM 3		60	300	12			
1.–5.	SM 4/	(0.000.000.000.000.000.000.000.000.000.	30/	330/	12/			
	SM 7+8		30+0	150+180	6+6			
3.–6.	AM 4		90	270	12	12		
1.–6.	Ergänzung	gsmodul	90	270	12	24		
1.–6.	Ergänzung	gsmodul	90	270	12	24		
1.–6.	Studium Ir	ntegrale (SI)	90	270	12	12		
6.	BA-Arbeit		-	360	12	12		
Summe	Gesamt		960	4440	180	180		

1.5 Zusatzbereich Studium Integrale (SI)

Im Rahmen des Studium Integrale (12 LP) können die Studierenden Module aus dem dafür ausgewiesenen Angebot der Universität zu Köln wählen (siehe KLIPS). Weitere Informationen unter: https://phil-fak.uni-koeln.de/studium/bachelor/studium-integrale

1.6 Berechnung der Fachnote für den Ein-Fach-Bachelor Archäologie

Studienprofil A:

Im Studienprofil A gehen die folgenden Module mit einem Gewicht von jeweils 12,25 % in die Fachnote ein: SM 1, SM 2, SM 3, SM 5, SM 6; AM 1, AM 2, AM 3. Die Module BM1 und BM2 gehen zu jeweils 1% in die Fachnote ein.

Studienprofil B:

Im Studienprofil B gehen die Module SM 1, SM 2 und SM 3 beider Fachgebiete mit jeweils mit einem Gewicht von 12,25 % in die Fachnote ein. Darüber hinaus geht das AM 4 einfach mit

einem Gewicht von 24,5% in die Fachnote ein. Die Module BM1 und BM2 gehen zu jeweils 1% in die Fachnote ein.

2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

Hinweis: Gemäß § 15 Abs. 2 der PO sind unter "Studienleistungen" in der Regel folgende Formate vorgesehen: Elektronische Lernstandserhebungen, Essays, Exercises, Hausaufgaben, Kurzreferate, Protokolle, Rezensionen, Testklausuren, Thesenpapiere und ähnliche Formate.

2.1 Basismodule

Die Basismodule 1 und 2 bilden das gemeinsame archäologische Kernstudium des Ein-Fach-Bachelor Archäologie und sind erfolgreich zu absolvieren. Es wird empfohlen, beide Basismodule im Laufe der ersten beiden Semester abzuschließen.

Basis	Basismodul 1: Einführungen Archäologie I								
Kennnummer		er Workload Leistungs- punkte		Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer			
4436A	BFBM1	360 h	12 LP	1 Sem.	WiSe	1 Semester			
1	Lehrver	anstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante			
	a) ES: klassische Archäologie			30 h	60 h	Gruppengröße			
				30 h	60 h	jeweils 30			
	b) ES: A	rchäologie der römi	schen Provinzen	30 h	60 h				
	c) ES: E	inführung in die Ägy	yptologie	30 h	30 h				
	d) Tutori	um: Einführungen A	Archäologie I		30 h				
	e) Modu	lprüfung: Schriftlich							
2	Ziele de	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen							

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls besitzen die Studierende elementare Kenntnisse über die wesentlichen Gattungen, wichtigsten Methoden, Prinzipien und Arbeitsweisen der Klassischen Archäologie, der Archäologie der Römischen Provinzen und der Ägyptologie sowie ein kritisches Verständnis derselben. Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis von der Genese der Fächer Klassische Archäologie, Archäologie der Römischen Provinzen und Ägyptologie. Sie haben einen Einblick in die Bandbreite archäologischer Forschungsthemen und ihrer vielfältigen Methoden gewonnen (s. auch BM 2). Die Studierenden sind in der Lage, Denkmäler in einen kulturhistorischen Kontext zu stellen. Die Studierenden sind mit den Grundlagen historisch-kritischer Arbeitsweisen vertraut, die im weiteren Verlauf des Studiums exemplarisch zur Anwendung kommen. Sie sind im Umgang mit digitalen Medien sensibilisiert und können ihre wissenschaftliche Einbindung kritisch einschätzen. Sie sind außerdem auf Grundlage einer angemessenen Fachterminologie befähigt, anschaulich und strukturiert zu beschreiben und wissenschaftlicher Daten und Interpretationen zu präsentieren. Die Studierenden üben den akademischen Diskurs über archäologische Forschungsgegenstände.

3 Inhalte des Moduls

Das Modul dient als Einführung in die Methoden und Materialgattungen der Archäologie der griechischen Antike, des mediterran-römischen Bereichs, der römischen Provinzen und Ägyptens und

	des Sudan. Behandelt werden die zentralen Denkmäler, ihre Quellen und archäologische Chronologiesysteme. Es wird ein Überblick der wichtigen Methoden und der Forschungsgeschichte der beteiligten Fachgebiete vermittelt.
4	Lehr- und Lernformen
	Seminar, Tutorium
5	Modulvoraussetzungen
	Keine
6	Form der Modulprüfung
	Schriftliche Prüfung: Klausur (90 Minuten)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
	Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
	Pflichtmodul im Ein-Fach-Bachelor Archäologie (Profile A und B) und Zwei-Fach-Bachelor Archäologie.
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote
	Die Modulnote geht zu 1% in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r
	Professur für Klassische Archäologie.
11	Sonstige Informationen
	Das Tutorium kann aus dem – vom Archäologischen Institut und dem Institut für Ur- und Frühgeschichte bereitgestellten – Angebot an Tutorien frei ausgewählt werden. Der Besuch weiterer Tutorien (z. B. zur Klausurvorbereitung) wird empfohlen.
	Dieses Modul sollte zusammen mit BM 2 innerhalb der ersten zwei Semester abgeschlossen werden.

Kennnummer				Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer			
4436	ABFBM2	360 h	12 LP	2. Sem.	SoSe	1 Semester			
1	Lehrver	anstaltungen	•	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante			
	a) ES: U	a) ES: Ur- und Frühgeschichte			60 h	Gruppengröße			
	b) ES: N	aturwissenschafter	n der Archäologie	30 h	60 h	jeweils 30			
	c) ES: A	rchäologie Afrikas		30 h	60 h				
	d) Tutori	um: Einführungen	Archäologie II	30 h	30 h				
	e) Modul	prüfung: Schriftlic	h		30 h				
2	Ziele de	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen							
	wesentlid Frühges	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden elementare Kenntnisse über die wesentlichen Gattungen, wichtigsten Methoden, Prinzipien und Arbeitsweisen der Ur- und Frühgeschichte, der Naturwissenschaften der Archäologie und der Archäologie Afrikas sowie ein kritisches Verständnis derselben. Sie verfügen über ein grundlegendes Verständnis von der Genese							

von Ur- und Frühgeschichte, Naturwissenschaften in der Archäologie und der Archäologie Afrikas. Die Studierenden haben einen Einblick in die Bandbreite archäologischer Forschungsthemen und ihrer vielfältigen Methoden gewonnen (s. auch BM 1). Die Studierenden sind in der Lage, Denkmäler in einen kulturhistorischen Kontext zu stellen. Sie sind mit den zentralen prähistorischen Perioden, Fundorten und Chronologiesystemen vertraut, die im weiteren Verlauf des Studiums exemplarisch behandelt werden. Die Studierenden sind im Umgang mit digitalen Medien sensibilisiert und können ihre wissenschaftliche Einbindung kritisch einschätzen. Sie sind außerdem auf Grundlage einer angemessenen Fachterminologie befähigt, anschaulich und strukturiert zu beschreiben und wissenschaftlicher Daten und Interpretationen zu präsentieren. Die Studierenden haben den akademischen Diskurs über archäologische Forschungsgegenstände geübt 3 Inhalte des Moduls Das Modul bietet eine Einführung in die Forschungsgeschichte, die grundlegenden Theorien und Methoden sowie in Zeiten und Räume der Ur- und Frühgeschichte Europas und der Archäologie Afrikas. In gleicher Weise werden die Methoden der Naturwissenschaften unter besonderer Berücksichtigung der Dendroarchäologie, Archäobotanik und ¹⁴C -Datierung einführend vermittelt. Die Studierenden erhalten Einsicht in die Bandbreite der Archäologie an der UzK, die ihnen eine informierte Wahl des Fachgebiets / der Fachgebiete im folgenden Studienverlauf erlaubt. 4 Lehr- und Lernformen Seminar, Tutorium 5 Modulvoraussetzungen Keine 6 Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Klausur (90 Minuten). 7 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung. 8 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Ein-Fach-Bachelor Archäologie (Profile A und B) und im Zwei-Fach-Bachelor Archäologie. 9 Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht zu 1% in die Fachnote ein. 10 Modulbeauftragte/r Professur für Metallzeiten. 11 **Sonstige Informationen** Das Tutorium kann aus dem – vom Archäologischen Institut und dem Institut für Ur- und Frühgeschichte bereitgestellten – Angebot an Tutorien frei ausgewählt werden. Der Besuch weiterer Tutorien (z. B. zur Klausurvorbereitung) wird empfohlen. Dieses Modul sollte, zusammen mit BM 1, innerhalb der ersten zwei Semester abgeschlossen werden.

2.2 Schwerpunktmodule

Studierende des Studienprofils A wählen die Schwerpunktmodule 1–6 eines Fachgebiets (mit dem Kennbuchstaben UFG <u>oder</u> KA <u>oder</u> AdRP oder ÄGY). Studierende des Studienprofils B

wählen jeweils die Schwerpunktmodule 1–3 zweier Fachgebiete sowie Schwerpunktmodul 4 in UFG, KA und AdRP oder Schwerpunktmodule 7 und 8 in ÄGY.

Die Schwerpunktmodule dienen der inhaltlichen Vertiefung des in den Basismodulen erlangten Grundlagenwissens im gewählten Fachgebiet / in den gewählten Fachgebieten. Materialkenntnis, Arbeitsweisen und Methoden des archäologischen Fachgebiets werden erweitert und angewandt.

2.2.1 Schwerpunktmodule UFG

Schw	Schwerpunktmodul 1 UFG: Paläolithikum						
Kennr	nummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	
4448A	BFS1U	360 h	12 LP	1.–6.	WiSe/SoSe	1–2 Semester	
1	Lehrvera	anstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante	
	a) S: Ältere Steinzeitb) S: Ältere Steinzeit			30 h	60 h	Gruppengröße	
				30 h	60 h	S: 30	
	c) Kombi	nierte Modulprüfun	g		180 h		
2	Ziele des	s Moduls und zu e	rwerbende Komp	etenzen			
	Studienir erworber kulturges von Fund Anleitung kontextbe eigenstär kommuni	nhalte erworben. nen Kenntnisse schichtlichen Zusan den und Befunden g zu erarbeiten ur ezogen neue Infor ndig fachliche Pro ikativer Kompetenz	Die Studierenden anwenden und nenhang einordne intensiviert und sind weiterzuentwick mationen zu beschlemstellungen in zu präsentieren	en des Paläolithiku können im Sinne diese unter Aen. Sie haben Verfasind befähigt, Probeln. Die Studieren haffen und diese angemessener Found im Lehrveranstrachigen Publikatio	e instrumentaler hanleitung sachge ahren der Beschreil blemlösungen und den sind in der Leinzuordnen. Sie sorm in Wort und staltungskontext zu	Competenzen die recht in einen bung und Analyse Argumente unter age, flexibel und sind in der Lage, Schrift als Basis	
3	Inhalte d	les Moduls					
	Moduls v	vird ein Überblick	über die Chronolog	ithikum, die "Ältere gie des Quartärs g Mittel-, Jung- und S	egeben. Es werde	n Kenntnisse der	
	Das Seminar dient außerdem der vertiefenden Einführung in das Paläolithikum und behandelt anhand von Fallbeispielen bzw. übergeordneten Themen grundlegende Fragestellungen der Paläolithforschung. Diese sollen erkannt, selbständig quellenkritisch bearbeitet, präsentiert und diskutiert werden.						
4	Lehr- un	d Lernformen					
	Seminar						
5	Modulvo	oraussetzungen					
	Keine						
6	Form de	r Modulprüfung					
		erte Prüfung (mü tung in b).	ndlich und schrift	tlich): Referat (30	Min.) + ausfüh	rliche schriftliche	

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
	Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
	Wahlpflichtmodul im Zwei-Fach-Bachelor Archäologie, sofern UFG gewähltes Fachgebiet ist.
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote
	In beiden Studienprofilen (A und B) geht die Modulnote mit einer Gewichtung von 12,25 % in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r
	Professur für Ältere Steinzeiten
11	Sonstige Informationen
	Das Seminar mit der fachnotenrelevanten Leistung (Modulprüfung) sollte erst nach mindestens 3 Einführungsseminaren aus BM 1 und 2 belegt werden.

Schw	Schwerpunktmodul 2 UFG: Neolithikum						
Kenn	nummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	
4448 <i>A</i>	ABFS2U	360 h	12 LP	1.–6.	WiSe/SoSe	1–2 Semester	
1	Lehrvera	anstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante	
	a)S: Jüng	gere Steinzeit		30 h	60 h	Gruppengröße	
	b) S: Jün	igere Steinzeit		30 h	60 h	S: 30	
	c) Komb	oinierte Modulprüfur	ng		180 h		
2	Nach erfo	s Moduls und zu e olgreichem Abschlu	ss des Moduls hab	en die Studierende			
3	in den Basismodulen 1 und 2, vertiefte Kenntnisse der archäologischen Denkmäler bzw. Quellengattungen, Methoden und Arbeitsweisen des Neolithikums anhand anwendungsbezogener Studieninhalte erworben. Die Studierenden können im Sinne instrumentaler Kompetenzen die erworbenen Kenntnisse anwenden und diese unter Anleitung sachgerecht in einen kulturgeschichtlichen Zusammenhang einordnen. Sie haben Verfahren der Beschreibung und Analyse von Funden und Befunden intensiviert und sind befähigt, Problemlösungen und Argumente unter Anleitung zu erarbeiten und weiterzuentwickeln. Die Studierenden sind in der Lage, flexibel und kontextbezogen neue Informationen zu beschaffen und diese einzuordnen. Sie sind in der Lage, eigenständig fachliche Problemstellungen in angemessener Form in Wort und Schrift als Basis kommunikativer Kompetenz zu präsentieren und im Lehrveranstaltungskontext zu diskutieren. Die Studierenden haben den Umgang mit fremdsprachigen Publikationen eingeübt.						
	Das Modul dient als Einführung in das Neolithikum, die "Jüngeren Steinzeiten". In der Vorlesung des Moduls wird ein Überblick über die wichtigsten kulturellen Einheiten, Bodendenkmäler und Fundgattungen des Neolithikums unter Berücksichtigung moderner archäologischer Fragestellunger gegeben.						

Das Seminar dient außerdem der vertiefenden Einführung in das Neolithikum und behandelt anhand von speziellen Themen und Originalmaterial zentrale Fragestellungen des Fachgebietes. Diese sollen erkannt, selbständig quellenkritisch bearbeitet, präsentiert und diskutiert werden

4	Lehr- und Lernformen
	Seminar
5	Modulvoraussetzungen
	Keine
6	Form der Modulprüfung
	Kombinierte Prüfung (mündlich und schriftlich): Referat (30 Min.) + ausführliche schriftliche Ausarbeitung in b).
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
	Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
	Wahlpflichtmodul im Zwei-Fach-Bachelor Archäologie, sofern UFG gewähltes Fachgebiet ist.
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote
	In beiden Studienprofilen (A und B) geht die Modulnote mit einer Gewichtung von 12,25 % in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r
	Professur für Jüngere Steinzeiten.
11	Sonstige Informationen
	Das Seminar mit der fachnotenrelevanten Leistung (Modulprüfung) sollte erst nach mindestens 3 Einführungsseminaren aus BM 1 und 2 belegt werden.

Schwe	Schwerpunktmodul 3 UFG: Metallzeiten						
Kennnummer		Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	
4448A	BFS3U	360 h	12 LP	1.–6.	WiSe/SoSe	1–2 Semester	
1	Lehrvera	anstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante	
	a) S: Met	tallzeiten		30 h	60 h	Gruppengröße	
	b) S: Metallzeiten			30 h	60 h	S: 30	
	c) Kombinierte Modulprüfung				180 h		
2	Ziele des	s Moduls und zu e	rwerbende Komp	etenzen	<u> </u>		
	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden, aufbauend auf den Wissenserwerb in den Basismodulen 1 und 2, vertiefte Kenntnisse der archäologischen Denkmäler bzw. Quellengattungen, Methoden und Arbeitsweisen der metallzeitlichen Archäologie anhand anwendungsbezogener Studieninhalte erworben. Die Studierenden können im Sinne instrumentaler Kompetenzen die erworbenen Kenntnisse anwenden und diese unter Anleitung sachgerecht in einen kulturgeschichtlichen Zusammenhang einordnen. Sie haben Verfahren der Beschreibung und Analyse von Funden und Befunden intensiviert und sind befähigt, Problemlösungen und Argumente unter Anleitung zu erarbeiten und weiterzuentwickeln. Die Studierenden sind in der Lage, flexibel und kontextbezogen neue Informationen zu beschaffen und diese einzuordnen. Sie sind in der Lage, eigenständig fachliche Problemstellungen in angemessener Form in Wort und Schrift als Basis						

	kommunikativer Kompetenz zu präsentieren und im Lehrveranstaltungskontext zu diskutieren. Die Studierenden haben den Umgang mit fremdsprachigen Publikationen eingeübt.
3	Inhalte des Moduls
	Das Modul dient als Einführung in die Metallzeiten. In der Vorlesung wird ein Überblick über die wichtigsten kulturellen Einheiten, Bodendenkmäler und Fundgattungen der Bronze- oder Eisenzeit unter Berücksichtigung moderner archäologischer Fragestellungen gegeben.
	Das Seminar dient außerdem der vertiefenden Einführung in die Metallzeiten und behandelt anhand von speziellen Themen und Originalmaterial zentrale Fragestellungen des Fachgebietes. Diese sollen erkannt, selbständig quellenkritisch bearbeitet, präsentiert und diskutiert werden.
4	Lehr- und Lernformen
	Seminar
5	Modulvoraussetzungen
	Keine
6	Form der Modulprüfung
	Kombinierte Prüfung (mündlich und schriftlich): Referat (30 Min.) + ausführliche schriftliche Ausarbeitung in b).
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
	Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
	Wahlpflichtmodul im Zwei-Fach-Bachelor Archäologie, sofern UFG gewähltes Fachgebiet ist.
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote
	In beiden Studienprofilen (A und B) geht die Modulnote mit einer Gewichtung von 12,25 % in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r
	Professur für Metallzeiten.
11	Sonstige Informationen
	Das Seminar mit der fachnotenrelevanten Leistung (Modulprüfung) sollte erst nach mindestens 3 Einführungsseminaren aus BM 1 und 2 belegt werden.

Schwerpunktmodul 4 UFG: Praxismodul							
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer		
4448ABFS4U	360 h	12 LP	S. m. Exk. ab 2.; Praktikum ab 1.	WiSe/SoSe (außer S. m. Exk.: nur SoSe)	2 Semester		

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante			
-	a) Seminar mit Exkursion (10 Tage) (nur	30 h	60 h	Gruppengröße			
	SoSe)			S. m. Exk.: 30			
	b) Praktikum (20 Arbeitstage)		180 h	Praktikum: 1			
	c) Modulprüfung: Mündlich		90 h				
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Komp	etenzen					
	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über einen diachron angelegten Einblick in die Archäologie einer Region und der damit verbundenen Forschungsfragen wie auch der kulturhistorischen Rahmenbedingungen. Sie haben ihre Denkmälerkenntnis maßgeblich erweitert. Die Studierenden sind befähigt, exemplarisch vertiefte Forschungsfragen vor originalen Objekten zu diskutieren. Sie haben den Umgang mit fremdsprachigen Publikationen eingeübt. Die Studierenden haben erprobt, Lern- und Arbeitsabläufe unter Berücksichtigung der entsprechenden Rahmenbedingungen selbst zu organisieren und Verantwortung im Team zu übernehmen. Sie sind befähigt, Transferleistungen vorzunehmen und ein Themenfeld unter verschiedenen fachgebundenen Perspektiven zu verstehen. Die Studierenden können im Sinne instrumentaler Kompetenzen die erworbenen Kenntnisse, Begriffe und Methoden im Hinblick auf eine berufliche Tätigkeit unter Anleitung anwenden. Sie können eigenständig Teilaspekte eines größeren Projektes oder Tätigkeitsfeldes bearbeiten. Die Studierenden haben ihre interkulturelle Kompetenz gestärkt.						
3	Inhalte des Moduls						
	Das Seminar mit großer Exkursion erarbeitet of durch das direkte Kennenlernen der Geländede Mit nahem Praxisbezug werden erste Kenntn Einführung in das selbstständige wissensch Fundorte und Objekte. Im Rahmen des Praktikums sollen zent Denkmalpflege, Museen) und die dort einsch fachliche Relevanz eines geplanten Praktikum Kontakt aufgenommen werden. Über das absolutzer Praktikumsbericht vorgelegt werden.	enkmäler, Museen u isse archäologisch aftliche Arbeiten o rale Berufsfelder lägigen Arbeitswei s zu klären sollte fi	ind Forschungseinr er Quellen erlernt, durch die Analyse der Archäologie sen kennengelernt rühzeitig mit dem M	ichtungen vor Ort. bei gleichzeitiger archäologischer (Ausgrabungen, werden. Um die Modulbeauftragten			
4	Lehr- und Lernformen						
	Seminar, Exkursion, Praktikum						
5	Modulvoraussetzungen						
	Keine						
6	Form der Modulprüfung						
	Mündliche Prüfung: Referat (30 Min) in a).						
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leist	ungspunkten					
	Erbringung von Studienleistungen, Teilnahme am Seminar mit Exkursion sowie am Praktikum, bestandene Modulprüfung in a). Vorlage einer Praktikumsbescheinigung und eines kurzen Praktikumsberichtes (2 Seiten) für b).						
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studie	engängen)					
	Pflichtmodul im Zwei-Fach-Bachelor Archäolog	jie, sofern UFG gev	vähltes Fachgebiet	ist.			
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote						
	Die Modulnote geht nicht in die Berechnung der Fachnote ein.						

10	Modulbeauftragte/r
	Professur für Ältere Steinzeiten.
11	Sonstige Informationen
	Das Seminar mit Exkursion sollte erst nach mindestens 3 Einführungsseminaren aus BM 1 und 2 belegt werden. Im Zwei-Fach-Bachelor <i>Studienvariante B</i> können im Fachgebiet UFG alternativ zu einer 10-tägigen Exkursion auch Kurzexkursionen im Umfang von 10 Tagen angerechnet werden.
	Das Praktikum ist in der vorlesungsfreien Zeit zu absolvieren. Es wird empfohlen, sich möglichst früh um einen Praktikumsplatz zu bewerben. Es können auch mehrere Praktika an verschiedenen Einrichtungen absolviert werden, sofern die Summe der geleisteten Arbeitstage mindestens 20 ergibt.

	Einrichtu	ngen absolviert we	Einrichtungen absolviert werden, sofern die Summe der geleisteten Arbeitstage mindestens 20 ergibt.				
Schv	verpunktm	odul 5 UFG: Arc	häologie Afrikas	s (nur Studienpr	ofil A)		
Kenn	nummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	
4448	ABFS5U	360 h	12 LP	1.–6.	WiSe/SoSe	1–2 Semester	
1	Lehrvera	anstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante	
	a) VL: Ar	chäologie Afrikas		30 h	60 h	Gruppengröße	
	b) S: Arc	häologie Afrikas		30 h	60 h	VL,	
	c) Kol: Al	ktuelle Forschunge	n	30 h	60 h	S, Kol: 30	
	d) Modul	prüfung: kombinier	t		90 h		
2	Ziele des	s Moduls und zu e	rwerbende Komp	etenzen			
	anwendungsbezogener Studieninhalte erworben. Die Studierenden können im Sinne instrumentaler Kompetenzen die erworbenen Kenntnisse anwenden und diese unter Anleitung sachgerecht in einen kulturgeschichtlichen Zusammenhang einordnen. Sie haben Verfahren der Beschreibung und Analyse von Funden und Befunden intensiviert und sind befähigt, Problemlösungen und Argumente unter Anleitung zu erarbeiten und weiterzuentwickeln. Die Studierenden sind in der Lage, flexibel und kontextbezogen neue Informationen zu beschaffen und diese einzuordnen. Sie sind in der Lage, eigenständig fachliche Problemstellungen in angemessener Form in Wort und Schrift als Basis kommunikativer Kompetenz zu präsentieren und im Lehrveranstaltungskontext zu diskutieren. Sie haben einen vertieften Einblick in die grundlegenden Methoden der Quellengewinnung und deren Verzahnung mit der aktuellen Forschung erhalten. Die Studierenden sind in der Lage, einem englischsprachigen Vortrag und der anschließenden englischsprachigen Diskussion zu folgen.						
3	Inhalte o	les Moduls					
	wird ein dem afri erworber	Das Modul dient als Einführung in die ur- und frühgeschichtliche Archäologie Afrikas. In der Vorlesung wird ein Überblick über die wichtigsten kulturellen Einheiten, Bodendenkmäler und Fundgattungen auf dem afrikanischen Kontinent gegeben. Das Seminar dient der vertiefenden Einführung in die erworbenen Grundkenntnisse zur Archäologie Afrikas und behandelt zentrale Fragestellungen des Fachgebietes. Diese sollen erkannt und selbständig quellenkritisch bearbeitet werden.					
		en des Institutskoll Ilt und diskutiert.	oquiums werden a	ktuelle Forschungs	ansätze, -ergebniss	se und -methoden	
4	Lehr- un	d Lernformen					
	1						

	Vorlesung, Seminar, Kolloquium
5	Modulvoraussetzungen
	Keine
6	Form der Modulprüfung
	Kombinierte Prüfung: Referat (30 Min) in b) mit ausführlicher Ausarbeitung
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
	Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
	-
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote
	Die Modulnote geht in Studienprofil A mit einer Gewichtung von 12,25 % in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r
	Leitung der Forschungsstelle Afrika.
11	Sonstige Informationen

Schwerpunktmodul 6 UFG: Frühgeschichte (nur Studienprofil A)						
Kennn	nummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4448A	BFS6U	360 h	12 LP	1.–6.	WiSe/SoSe	1–2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) VL: Frühgeschichte b) S: Frühgeschichte (WiSe) c) Kol: Aktuelle Forschungen d) Modulprüfung: kombiniert			Kontaktzeit 30 h 30 h 30 h	Selbststudium 60 h 60 h 60 h 90 h	geplante Gruppengröße VL: 100 Kol., S: 30
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden Kenntnisse der archäologischen Denkmäler bzw. Quellengattungen, Methoden und Arbeitsweisen die Archäologie des ersten nachchristlichen Jahrtausends anhand anwendungsbezogener Studieninhalte erworben. Die Studierenden können im Sinne instrumentaler Kompetenzen die erworbenen Kenntnisse anwenden und diese unter Anleitung sachgerecht in einen kulturgeschichtlichen Zusammenhang einordnen. Sie haben Verfahren der Beschreibung und Analyse von Funden und Befunden intensiviert und sind befähigt, Problemlösungen und Argumente unter Anleitung zu erarbeiten und weiterzuentwickeln. Die Studierenden sind in der Lage, flexibel und kontextbezogen neue Informationen zu beschaffen und diese einzuordnen. Sie sind in der Lage, eigenständig fachliche Problemstellungen in angemessener Form in Wort und Schrift als Basis kommunikativer Kompetenz zu präsentieren und im Lehrveranstaltungskontext zu diskutieren. Sie haben einen vertieften Einblick in die grundlegenden Methoden der Quellengewinnung und deren Verzahnung mit der aktuellen Forschung erhalten. Die Studierenden sind in der Lage, einem englischsprachigen Vortrag und der anschließenden englischsprachigen Diskussion zu folgen.					

Seminar dient der vertiefenden Einführung in die erworbenen Grundkenntnisse und behandelt zentrale Fragestellungen des Fachgebietes. Diese sollen erkannt, selbständig quellenkritisch bearbeitet, präsentiert und diskutiert werden.		
Vorlesung wird ein Überblick über die wichtigsten kulturellen Einheiten, Bodendenkmäler und Fundgattungen unter Berücksichtigung moderner archäologischer Fragestellungen gegeben. Das Seminar dient der vertiefenden Einführung in die erworbenen Grundkenntnisse und behandelt zentrale Fragestellungen des Fachgebietes. Diese sollen erkannt, selbständig quellenkritisch bearbeitet, präsentiert und diskutiert werden. Im Rahmen des Institutskolloquiums werden aktuelle Forschungsansätze, -ergebnisse und -methoden vorgestellt und diskutiert. 4 Lehr- und Lernformen Vorlesung, Seminar, Kolloquium 5 Modulvoraussetzungen Keine. 6 Form der Modulprüfung Kombinierte Prüfung: Referat (30 Min.) und ausführliche schriftliche Ausarbeitung in b). 7 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung. 8 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) - 9 Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht in Studienprofil A mit einer Gewichtung von 12,25 % in die Fachnote ein. 10 Modulbeauftragte/r Professur für Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie der Universität Bonn. 11 Sonstige Informationen Dieses Seminar findet in Kooperation mit der Universität Bonn statt. Die Veranstaltungen werden	3	Inhalte des Moduls
vorgestellt und diskutiert. Lehr- und Lernformen Vorlesung, Seminar, Kolloquium Modulvoraussetzungen Keine. Form der Modulprüfung Kombinierte Prüfung: Referat (30 Min.) und ausführliche schriftliche Ausarbeitung in b). Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung. Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) - Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht in Studienprofil A mit einer Gewichtung von 12,25 % in die Fachnote ein. Modulbeauftragte/r Professur für Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie der Universität Bonn. Sonstige Informationen Dieses Seminar findet in Kooperation mit der Universität Bonn statt. Die Veranstaltungen werden		Vorlesung wird ein Überblick über die wichtigsten kulturellen Einheiten, Bodendenkmäler und Fundgattungen unter Berücksichtigung moderner archäologischer Fragestellungen gegeben. Das Seminar dient der vertiefenden Einführung in die erworbenen Grundkenntnisse und behandelt zentrale Fragestellungen des Fachgebietes. Diese sollen erkannt, selbständig quellenkritisch bearbeitet,
Vorlesung, Seminar, Kolloquium Modulvoraussetzungen Keine. Form der Modulprüfung Kombinierte Prüfung: Referat (30 Min.) und ausführliche schriftliche Ausarbeitung in b). Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung. Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht in Studienprofil A mit einer Gewichtung von 12,25 % in die Fachnote ein. Modulbeauftragte/r Professur für Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie der Universität Bonn. Sonstige Informationen Dieses Seminar findet in Kooperation mit der Universität Bonn statt. Die Veranstaltungen werden		Im Rahmen des Institutskolloquiums werden aktuelle Forschungsansätze, -ergebnisse und -methoden vorgestellt und diskutiert.
 Modulvoraussetzungen Keine. Form der Modulprüfung Kombinierte Prüfung: Referat (30 Min.) und ausführliche schriftliche Ausarbeitung in b). Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung. Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) - Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht in Studienprofil A mit einer Gewichtung von 12,25 % in die Fachnote ein. Modulbeauftragte/r Professur für Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie der Universität Bonn. Sonstige Informationen Dieses Seminar findet in Kooperation mit der Universität Bonn statt. Die Veranstaltungen werden 	4	Lehr- und Lernformen
Keine. Form der Modulprüfung Kombinierte Prüfung: Referat (30 Min.) und ausführliche schriftliche Ausarbeitung in b). Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung. Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) - Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht in Studienprofil A mit einer Gewichtung von 12,25 % in die Fachnote ein. Modulbeauftragte/r Professur für Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie der Universität Bonn. Sonstige Informationen Dieses Seminar findet in Kooperation mit der Universität Bonn statt. Die Veranstaltungen werden		Vorlesung, Seminar, Kolloquium
Form der Modulprüfung Kombinierte Prüfung: Referat (30 Min.) und ausführliche schriftliche Ausarbeitung in b). Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung. Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) - Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht in Studienprofil A mit einer Gewichtung von 12,25 % in die Fachnote ein. Modulbeauftragte/r Professur für Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie der Universität Bonn. Sonstige Informationen Dieses Seminar findet in Kooperation mit der Universität Bonn statt. Die Veranstaltungen werden	5	Modulvoraussetzungen
Kombinierte Prüfung: Referat (30 Min.) und ausführliche schriftliche Ausarbeitung in b). Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung. Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) - Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht in Studienprofil A mit einer Gewichtung von 12,25 % in die Fachnote ein. Modulbeauftragte/r Professur für Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie der Universität Bonn. Sonstige Informationen Dieses Seminar findet in Kooperation mit der Universität Bonn statt. Die Veranstaltungen werden		Keine.
7 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung. 8 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) 9 Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht in Studienprofil A mit einer Gewichtung von 12,25 % in die Fachnote ein. 10 Modulbeauftragte/r Professur für Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie der Universität Bonn. 11 Sonstige Informationen Dieses Seminar findet in Kooperation mit der Universität Bonn statt. Die Veranstaltungen werden	6	Form der Modulprüfung
Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung. Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) - Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht in Studienprofil A mit einer Gewichtung von 12,25 % in die Fachnote ein. Modulbeauftragte/r Professur für Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie der Universität Bonn. Sonstige Informationen Dieses Seminar findet in Kooperation mit der Universität Bonn statt. Die Veranstaltungen werden		Kombinierte Prüfung: Referat (30 Min.) und ausführliche schriftliche Ausarbeitung in b).
8 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) - 9 Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht in Studienprofil A mit einer Gewichtung von 12,25 % in die Fachnote ein. 10 Modulbeauftragte/r Professur für Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie der Universität Bonn. 11 Sonstige Informationen Dieses Seminar findet in Kooperation mit der Universität Bonn statt. Die Veranstaltungen werden	7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
 Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht in Studienprofil A mit einer Gewichtung von 12,25 % in die Fachnote ein. Modulbeauftragte/r Professur für Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie der Universität Bonn. Sonstige Informationen Dieses Seminar findet in Kooperation mit der Universität Bonn statt. Die Veranstaltungen werden 		Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung.
Die Modulnote geht in Studienprofil A mit einer Gewichtung von 12,25 % in die Fachnote ein. Modulbeauftragte/r Professur für Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie der Universität Bonn. Sonstige Informationen Dieses Seminar findet in Kooperation mit der Universität Bonn statt. Die Veranstaltungen werden	8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
Die Modulnote geht in Studienprofil A mit einer Gewichtung von 12,25 % in die Fachnote ein. Modulbeauftragte/r Professur für Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie der Universität Bonn. Sonstige Informationen Dieses Seminar findet in Kooperation mit der Universität Bonn statt. Die Veranstaltungen werden		-
 Modulbeauftragte/r Professur für Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie der Universität Bonn. Sonstige Informationen Dieses Seminar findet in Kooperation mit der Universität Bonn statt. Die Veranstaltungen werden 	9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote
Professur für Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie der Universität Bonn. Sonstige Informationen Dieses Seminar findet in Kooperation mit der Universität Bonn statt. Die Veranstaltungen werden		Die Modulnote geht in Studienprofil A mit einer Gewichtung von 12,25 % in die Fachnote ein.
11 Sonstige Informationen Dieses Seminar findet in Kooperation mit der Universität Bonn statt. Die Veranstaltungen werden	10	Modulbeauftragte/r
Dieses Seminar findet in Kooperation mit der Universität Bonn statt. Die Veranstaltungen werden		Professur für Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie der Universität Bonn.
	11	Sonstige Informationen
		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·

2.2.2 Schwerpunktmodule KA

Schwe	Schwerpunktmodul 1 KA: Kulturgeschichte des frühen Griechenlands							
Kennn	ummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer		
4436A	4436ABFS1K 360 h		12 LP	1.–6.	WiSe/SoSe	1–2 Semester		
1	Lehrvera	Lehrveranstaltungen			Selbststudium	geplante		
	a) S: Frü	hes Griechenland		30 h	60 h	Gruppengröße		
	b) S: Frü	b) S: Frühes Griechenland		30 h	60 h	S: 30		
	c) Kombinierte Modulprüfung				180 h			
2	Ziele des	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen						

	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden, aufbauend auf den Wissenserwerb
	in den Basismodulen 1 und 2, vertiefte Kenntnisse der archäologischen Denkmäler bzw. Quellengattungen, Methoden und Arbeitsweisen zu einer Epoche, Gattung oder Region der Klassischen Archäologie mit Schwerpunkt auf dem Frühen Griechenland anhand anwendungsbezogener Studieninhalte erworben. Die Studierenden können im Sinne instrumentaler Kompetenzen die erworbenen Kenntnisse auf Objekte anwenden und diese unter Anleitung sachgerecht in einen kulturgeschichtlichen Zusammenhang einordnen. Sie haben Verfahren der Beschreibung und Analyse von Funden und Befunden intensiviert und sind befähigt, Problemlösungen und Argumente unter Anleitung zu erarbeiten und weiterzuentwickeln. Die Studierenden sind in der Lage, flexibel und kontextbezogen neue Informationen zu beschaffen und diese einzuordnen. Sie sind in der Lage, eigenständig fachliche Problemstellungen in angemessener Form in Wort und Schrift als Basis kommunikativer Kompetenz zu präsentieren und im Lehrveranstaltungskontext zu diskutieren. Die Studierenden haben den Umgang mit fremdsprachigen Publikationen eingeübt.
3	Inhalte des Moduls
	Das Modul dient als vertiefende Einführung in die Methoden und Materialgattungen der Archäologie der griechischen Kunst und Kultur.
4	Lehr- und Lernformen
	Seminar
5	Modulvoraussetzungen
	Keine
6	Form der Modulprüfung
	Kombinierte Prüfung (mündlich und schriftlich): Referat (30 Min.) + ausführliche schriftliche Ausarbeitung in b).
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
	Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
	Wahlpflichtmodul im Zwei-Fach-Bachelor Archäologie, sofern KA gewähltes Fachgebiet ist.
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote
	In beiden Studienprofilen (A und B) geht die Modulnote mit einer Gewichtung von 12,25 % in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r
	Professur für Klassische Archäologie.
11	Sonstige Informationen
	Das Seminar mit der fachnotenrelevanten Leistung (Modulprüfung) sollte erst nach mindestens 3 Einführungsseminaren aus BM 1 und 2 belegt werden.

Schwerpunktmodul 2 KA: Kulturgeschichte des Hellenismus					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4436ABFS2K	360 h	12 LP	1.–6.	WiSe/SoSe	1–2 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante	
-	a) S: Hellenismus	30 h	60 h	Gruppengröße	
	b) S: Hellenismus	30 h	60 h	S: 30	
	c) Kombinierte Modulprüfung		180 h		
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Komp	etenzen			
	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls hab in den Basismodulen 1 und 2, vertiefte Quellengattungen, Methoden und Arbeitswe Klassischen Archäologie mit Schwerpunkt auf danhand anwendungsbezogener Studieninha instrumentaler Kompetenzen die erworbenen Anleitung sachgerecht in einen kulturgeschicht der Beschreibung und Analyse von Fund Problemlösungen und Argumente unter Al Studierenden sind in der Lage, flexibel und k diese einzuordnen. Sie sind in der Lage, eiger Form in Wort und Schrift als Basis ko Lehrveranstaltungskontext zu diskutieren. Die Publikationen eingeübt.	Kenntnisse der eisen zu einer E der hellenistischen Ite erworben. Die Kenntnisse auf Clichen Zusammenhden und Befunden leitung zu erarbenständig fachliche Immunikativer Kon	archäologischen poche, Gattung of Epoche bzw. der röge Studierenden kang einordnen. Sie en intensiviert und eiten und weiterzue Informationen zu Problemstellungen npetenz zu präse	Denkmäler bzw. oder Region der mischen Republik önnen im Sinne und diese unter haben Verfahren d sind befähigt, zuentwickeln. Die u beschaffen und in angemessener entieren und im	
3	Inhalte des Moduls				
	Das Modul dient als vertiefende Einführung in d Kultur im mediterranen Raum sowie in daran a			en und römischen	
4	Lehr- und Lernformen				
	Seminar				
5	Modulvoraussetzungen				
	Keine				
6	Form der Modulprüfung				
	Kombinierte Prüfung (mündlich und schrift Ausarbeitung in b).	dich): Referat (30) Min.) + ausfüh	rliche schriftliche	
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leist	ungspunkten			
	Erbringung von Studienleistungen, bestandene	Modulprüfung.			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studie	engängen)			
	Wahlpflichtmodul im Zwei-Fach-Bachelor Arch	äologie, sofern KA	gewähltes Fachgel	piet ist.	
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote				
	In beiden Studienprofilen (A und B) geht die Fachnote ein.	Modulnote mit ein	ner Gewichtung vo	n 12,25 % in die	
10	Modulbeauftragte/r				
	Professur für Klassische Archäologie.				
11	Sonstige Informationen				
	Das Seminar mit der fachnotenrelevanten Le Einführungsseminaren aus BM 1 und 2 belegt		ung) sollte erst na	ach mindestens 3	

Kennnummer Workload Leistungs- Studien- punkte semester		Workload		Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4436ABFS3K		360 h	12 LP	1.–6.	WiSe/SoSe	1–2 Semester
1	Lehrvera	anstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante
	a) S: Rör	mische Kaiserzeit		30 h	60 h	Gruppengröße
	b) S: Römische Kaiserzeit			30 h	60 h	S: 30
	c) Kombi	inierte Modulprüfu	ng		180 h	
3	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden, aufbauend auf den Wissenserwerb in den Basismodulen 1 und 2, vertiefte Kenntnisse der Methoden der Befundanalyse in der Klassischen Archäologie mit Schwerpunkt auf die Römische Kaiserzeit anhand anwendungsbezogener Studieninhalte erworben. Die Studierenden können im Sinne instrumentaler Kompetenzen die erworbenen Kenntnisse auf Befunde und Befundkontexte anwenden und diese unter Anleitung sachgerecht in einen kulturgeschichtlichen Zusammenhang einordnen. Sie haben Verfahren der Beschreibung und Analyse von Funden und Befunden intensiviert und sind befähigt, Problemlösungen und Argumente unter Anleitung zu erarbeiten und weiterzuentwickeln. Die Studierenden sind in der Lage, flexibel und kontextbezogen neue Informationen zu beschaffen und diese einzuordnen. Sie sind in der Lage, eigenständig fachliche Problemstellungen in angemessener Form in Wort und Schrift als Basis kommunikativer Kompetenz zu präsentieren und im Lehrveranstaltungskontext zu diskutieren. Die Studierenden haben den Umgang mit fremdsprachigen Publikationen eingeübt. Inhalte des Moduls Das Modul dient als vertiefende Einführung in die Methoden und Materialgattungen der Archäologie der mediterran-römischen Antike.					
	Seminar	id Lernformen				
5	Modulvo	oraussetzungen				
	Keine	•				
6	Kombinie	e r Modulprüfung erte Prüfung (mi itung in b).	ündlich und schrif	tlich): Referat (30	Min.) + ausfüh	rliche schriftliche
7	Vorauss	etzungen für die	Vergabe von Leist	ungspunkten		
	Erbringu	ng von Studienleis	stungen, bestanden	e Modulprüfung.		
8	Verwend	dung des Moduls	(in anderen Studio	engängen)		
	Wahlpflid	chtmodul im Zwei-	Fach-Bachelor Arch	äologie, sofern KA	gewähltes Fachgel	piet ist.
9	Stellenw	vert der Modulno	te für die Fachnote			
	In beider Fachnote		(A und B) geht die	Modulnote mit eir	ner Gewichtung vo	n 12,25 % in die
	1	Modulbeauftragte/r				

	Professur für Klassische Archäologie.
11	Sonstige Informationen
	Das Seminar mit der fachnotenrelevanten Leistung (Modulprüfung) sollte erst nach mindestens 3 Einführungsseminaren aus BM 1 und 2 belegt werden.

Schwerpunktmodul 4 KA: Praxismodul						
Kennnummer		Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4436A	BFS4K	360 h	12 LP	S. m. Exk. ab 2.; Praktikum ab 1.	Sem m. Exk.: SoSe	1–2 Semester
					Praktikum WiSe/SoSe	
1	Lehrver	anstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante
	a) Semi	nar mit Exkursion	(10 Tage) (nur	30 h	60 h	Gruppengröße
	SoSe)			0 h	180 h	S. m. Exk.: 30
	b) Praktil	kum (20 Arbeitstag	e)	0 h	90 h	Praktikum: 1
	c) Modul	prüfung: Mündlich				
2	Ziele de	s Moduls und zu e	rwerbende Komp	etenzen	•	
	kulturhistorischen Rahmenbedingungen. Sie haben ihre Denkmälerkenntnis maßgeblich erweitert. Die Studierenden sind befähigt, exemplarisch vertiefte Forschungsfragen vor originalen Objekten zu diskutieren. Sie haben den Umgang mit fremdsprachigen Publikationen eingeübt. Die Studierenden haben erprobt, Lern- und Arbeitsabläufe unter Berucksichtigung der entsprechenden Rahmenbedingungen selbst zu organisieren und Verantwortung im Team zu übernehmen. Sie sind befähigt, Transferleistungen vorzunehmen und ein Themenfeld unter verschiedenen fachgebundenen Perspektiven zu verstehen. Die Studierenden können im Sinne instrumentaler Kompetenzen die erworbenen Kenntnisse, Begriffe und Methoden im Hinblick auf eine berufliche Tätigkeit unter Anleitung anwenden. Sie können eigenständig Teilaspekte eines größeren Projektes oder Tätigkeitsfelde bearbeiten. Die Studierenden haben ihre interkulturelle Kompetenz gestärkt.					
3	Inhalte o	des Moduls				
	Das Seminar mit großer Exkursion erarbeitet die Geschichte einer Region und vertieft die Kenntnisse durch das direkte Kennenlernen der Geländedenkmäler, Museen und Forschungseinrichtungen vor Ort. Mit nahem Praxisbezug werden erste Kenntnisse archäologischer Quellen vermittelt, bei gleichzeitiger Einführung in das selbstständige wissenschaftliche Arbeiten durch die Analyse archäologischer Fundorte und Objekte.					
	Denkmal fachliche Kontakt	lpflege, Museen) u Relevanz eines ge	nd die dort einsch eplanten Praktikum den. Über das ab	lägigen Arbeitswei s zu klären sollte fi	der Archäologie sen kennengelernt rühzeitig mit dem M n muss eine Besch	: werden. Um di lodulbeauftragte

4	Lehr- und Lernformen
	Seminar, Exkursion, Praktikum
5	Modulvoraussetzungen
	Keine
6	Form der Modulprüfung
	Mündliche Prüfung: Referat (30 Min) in a).
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
	Seminar mit Exkursion von 10-tägiger Dauer, Teilnahme an der Exkursion, Erbringung von Studienleistungen. Erfolgreiche Präsentation des Referates im Seminar. Die im Referat erreichte Note bildet die Modulnote.
	Praktikum: im Umfang von 4 Wochen / 20 Arbeitstagen, Praktikumsbericht (2 Seiten) und Praktikumsbescheinigung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
	Pflichtmodul im Zwei-Fach-Bachelor, sofern KA gewähltes Fachgebiet ist.
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote
	Die Modulnote geht nicht in die Berechnung der Fachnote in.
10	Modulbeauftragte/r
	Professur für Klassische Archäologie.
11	Sonstige Informationen
	Das Seminar mit Exkursion sollte erst nach mindestens 3 Einführungsseminaren aus BM 1 und 2 belegt werden. Es wird empfohlen, das Seminar mit Exkursion möglichst früh (ab dem 2. Semester) zu besuchen.
	Das Praktikum ist in der vorlesungsfreien Zeit zu absolvieren. Es wird empfohlen, sich möglichst früh um einen Praktikumsplatz zu bewerben. Es können auch mehrere Praktika an verschiedenen Einrichtungen absolviert werden, sofern die Summe der geleisteten Arbeitstage mindestens 20 ergibt.

Schwerpunktmodul 5 KA: Grundlagen und Methoden der Fund- und Objektanalyse (nur Studienprofil A)							
Kennn	ummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	
4436ABFS5K 36		360 h	12 LP	1.–6.	WiSe/SoSe	1–2 Semester	
1	Lehrvera	anstaltungen	•	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante	
	a) VL: Fu	ınd- und Objektanı	alyse	30 h	60 h	Gruppengröße VL: 100	
	b) S: Fur	ndgattung oder Bet	fund	30 h	60 h		
	c) Kol: Aktuelle Forschungen			30 h	60 h	Kol., S: 30	
	d) Modulprüfung: Kombiniert				90 h		
2	Ziele des	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen					

	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse der Methoden der Fund- und Objektanalyse in der Klassischen Archäologie anhand anwendungsbezogener Studieninhalte erworben. Die Studierenden können im Sinne instrumentaler Kompetenzen die erworbenen Kenntnisse auf Objekte anwenden und diese unter Anleitung sachgerecht in einen kulturgeschichtlichen Zusammenhang einordnen. Sie haben Verfahren der Beschreibung und Analyse von Funden und Befunden intensiviert und sind befähigt, Problemlösungen und Argumente unter Anleitung zu erarbeiten und weiterzuentwickeln. Die Studierenden sind in der Lage, flexibel und kontextbezogen neue Informationen zu beschaffen und diese einzuordnen. Sie sind in der Lage, eigenständig fachliche Problemstellungen in angemessener Form in Wort und Schrift als Basis kommunikativer Kompetenz zu präsentieren und im Lehrveranstaltungskontext zu diskutieren. Die Studierenden haben den Umgang mit fremdsprachigen Publikationen eingeübt. Sie haben einen vertieften Einblick in die grundlegenden Methoden der Quellengewinnung und deren Verzahnung mit der aktuellen Forschung erhalten. Die Studierenden sind in der Lage, einem englischsprachigen Vortrag und der anschließenden englischsprachigen Diskussion zu folgen.
	Inhalte des Moduls
	In diesem Modul werden die auf einzelne Funde und Objektgattungen wie Skulptur, Keramik, Malerei, Kleinkunst, etc. bezogenen Methoden der Ikonographie, Stilkunde, Hermeneutik und Typologie kennengelernt und eingeübt werden.
	Im Rahmen des Institutskolloquiums werden aktuelle Forschungsansätze, -ergebnisse und -methoden vorgestellt und diskutiert.
	Lehr- und Lernformen
	Vorlesung, Seminar, Kolloquium
	Modulvoraussetzungen
	Keine
	Form der Modulprüfung
	Kombinierte Prüfung: Referat (30 Min) in b) und ausführliche Ausarbeitung.
	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
	Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung.
	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
	-
	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote
	Die Modulnote geht in Studienprofil A mit einer Gewichtung von 12,25 % in die Fachnote ein.
)	Modulbeauftragte/r
	Professur für Klassische Archäologie.
	Sonstige Informationen
	1

Schwerpunktmodul 6 KA: Grundlagen und Methoden der Landschafts- und Siedlungsarchäologie (nur Studienprofil A)					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer

Die Vorlesung kann aus Lehrveranstaltungen der KA oder der AdRP ausgewählt werden.

4436A	ABFS6K	360 h	12 LP	1.–6.	WiSe/SoSe	1–2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante	
	a) VL: Landschafts- u. Siedlungsarchäologie		30 h	60 h	Gruppengröße	
	b) S: Lan	ndschafts- u. Siedlu	ngsarchäologie	30 h	60 h	VL: 100
	c) Kol: Aktuelle Forschungen		30 h	60 h	Kol., S: 30	
	d) Modulprüfung: kombiniert				90 h	
2	Ziele des	s Moduls und zu e	erwerbende Komp	etenzen		
	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse der Methoden Landschafts- und Siedlungsarchäologie in der Klassischen Archäologie anhand anwendungsbezogener Studieninhalte erworben. Die Studierenden können im Sinne instrumentaler Kompetenzen die erworbenen Kenntnisse auf Landschafts- und Siedlungsmuster anwenden und diese unter Anleitung sachgerecht in einen kulturgeschichtlichen Zusammenhang einordnen. Sie haben Verfahren der Beschreibung und Analyse von Funden und Befunden intensiviert und sind befähigt, Problemlösungen und Argumente unter Anleitung zu erarbeiten und weiterzuentwickeln. Die Studierenden sind in der Lage, flexibel und kontextbezogen neue Informationen zu beschaffen und diese einzuordnen. Sie sind in der Lage, eigenständig fachliche Problemstellungen in angemessener Form in Wort und Schrift als Basis kommunikativer Kompetenz zu präsentieren und im Lehrveranstaltungskontext zu diskutieren. Die Studierenden haben den Umgang mit fremdsprachigen Publikationen eingeübt. Sie haben einen vertieften Einblick in die grundlegenden Methoden der Quellengewinnung und deren Verzahnung mit der aktuellen Forschung erhalten. Die Studierenden sind in der Lage, einem englischsprachigen Vortrag und der anschließenden englischsprachigen Diskussion zu folgen.					
3	Inhalte o	les Moduls				
	Interpreta Räume (der histo und Sun	ation zu schulen, v sowohl lokal begre rischen Landeskun veys eingeübt. Im	verden die archäol nzte als auch weit a de, der Siedlungsa	n der Antike zu l logischen Denkmäl ausgedehnte) vermi rchäologie, der Bau tutskolloquiums we kutiert.	er unterschiedliche ittelt und die zentra uforschung sowie v	er geographischer Ien Arbeitsweisen on Ausgrabungen
4	Lehr- un	d Lernformen				
	Vorlesun	g, Seminar, Kolloq	uium			
5	Modulvo	oraussetzungen				
	Keine					
6	Form de	r Modulprüfung				
	Kombinie	erte Prüfung: Refer	at (30 Min.) und au	sführliche schriftlich	ne Ausarbeitung	
7	Vorauss	etzungen für die \	/ergabe von Leist	ungspunkten		
		•	ungen, bestandene	-		
8	Verwend -	dung des Moduls	(in anderen Studie	engängen)		
9	Stellenw	vert der Modulnote	e für die Fachnote			
				Gewichtung von 1	2,25 % in die Fach	note ein.
10	Modulhe	eauftragte/r				

	Professur für Klassische Archäologie.		
11	Sonstige Informationen		
	Die Vorlesung kann aus Lehrveranstaltungen der KA oder der AdRP ausgewählt werden.		

2.2.3 Schwerpunktmodule AdRP

Kennnummer 4436ABFS1R		Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots WiSe/SoSe	Dauer 1–2 Semester			
		360 h	12 LP	1.–6.					
1	Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium	geplante			
	a) S: Römische Provinzen I			30 h	60 h	Gruppengröße			
	b) S: Römische Provinzen I		30 h	60 h	S: 30				
	c) Komb	oinierte Modulprü	fung		180 h				
2	Ziele de	s Moduls und zı	ı erwerbende Kom	npetenzen					
Studierenden können im Sinne instrumentaler Kompetenzen die erworbenen Kenntnisse anwenden und diese unter Anleitung sachgerecht in einen kulturgeschichtlichen Zusa einordnen. Sie haben Verfahren der Beschreibung und Analyse von Funden und Befunder und sind befähigt, Problemlösungen und Argumente unter Anleitung zu erar weiterzuentwickeln. Die Studierenden sind in der Lage, flexibel und kontextbezogen neue In zu beschaffen und diese einzuordnen. Sie sind in der Lage, eigenständig fachliche Problem in angemessener Form in Wort und Schrift als Basis kommunikativer Kompetenz zu präse im Lehrveranstaltungskontext zu diskutieren. Die Studierenden haben den Unfremdsprachigen Publikationen eingeübt.						funden intensiviert erarbeiten und eue Informationen Problemstellungen präsentieren und			
3		Inhalte des Moduls							
•	Das Modul dient als vertiefende Einführung in die Methoden und Materialgattungen der Archäologie der Römischen Provinzen.								
•		dul dient als vertie	fende Einführung ir	n die Methoden und	Materialgattungen de	er Archäologie der			
4	Römisch	dul dient als vertie	fende Einführung ir	n die Methoden und	Materialgattungen de	er Archäologie der			
	Römisch	dul dient als vertienen Provinzen.	fende Einführung ir	n die Methoden und	Materialgattungen de	er Archäologie der			
	Römisch Lehr- ur Seminar	dul dient als vertienen Provinzen.		n die Methoden und	Materialgattungen de	er Archäologie der			
4	Römisch Lehr- ur Seminar	dul dient als vertie nen Provinzen. nd Lernformen		n die Methoden und	Materialgattungen de	er Archäologie der			
4	Römisch Lehr- ur Seminar Modulve Keine	dul dient als vertie nen Provinzen. nd Lernformen		n die Methoden und	Materialgattungen de	er Archäologie der			
5	Römisch Lehr- ur Seminar Modulve Keine Form de Kombinie	dul dient als vertie nen Provinzen. nd Lernformen praussetzungen er Modulprüfung			Materialgattungen de				
5	Römisch Lehr- ur Seminar Modulve Keine Form de Kombinie Ausarbe	dul dient als vertienen Provinzen. nd Lernformen oraussetzungen er Modulprüfung erte Prüfung (nitung in b).		riftlich): Referat (
5	Römisch Lehr- ur Seminar Modulve Keine Form de Kombinie Ausarbe Vorauss	dul dient als vertienen Provinzen. nd Lernformen oraussetzungen er Modulprüfung erte Prüfung (nitung in b). setzungen für die	nündlich und sch	riftlich): Referat (

	Wahlpflichtmodul in Zwei-Fach-Bachelor Archäologie, sofern AdRP gewähltes Fachgebiet ist.				
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote				
	In beiden Studienprofilen (A und B) geht die Modulnote mit einer Gewichtung von 12,25 % in die Fachnote ein.				
10 Modulbeauftragte/r					
	Professur für Archäologie der Römischen Provinzen.				
11	Sonstige Informationen				
	Das Seminar mit der fachnotenrelevanten Leistung (Modulprüfung) sollte erst nach mindestens 3 Einführungsseminaren aus BM 1 und 2 belegt werden.				

Schwerpunktmodul 2 AdRP: Kulturgeschichte der Römischen Provinzen II							
Kennnummer		Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	
4436ABFS2R		360 h	12 LP	1.–6.	WiSe/SoSe	1–2 Semester	
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante		
	a) S: Römische Provinzen II		30 h	60 h	Gruppengröße		
	b) S: Römische Provinzen II			30 h	60 h	S: 30	
	c) Komb	inierte Modulprüfur	ng		180 h		
2	Ziele des	s Moduls und zu e	rwerbende Komp	etenzen			
	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden, aufbauend auf den Wissenserwerb in den Basismodulen 1 und 2, vertiefte Kenntnisse der archäologischen Denkmäler bzw. Quellengattungen, Methoden und Arbeitsweisen zu einer Epoche, Gattung oder Region der Archäologie der Römischen Provinzen anhand anwendungsbezogener Studieninhalte erworben. Die Studierenden können im Sinne instrumentaler Kompetenzen die erworbenen Kenntnisse auf Objekte anwenden und diese unter Anleitung sachgerecht in einen kulturgeschichtlichen Zusammenhang einordnen. Sie haben Verfahren der Beschreibung und Analyse von Funden und Befunden intensiviert und sind befähigt, Problemlösungen und Argumente unter Anleitung zu erarbeiten und weiterzuentwickeln. Die Studierenden sind in der Lage, flexibel und kontextbezogen neue Informationen zu beschaffen und diese einzuordnen. Sie sind in der Lage, eigenständig fachliche Problemstellungen in angemessener Form in Wort und Schrift als Basis kommunikativer Kompetenz zu präsentieren und im Lehrveranstaltungskontext zu diskutieren. Die Studierenden haben den Umgang mit fremdsprachigen Publikationen eingeübt.						
3	Inhalte d	les Moduls					
	Das Modul dient als vertiefende Einführung in die Methoden und Materialgattungen der Archäologie d Römischen Provinzen.						
4	Lehr- un	d Lernformen					
	Seminar						
5	Modulvoraussetzungen						
	Keine						
6	Form de	r Modulprüfung					

	Kombinierte Prüfung (mündlich und schriftlich): Referat (30 Min.) + ausführliche schriftliche Ausarbeitung in b).					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten					
	Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung.					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)					
Wahlpflichtmodul im Zwei-Fach-Bachelor Archäologie, sofern AdRP gewähltes Fachgebi						
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote					
	In beiden Studienprofilen (A und B) geht die Modulnote mit einer Gewichtung von 12,25 % in die Fachnote ein.					
10	Modulbeauftragte/r					
	Professur für Archäologie der Römischen Provinzen.					
11	Sonstige Informationen					
	Das Seminar mit der fachnotenrelevanten Leistung (Modulprüfung) sollte erst nach mindestens 3 Einführungsseminaren aus BM 1 und 2 belegt werden.					

SCUM	Schwerpunktmodul 3 AdRP: Grundlagen und Methoden der Befundanalyse								
Kennnummer 4436ABFS3R		Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer 1–2 Semester			
		360 h 12 L	12 LP	1.–6.	WiSe/SoSe				
1	Lehrveranstaltungen a) S: Methoden der Befundanalyse b) S: Methoden der Befundanalyse c) Kombinierte Modulprüfung			Kontaktzeit 30 h 30 h	Selbststudium 60 h 60 h 180 h	geplante Gruppengröße S: 30			
	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden, aufbauend auf den Wissenserwerb in den Basismodulen 1 und 2, vertiefte Kenntnisse der Methoden der Befundanalyse in der Archäologie der Römischen Provinzen anhand anwendungsbezogener Studieninhalte erworben. Die Studierenden können im Sinne instrumentaler Kompetenzen die erworbenen Kenntnisse auf Befunde und Befundkontexte anwenden und diese unter Anleitung sachgerecht in einen kulturgeschichtlichen Zusammenhang einordnen. Sie haben Verfahren der Beschreibung und Analyse von Funden und Befunden intensiviert und sind befähigt, Problemlösungen und Argumente unter Anleitung zu erarbeiten und weiterzuentwickeln. Die Studierenden sind in der Lage, flexibel und kontextbezogen neue Informationen zu beschaffen und diese einzuordnen. Sie sind in der Lage, eigenständig fachliche Problemstellungen in angemessener Form in Wort und Schrift als Basis kommunikativer Kompetenz zu präsentieren und im Lehrveranstaltungskontext zu diskutieren. Die Studierenden haben den Umgang mit fremdsprachigen Publikationen eingeübt.								
	und weit Informati Problems präsentie	n intensiviert und si terzuentwickeln. D onen zu beschaffe stellungen in angen eren und im Lehrve	nd befähigt, Proble ie Studierenden s en und diese einz nessener Form in V ranstaltungskonte	hren der Beschre mlösungen und Arg sind in der Lage, uordnen. Sie sind Vort und Schrift als	ibung und Analyse gumente unter Anlei flexibel und konto in der Lage, eiger Basis kommunikati	turgeschichtlichen von Funden und tung zu erarbeiten extbezogen neue nständig fachliche ver Kompetenz zu			
3	und weit Informati Problems präsentie mit fremo Inhalte o In dieser	n intensiviert und sinterzuentwickeln. Donen zu beschaffestellungen in angeneren und im Lehrvedsprachigen Publikates Moduls	nd befähigt, Proble ie Studierenden s en und diese einzu nessener Form in V ranstaltungskontex ationen eingeübt. ie auf verschieden	hren der Beschre mlösungen und Ar sind in der Lage uordnen. Sie sind Vort und Schrift als kt zu diskutieren. I	ibung und Analyse gumente unter Anlei flexibel und kontoin der Lage, eiger Basis kommunikatione Studierenden hat odendenkmälern od	turgeschichtlichen von Funden und tung zu erarbeiten extbezogen neue nständig fachliche ver Kompetenz zu iben den Umgang			

	Seminar					
5	Modulvoraussetzungen					
	Keine					
6 Form der Modulprüfung						
	Kombinierte Prüfung (mündlich und schriftlich): Referat (30 Min.) + ausführliche schriftliche Ausarbeitung in b).					
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten					
	Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung.					
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)					
	Wahlpflichtmodul im Zwei-Fach-Bachelor Archäologie, sofern AdRP gewähltes Fachgebiet ist.					
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote					
	In beiden Studienprofilen (A und B) geht die Modulnote mit einer Gewichtung von 12,25 % in die Fachnote ein.					
10	Modulbeauftragte/r					
	Professur für Archäologie der Römischen Provinzen.					
11	Sonstige Informationen					
	Das Seminar mit der fachnotenrelevanten Leistung (Modulprüfung) sollte erst nach mindestens 3 Einführungsseminaren aus BM 1 und 2 belegt werden.					

Schwerpunktmodul 4 AdRP: Praxismodul						
Kennnummer		Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4436ABFS4R		360 h	12 LP	S. m. Exk. ab 2.; Praktikum ab 1. Semester	S. m. Exk.: SoSe; Praktikum: WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante	
a) Semir		inar mit Exkursion (10 Tage) (nur		30 h	60 h	Gruppengröße
	SoSe)				S. m. Exk.: 30	
	b) Praktikum (20 Arbeitstage)			180 h	Praktikum: 1	
	c) Modulprüfung: Mündlich			90 h		
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen					
	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über einen diachron angelegten Einblick in die Archäologie einer Region und der damit verbundenen Forschungsfragen wie auch der kulturhistorischen Rahmenbedingungen. Sie haben ihre Denkmälerkenntnis maßgeblich erweitert. Die					

Studierenden sind befähigt, exemplarisch vertiefte Forschungsfragen vor originalen Objekten zu diskutieren. Sie haben den Umgang mit fremdsprachigen Publikationen eingeübt. Die Studierenden haben erprobt, Lern- und Arbeitsabläufe unter Berücksichtigung der entsprechenden Rahmenbedingungen selbst zu organisieren und Verantwortung im Team zu übernehmen. Sie sind befähigt, Transferleistungen vorzunehmen und ein Themenfeld unter verschiedenen fachgebundenen Perspektiven zu verstehen. Die Studierenden können im Sinne instrumentaler Kompetenzen die erworbenen Kenntnisse, Begriffe und Methoden im Hinblick auf eine berufliche Tätigkeit unter Anleitung anwenden. Sie können eigenständig Teilaspekte eines größeren Projektes oder Tätigkeitsfeldes bearbeiten. Die Studierenden haben ihre interkulturelle Kompetenz gestärkt. 3 Inhalte des Moduls Das Seminar mit großer Exkursion erarbeitet die Geschichte einer Region und vertieft die Kenntnisse durch das direkte Kennenlernen der Geländedenkmäler, Museen und Forschungseinrichtungen vor Ort. Mit nahem Praxisbezug werden erste Kenntnisse archäologischer Quellen vermittelt, bei gleichzeitiger Einführung in das selbstständige wissenschaftliche Arbeiten durch die Analyse archäologischer Fundorte und Objekte. Im Rahmen des Praktikums sollen zentrale Berufsfelder der Archäologie (Ausgrabungen, Denkmalpflege, Museen) und die dort einschlägigen Arbeitsweisen kennengelernt werden. Um die fachliche Relevanz eines geplanten Praktikums zu klären sollte frühzeitig mit dem Modulbeauftragten Kontakt aufgenommen werden. 4 Lehr- und Lernformen Seminar, Exkursion, Praktikum 5 Modulvoraussetzungen Keine Form der Modulprüfung 6 Mündliche Prüfung: Referat (30 Min) in a). 7 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Seminar mit Exkursion von 10-tägiger Dauer, Teilnahme an der Exkursion, Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche Präsentation des Referates im Seminar. Die im Referat erreichte Note bildet die Modulnote. Praktikum: im Umfang von 4 Wochen / 20 Arbeitstagen, Praktikumsbericht (2 Seiten) und Praktikumsbescheinigung. 8 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Zwei-Fach-Bachelor Archäologie, sofern AdRP gewähltes Fachgebiet ist. 9 Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht nicht in die Berechnung der Fachnote ein. 10 Modulbeauftragte/r Professur für Archäologie der Römischen Provinzen. 11 **Sonstige Informationen** Das Seminar mit Exkursion sollte erst nach mindestens 3 Einführungsseminaren aus BM 1 und 2 belegt werden. Es wird empfohlen, das Seminar mit Exkursion möglichst früh (ab dem 2. Semester) zu besuchen.

Das Praktikum ist in der vorlesungsfreien Zeit zu absolvieren. Es wird empfohlen, sich möglichst früh um einen Praktikumsplatz zu bewerben. Es können auch mehrere Praktika an verschiedenen Einrichtungen absolviert werden, sofern die Summe der geleisteten Arbeitstage mindestens 20 ergibt.

Kenn	nummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4436	ABFS5R	360 h	12 LP	1.–6.	WiSe/SoSe	1–2 Semester
1	Lehrvera	anstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante
	a) VL: Fu	und- und Objektan	alyse	30 h	60 h	Gruppengröße
	b) S: Fur	ndgattung oder Be	fund	30 h	60h	VL: 100;
	c) Kol: Al	ktuelle Forschunge	en	30 h	60 h	Kol., S: 30
	d) Modul	prüfung: Kombinie	ert		90 h	
2	Ziele des	s Moduls und zu	erwerbende Komp	etenzen		<u> </u>
	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben der Fund- und Objektanalyse in der A anwendungsbezogener Studieninhalte erworben. Kompetenzen die erworbenen Kenntnisse au sachgerecht in einen kulturgeschichtlichen Zus Beschreibung und Analyse von Funden und Befur und Argumente unter Anleitung zu erarbeiten un Lage, flexibel und kontextbezogen neue Informati in der Lage, eigenständig fachliche Problemstellu Basis kommunikativer Kompetenz zu präsentiere Die Studierenden haben den Umgang mit fremde vertieften Einblick in die grundlegenden Methode der aktuellen Forschung erhalten. Die Studierenden			en. Die Studierend auf Objekte anw Zusammenhang ei	len können im Sin enden und diese nordnen. Sie habe	unter Anleitung en Verfahren der
	Lage, fle in der La Basis ko Die Stud vertiefter der aktue	xibel und kontextb ge, eigenständig f mmunikativer Kon ierenden haben d n Einblick in die gr ellen Forschung erl	ezogen neue Inform achliche Problemst npetenz zu präsenti en Umgang mit frer undlegenden Metho	nationen zu bescha ellungen in angeme ieren und im Lehrv mdsprachigen Publ oden der Quellenge nden sind in der Lag	ffen und diese einz essener Form in W eranstaltungskonte ikationen eingeübt ewinnung und dere ee, einem englischs	cuordnen. Sie sind ort und Schrift als ext zu diskutieren. . Sie haben einen n Verzahnung mit
3	Lage, fle. in der La Basis ko Die Stud vertiefter der aktue und der a	xibel und kontextb ge, eigenständig f mmunikativer Kon ierenden haben d n Einblick in die gr ellen Forschung erl	ezogen neue Inform fachliche Problemst npetenz zu präsenti en Umgang mit frer undlegenden Metho nalten. Die Studierer	nationen zu bescha ellungen in angeme ieren und im Lehrv mdsprachigen Publ oden der Quellenge nden sind in der Lag	ffen und diese einz essener Form in W eranstaltungskonte ikationen eingeübt ewinnung und dere ee, einem englischs	cuordnen. Sie sind ort und Schrift als ext zu diskutieren. . Sie haben einen n Verzahnung mit
3	Lage, flein der La Basis ko Die Stud vertiefter der aktue und der a Inhalte c	xibel und kontextb ige, eigenständig f mmunikativer Kon ierenden haben d in Einblick in die gr ellen Forschung erl anschließenden er des Moduls m Modul werden	ezogen neue Inform fachliche Problemst npetenz zu präsenti en Umgang mit frer undlegenden Metho nalten. Die Studierer	nationen zu bescha ellungen in angeme ieren und im Lehrv mdsprachigen Publ oden der Quellenge nden sind in der Lag iskussion zu folgen	ffen und diese einz essener Form in W eranstaltungskonte ikationen eingeübt. ewinnung und derei ie, einem englischs	cuordnen. Sie sind ort und Schrift als ext zu diskutieren. . Sie haben einen in Verzahnung mit prachigen Vortrag
3	Lage, flein der La Basis ko Die Stud vertiefter der aktue und der a Inhalte c In dieser Metallkle	xibel und kontextb ige, eigenständig f mmunikativer Kon ierenden haben d in Einblick in die gr ellen Forschung erl anschließenden er des Moduls im Modul werden infunde) bezogene inen des Institutsko	ezogen neue Inform fachliche Problemst npetenz zu präsenti en Umgang mit frer undlegenden Metho nalten. Die Studierer nglischsprachigen D	nationen zu bescha ellungen in angeme ieren und im Lehrv mdsprachigen Publ oden der Quellenge nden sind in der Lag iskussion zu folgen ene Objektgattunge undanalyse kenneng ktuelle Forschungs	ffen und diese einz essener Form in Wessener Form in Wessener Form in Wessener Form in Wessener Eingeübt. Ewinnung und dereige, einem englischs . In der Alltagskultungelernt und eingeübt ansätze, -ergebniss	cuordnen. Sie sind ort und Schrift als ext zu diskutieren. Sie haben einen in Verzahnung mit prachigen Vortrag r (Keramik, Glas, ot. se und -methoden
3	Lage, flein der La Basis ko Die Stud vertiefter der aktue und der a In dieser Metallkle Im Rahm vorgeste	xibel und kontextb ige, eigenständig f mmunikativer Kon ierenden haben d in Einblick in die gr ellen Forschung erl anschließenden er des Moduls im Modul werden infunde) bezogene inen des Institutsko	ezogen neue Inform fachliche Problemst npetenz zu präsenti en Umgang mit frer undlegenden Metho nalten. Die Studierer nglischsprachigen D die auf verschiede en Methoden der Fu Illoquiums werden a	nationen zu bescha ellungen in angeme ieren und im Lehrv mdsprachigen Publ oden der Quellenge nden sind in der Lag iskussion zu folgen ene Objektgattunge undanalyse kenneng ktuelle Forschungs	ffen und diese einz essener Form in Wessener Form in Wessener Form in Wessener Form in Wessener Eingeübt. Ewinnung und dereige, einem englischs . In der Alltagskultungelernt und eingeübt ansätze, -ergebniss	cuordnen. Sie sind ort und Schrift als ext zu diskutieren. Sie haben einen in Verzahnung mit prachigen Vortrag r (Keramik, Glas, ot. se und -methoden
	Lage, flein der La Basis ko Die Stud vertiefter der aktue und der a Inhalte c In diesen Metallkle Im Rahm vorgeste Lehr- un	xibel und kontextb ige, eigenständig f mmunikativer Kon ierenden haben d in Einblick in die gr ellen Forschung erl anschließenden er des Moduls im Modul werden infunde) bezogene inen des Institutsko llt und diskutiert. E	ezogen neue Inform fachliche Problemst npetenz zu präsenti en Umgang mit frer undlegenden Metho nalten. Die Studierer nglischsprachigen D die auf verschiede en Methoden der Fu lloquiums werden a s wird eine Studien	nationen zu bescha ellungen in angeme ieren und im Lehrv mdsprachigen Publ oden der Quellenge nden sind in der Lag iskussion zu folgen ene Objektgattunge undanalyse kenneng ktuelle Forschungs	ffen und diese einz essener Form in Wessener Form in Wessener Form in Wessener Form in Wessener Eingeübt. Ewinnung und dereige, einem englischs . In der Alltagskultungelernt und eingeübt ansätze, -ergebniss	cuordnen. Sie sind ort und Schrift als ext zu diskutieren. Sie haben einen in Verzahnung mit prachigen Vortrag r (Keramik, Glas, ot. se und -methoden
	Lage, flein der La Basis ko Die Stud vertiefter der aktue und der a In dieser Metallkle Im Rahm vorgeste Lehr- un Vorlesun	xibel und kontextb ige, eigenständig f mmunikativer Kon ierenden haben d in Einblick in die gr ellen Forschung erl anschließenden er des Moduls im Modul werden infunde) bezogene inen des Institutsko ilt und diskutiert. E	ezogen neue Inform fachliche Problemst npetenz zu präsenti en Umgang mit frer undlegenden Metho nalten. Die Studierer nglischsprachigen D die auf verschiede en Methoden der Fu lloquiums werden a s wird eine Studien	nationen zu bescha ellungen in angeme ieren und im Lehrv mdsprachigen Publ oden der Quellenge nden sind in der Lag iskussion zu folgen ene Objektgattunge undanalyse kenneng ktuelle Forschungs	ffen und diese einz essener Form in Wessener Form in Wessener Form in Wessener Form in Wessener Eingeübt. Ewinnung und dereige, einem englischs . In der Alltagskultungelernt und eingeübt ansätze, -ergebniss	cuordnen. Sie sind ort und Schrift als ext zu diskutieren. Sie haben einen in Verzahnung mit prachigen Vortrag r (Keramik, Glas, ot. se und -methoden
4	Lage, flein der La Basis ko Die Stud vertiefter der aktue und der a In dieser Metallkle Im Rahm vorgeste Lehr- un Vorlesun	xibel und kontextb ige, eigenständig f mmunikativer Kon ierenden haben d ierenden haben d ierenden haben d ierenden haben d ierenden er ellen Forschung erl anschließenden er des Moduls m Modul werden infunde) bezogene inen des Institutsko ilt und diskutiert. E id Lernformen ig, Seminar, Kolloc	ezogen neue Inform fachliche Problemst npetenz zu präsenti en Umgang mit frer undlegenden Metho nalten. Die Studierer nglischsprachigen D die auf verschiede en Methoden der Fu lloquiums werden a s wird eine Studien	nationen zu bescha ellungen in angeme ieren und im Lehrv mdsprachigen Publ oden der Quellenge nden sind in der Lag iskussion zu folgen ene Objektgattunge undanalyse kenneng ktuelle Forschungs	ffen und diese einz essener Form in Wessener Form in Wessener Form in Wessener Form in Wessener Eingeübt. Ewinnung und dereige, einem englischs . In der Alltagskultungelernt und eingeübt ansätze, -ergebniss	cuordnen. Sie sind ort und Schrift als ext zu diskutieren. Sie haben einen in Verzahnung mit prachigen Vortrag r (Keramik, Glas, ot. se und -methoden
4	Lage, flein der La Basis ko Die Stud vertiefter der aktue und der a Inhalte c In diesen Metallkle Im Rahm vorgeste Lehr- un Vorlesun Keine	xibel und kontextb ige, eigenständig f mmunikativer Kon ierenden haben d ierenden haben d ierenden haben d ierenden haben d ierenden er ellen Forschung erl anschließenden er des Moduls m Modul werden infunde) bezogene inen des Institutsko ilt und diskutiert. E id Lernformen ig, Seminar, Kolloc	ezogen neue Inform fachliche Problemst npetenz zu präsenti en Umgang mit frer undlegenden Metho nalten. Die Studierer nglischsprachigen D die auf verschiede en Methoden der Fu lloquiums werden a s wird eine Studien	nationen zu bescha ellungen in angeme ieren und im Lehrv mdsprachigen Publ oden der Quellenge nden sind in der Lag iskussion zu folgen ene Objektgattunge undanalyse kenneng ktuelle Forschungs	ffen und diese einz essener Form in Wessener Form in Wessener Form in Wessener Form in Wessener Eingeübt. Ewinnung und dereige, einem englischs . In der Alltagskultungelernt und eingeübt ansätze, -ergebniss	cuordnen. Sie sind ort und Schrift als ext zu diskutieren. Sie haben einen in Verzahnung mit prachigen Vortrag r (Keramik, Glas, ot. se und -methoden
4 5	Lage, flein der La Basis ko Die Stud vertiefter der aktue und der a Inhalte c In dieser Metallkle Im Rahm vorgeste Lehr- un Vorlesun Modulvo Keine	xibel und kontextb ige, eigenständig f mmunikativer Kon ierenden haben d in Einblick in die gr ellen Forschung erl anschließenden er des Moduls im Modul werden infunde) bezogene inen des Institutsko ilt und diskutiert. E id Lernformen ig, Seminar, Kolloc oraussetzungen	ezogen neue Inform fachliche Problemst npetenz zu präsenti en Umgang mit frer undlegenden Metho nalten. Die Studierer nglischsprachigen D die auf verschiede en Methoden der Fu lloquiums werden a s wird eine Studien	nationen zu bescha ellungen in angeme ieren und im Lehrv mdsprachigen Publ oden der Quellenge nden sind in der Lag iskussion zu folgen ene Objektgattunge Indanalyse kenneng ktuelle Forschungs leistungen an den E	ffen und diese einz essener Form in Weranstaltungskonte ikationen eingeübt. ewinnung und derei ie, einem englischs	cuordnen. Sie sind ort und Schrift als ext zu diskutieren. Sie haben einen in Verzahnung mit prachigen Vortrag r (Keramik, Glas, ot. se und -methoden
4 5	Lage, flein der La Basis ko Die Stud vertiefter der aktue und der a Inhalte c In dieser Metallkle Im Rahm vorgeste Lehr- un Vorlesun Modulvo Keine Form de Kombinie	xibel und kontextb ige, eigenständig f mmunikativer Kon ierenden haben d ierenden er ellen Forschung erl anschließenden er des Moduls m Modul werden infunde) bezogene inen des Institutsko ilt und diskutiert. E id Lernformen ig, Seminar, Kolloc oraussetzungen ert Modulprüfung erte Prüfung: Refe	ezogen neue Inform fachliche Problemst npetenz zu präsenti en Umgang mit frer undlegenden Metho nalten. Die Studierer nglischsprachigen D die auf verschiede en Methoden der Fu lloquiums werden a is wird eine Studien	nationen zu bescha ellungen in angeme ieren und im Lehrv mdsprachigen Publ oden der Quellenge nden sind in der Lag iskussion zu folgen ene Objektgattunge undanalyse kenneng ktuelle Forschungs leistungen an den E	ffen und diese einz essener Form in Weranstaltungskonte ikationen eingeübt. ewinnung und derei ie, einem englischs	cuordnen. Sie sind ort und Schrift als ext zu diskutieren. Sie haben einen in Verzahnung mit prachigen Vortrag r (Keramik, Glas, ot. se und -methoden

8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
	-
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote
	Die Modulnote geht in Studienprofil A mit einer Gewichtung von 12,25 % in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r
	Professur für Archäologie der Römischen Provinzen.
11	Sonstige Informationen
	Die Vorlesung kann aus Lehrveranstaltungen der KA oder der AdRP ausgewählt werden.

Kenn	nummer		Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4436 <i>A</i>	436ABFS6R 360 h 12 LP		12 LP	1.–6.	WiSe/SoSe	1–2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) VL: Landschafts- u. Siedlungsarchäologie b) S: Landschafts- u. Siedlungsarchäologie c) Kol: Aktuelle Forschungen		ngsarchäologie	Kontaktzeit 30 h 30 h 30 h	Selbststudium 60 h 60 h 60 h	geplante Gruppengröße VL: 100 Kol., S: 30
	d) Modul	prüfung: Kombinier	t		90 h	
			,	der Archäologie	der Römischen P	rovinzen anhan
	anwendu Kompete unter An Verfahre Probleml Studierer diese ein Form in Lehrvera Publikatio Quelleng	ingsbezogener Sturnzen die erworbener die erworbener die terworbener der Beschreibung ösungen und Arguden sind in der Latzuordnen. Sie sind Wort und Schrenstaltungskontext zonen eingeübt. Sie ewinnung und dere ge, einem englischs	dieninhalte erworken Kenntnisse auf at in einen kulturg und Analyse vor gumente unter A age, flexibel und ka in der Lage, eige ift als Basis ko zu diskutieren. Die e haben einen ver an Verzahnung mit	der Archäologie ben. Die Studieren Landschafts- und Speschichtlichen Zusch Funden und Befinleitung zu erarbschetztbezogen nenständig fachliche mmunikativer Korstudierenden habertieften Einblick in der aktuellen Forschen.		ne instrumentale wenden und diese dinen. Sie habei und sind befähigt uentwickeln. Die ubeschaffen und in angemessene entieren und in fremdsprachiger Methoden de Studierenden sine
3	anwendu Kompete unter An Verfahrer Probleml Studierer diese ein Form in Lehrvera Publikatio Quelleng in der Lag zu folgen	ingsbezogener Sturnzen die erworbener die erworbener die terworbener der Beschreibung ösungen und Arguden sind in der Latzuordnen. Sie sind Wort und Schrenstaltungskontext zonen eingeübt. Sie ewinnung und dere ge, einem englischs	dieninhalte erworken Kenntnisse auf at in einen kulturg und Analyse vor gumente unter A age, flexibel und ka in der Lage, eige ift als Basis ko zu diskutieren. Die e haben einen ver an Verzahnung mit	der Archäologie ben. Die Studieren Landschafts- und Speschichtlichen Zusch Funden und Befinleitung zu erarbschetztbezogen nenständig fachliche mmunikativer Korstudierenden habertieften Einblick in der aktuellen Forschen.	der Römischen P den können im Sin iedlungsmuster anv sammenhang einor unden intensiviert u eiten und weiterz ue Informationen zu Problemstellungen mpetenz zu präse en den Umgang mit n die grundlegende hung erhalten. Die S	rovinzen anhan ne instrumentale wenden und dies dinen. Sie habe und sind befähig uentwickeln. Die beschaffen un in angemessene entieren und ir fremdsprachige en Methoden de Studierenden sin
3	anwendu Kompete unter An Verfahrer Probleml Studierer diese ein Form in Lehrvera Publikatio Quelleng in der Lag zu folgen Inhalte de Das Mod historisch -ergebnis	ingsbezogener Sturnzen die erworbendenzen die erworbendeleitung sachgerechn der Beschreibung ösungen und Argenden sind in der Latzuordnen. Sie sind Wort und Schrenstaltungskontext zonen eingeübt. Sie ewinnung und derege, einem englischste. Iles Moduls dul dient als vertienen Landeskunde.	dieninhalte erwork en Kenntnisse auf at in einen kulturg g und Analyse vor gumente unter A age, flexibel und k I in der Lage, eige ift als Basis ko zu diskutieren. Die e haben einen ve en Verzahnung mit sprachigen Vortrag efende Einführung Im Rahmen des In	der Archäologie ben. Die Studieren Landschafts- und Speschichtlichen Zusch Funden und Befinleitung zu erarb contextbezogen nen ständig fachliche mmunikativer Konstudierenden habertieften Einblick ir der aktuellen Forschund der anschließen in die Methoden stitutskolloquiums	der Römischen P den können im Sin iedlungsmuster anv sammenhang einor unden intensiviert u eiten und weiterz ue Informationen zu Problemstellungen mpetenz zu präse en den Umgang mit n die grundlegende hung erhalten. Die S	rovinzen anhar ne instrumentale wenden und dies dinen. Sie habe und sind befähig uentwickeln. Du beschaffen und in angemessene entieren und in fremdsprachigen Methoden de Studierenden sir chigen Diskussion mäologie und derschungsansätze

	Vorlesung, Seminar, Kolloquium
5	Modulvoraussetzungen
	Keine
6	Form der Modulprüfung
	Kombinierte Prüfung: Referat (30 Min) in b) mit ausführlicher Ausarbeitung
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
	Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
	-
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote
	Die Modulnote geht in Studienprofil A mit einer Gewichtung von 12,25 %in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r
	Professur für Archäologie der Römischen Provinzen.
11	Sonstige Informationen
	Die Vorlesung kann sowohl aus Lehrveranstaltungen der KA oder der AdRP ausgewählt werden.

2.2.4 Schwerpunktmodule ÄGY

SM 1 ÄGY: Ägyptische Archäologie						
Kennn	ummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4501Y	BFAM3	360 h.	12 LP	26. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrver	anstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) S: Ägy	yptische Archäolog	ie	30 h	60 h	S: 30
	b) S: Ägy	yptische Archäolog	ie	30 h	60 h	
	c) Modu	lprüfung (kombinie	rt)		180 h	
2	Ziele de	s Moduls und zu e	erwerbende Komp	etenzen		
	Die Studierenden kennen wichtige Befunde und aktuelle Forschungsbeiträge der ägyptische Archäologie. Sie verstehen die historische Relevanz der Befunde und die Forschungspositione anderer. Sie wenden Interpretationsmodelle der Archäologie auf fachspezifische Fragestellungen a Sie sind in der Lage, die Stärken und Schwächen von Argumenten in Wort und Schrift zu analysiere und zu beurteilen. Sie beantworten eigenständig eine wissenschaftliche Fragestellung.				schungspositionen agestellungen an. rift zu analysieren	
3	Inhalte des Moduls					
	Studierende erhalten einen breit gefächerten Einblick in archäologische Kontexte Ägyptens und des Sudan von der Frühgeschichte bis in die Spätantike. Thematisch deckt das Modul mit wechselnder Schwerpunkten die Totenkultur, Tempel, Siedlungs- und Landschaftsarchäologie Nordostafrikas ab führt in Fragen der Technologie und Geographie ein und beschäftigt sich mit den intellektuellen politischen und institutionellen Rahmenbedingungen der ägyptischen Archäologie. Geographisch			mit wechselnden Nordostafrikas ab, en intellektuellen,		

	konzentriert sich das Modul auf das mittlere und untere Niltal und Delta. Austauschbeziehungen mit den Nachbarkulturen Afrikas, des Mittelmeerraums und des Vorderen Orients werden fallweise ebenfalls berücksichtigt.
4	Lehr- und Lernformen
	Seminar
5	Modulvoraussetzungen
	Es werden Grundkenntnisse der Geographie und Chronologie Ägyptens und des Sudan empfohlen. Sie werden im Basismodul I Einführung in die Ägyptologie vermittelt.
6	Form der Modulabschlussprüfung
	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung in b)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
	Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
	Schwerpunktmodul im 1- und 2-Fach-BA Archäologie; Aufbaumodul im 2-Fach-BA Antike Sprachen und Kulturen; Aufbaumodul im 2-Fach-BA Sprachen und Kulturen Afrikas
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote
	In beiden Studienprofilen (A und B) geht die Modulnote mit einer Gewichtung von 12,25 % in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r
	Professur für Ägyptologie
11	Sonstige Informationen
	Seminar a) findet in der Regel im WiSe statt.

SM 2 Å	SM 2 ÄGY: Kulturgeschichte des alten Ägypten und Sudan					
Kennnummer		Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4501Y	BFAM2	360 h.	12 LP	26. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrvera	anstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante
	a) S: Ägy	pten und Sudan I		30 h	60 h	Gruppengröße
	b) S: Ägy	pten und Sudan II		30 h	60 h	S: 30
	c) Modul	prüfung (kombinier	t)		180 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden kennen wichtige Befunde und aktuelle Forschungsbeiträge der Ägyptologie un Sudanforschung. Sie verstehen den Inhalt von Quellen und die Forschungspositionen anderer. Si wenden kulturwissenschaftliche Modelle auf fachspezifische Fragestellungen an. Sie sind in der Lage die Stärken und Schwächen von Argumenten in Wort und Schrift zu analysieren und zu beurteilen. Si beantworten eigenständig eine wissenschaftliche Fragestellung.					nen anderer. Sie sind in der Lage,
3	Inhalte d	les Moduls				

	Die dichte Quellenlage von Texten, Bildern und archäologischen Befunden in Nordostafrika gewährt einen hervorragenden Einblick in die kulturellen Sinnmuster (z.B. Religion, Ideologie, Literatur) und die soziale Organisation (z.B. Königtum, Verwaltung, soziale Identitäten) des alten Ägypten und Sudan. Das Modul vermittelt vertieftes Wissen über die Kulturgeschichte dieser Gesellschaften im Licht aktueller Theorien und Methoden der Kulturwissenschaften. Chronologisch deckt das Modul die Zeit von der Frühgeschichte bis in die Spätantike ab.
4	Lehr- und Lernformen
	Seminar
5	Modulvoraussetzungen
	Es werden Grundkenntnisse der Geographie und Chronologie Ägyptens und des Sudan empfohlen. Sie werden im Basismodul I Einführung in die Ägyptologie vermittelt.
6	Form der Modulabschlussprüfung
	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung in b)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
	Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
	Schwerpunktmodul im 1- und 2-Fach-BA Archäologie; Aufbaumodul im 2-Fach-BA Antike Sprachen und Kulturen; Aufbaumodul im 2-Fach-BA Sprachen und Kulturen Afrikas
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote
	In beiden Studienprofilen (A und B) geht die Modulnote mit einer Gewichtung von 12,25 % in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r
	Professur für Ägyptologie
11	Sonstige Informationen
	Seminar a) findet in der Regel im WiSe statt.

	SM 3 ÄGY: Ägyptische Sprache und Schrift I						
Kenn	nummer	Workload Leistungs- Studien- punkte semester			Häufigkeit des Angebots	Dauer	
4501\	/BFBM2	360 h	12 LP	14. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester	
1	Lehrver	anstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante	
	a) Sprac	hkurs: Ägyptisch I (WiSe)	60 h	60 h	Gruppengröße	
	b) Sprac	hkurs: Ägyptisch II	(SoSe)	60 h	60 h	25	
	c) Modul	prüfung (schriftlich)			120 h		
2	Ziele de	s Moduls und zu e	rwerbende Ko	mpetenzen			
	Die Studierenden kennen ca. 600 altägyptische Wörter und ca. 400 Hieroglyphenzeichen. Sie verstehen die Grundprinzipien der mittelägyptischen Grammatik. Sie wenden ihre Kenntnisse des Wortschatzes und der Grammatik auf mittelägyptische Texte an. Sie analyiseren Satzmuster und erarbeiten eigenständige Übersetzungen mittelägyptischer Texte.						

3	Inhalte des Moduls
	Das Modul führt Studierende in die mittelägyptische Sprache und die Lesung der Hieroglyphenschrift ein. Studierende erwerben eine Grundlage für die Lektüre originaler Texte des alten Ägypten von dem Beginn der historischen Epoche, ca. 3.300 v. Chr., bis in die römische Zeit. Der Spracherwerb geht mit dem Erlernen zentraler Grundmuster der altägyptischen Kultur einher.
4	Lehr- und Lernformen
	Sprachkurs
5	Modulvoraussetzungen
	Keine
6	Form der Modulprüfung
	Schriftliche Prüfung in b) (Klausur, 90 Min.)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
	Erbrachte Studienleistungen, bestandene Modulprüfung, Teilnahme an den Sprachkursen
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
	Basismodul im 2-Fach-BA Antike Sprachen und Kulturen; Schwerpunktmodul im 1-Fach- und 2-Fach-BA Archäologie
9	Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote
	In beiden Studienprofilen (A und B) geht die Modulnote mit einer Gewichtung von 12,25 % in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r
	Professur für Ägyptologie
11	Sonstige Informationen
	Die Veranstaltungen werden jeweils nur im WiSe und SoSe angeboten.

SM 4	SM 4 ÄGY: Praxismodul (nur Studienprofil A)					
Kennn	ummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4501Y	BFSM4	360 h	12 LP	16. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Praktil	kum (40 Tage)			240 h	1
	b) Modulprüfung (schriftlich)				120 h	
2	Ziele de	s Moduls und zu e	rwerbende Ko	mpetenzen		
	Die Studierenden kennen Bereiche eines oder mehrerer Berufsfelder ihres Interesses. Sie verstehen die Relevanz Ihres Studiums für eine spätere Berufstätigkeit. Sie wenden ihre im Studium erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen zur Bewältigung praktischer Aufgaben an. Sie sind in der Lage, über den Zusammenhang von Studium und praktischer Tätigkeit kritisch zu reflektieren.					

3	Inhalte des Moduls
	Das Praktikum findet in der Regel während der vorlesungsfreien Zeit statt. Die Studierenden sprechen die Wahl der Institution und die Gestaltung des Praktikums mit dem Modulbeauftragten ab. Typische Arbeitsbereiche sind zum Beispiel Ausgrabungen, Denkmalpflege, Medienbetriebe, Museen oder die Mitarbeit in wissenschaftlichen Projekten. Es ist möglich, das Praktikum in mehrere Abschnitte, die in jeweils unterschiedlichen Institutionen absolviert werden, zu unterteilen.
4	Lehr- und Lernformen
	Praktikum
5	Modulvoraussetzungen
	Keine
6	Form der Modulprüfung
	Schriftlicher Praktikumsbericht
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
	Teilnahme am Praktikum, Bestandene Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
	Keine
9	Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote
	Die Modulnote geht nicht in die Berechnung der Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r
	Professur für Ägyptologie
11	Sonstige Informationen
	Die Verteilung der Arbeitsstunden im Praktikum ist im Einzelfall mit dem Modulbeauftragten zu besprechen. Es wird empfohlen, dass Studierende sich frühzeitig um Praktikumsplätze bewerben.

Kenr	nnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4501	YBFSM5	360 Zeitstd.	12 LP	46. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrver	anstaltungen	-1	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante
	a) S: An	alyse ägyptischer Befunde		30 h	60 h	Gruppengröße
	b) S: Into	erpretation ägypti	scher Befunde	30 h	60 h	S: 30
					180 h	
	c) Modu	lprüfung (kombini	ert)			
2	Ziele de	s Moduls und zu	ı erwerbende Kon	npetenzen		
	Objektbe quellenk	estandes des al critisch anwenden	ten Ägypten und . Sie sind in der La	Sudan und könn ge, Quellenbefunde	e und Methoden zur en diese im akade e, die Meinung ander atur zu bewerten.	emischen Diskurs er und ihre eigene

	selbständig gewählte Fragestellung nach wissenschaftlichen Standards in Wort und Schrift beantworten
3	Inhalte des Moduls
	Das Modul vermittelt einen vertieften Überblick über die Befunde und Analysemethoden von Objekten und Befunden des alten Ägypten und Sudan. Es richtet sich an Studierende, die breite Grundlagenkenntnisse in der Ägyptologie bereits erworben haben und auf fortgeschrittenem Niveau entwickeln möchten.
4	Lehr- und Lernformen
	Seminar
5	Modulvoraussetzungen
	Die Modulabschlussprüfung erfordert Grundkenntnisse der Geographie und Chronologie Ägyptens und des Sudan. Sie werden in der Regel durch den erfolgreichen Abschluss der Einführungsveranstaltungen der Ägyptologie nachgewiesen.
6	Form der Modulabschlussprüfung
	Referat und Ausarbeitung in a) oder b)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
	Erbringung von Studienleistungen und erfolgreicher Abschluss der Modulabschlussprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
	Keine
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote
	Das Modul geht in Studienprofil A mit einer Gewichtung von 12,25 % in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r
	Professur für Ägyptologie
11	Sonstige Informationen

SM 6:	Ägyptisch	ne Sprache und So	chrift II (nur St	udienprofil A)		
Kennı	nummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4501Y	BFAM1	360 h	12 LP	36. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrver	anstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante
	a) Sprac	hkurs: Mittelägyptis	sche Texte	30 h	30 h	Gruppengröße
	b) Sprac	hkurs: Textlektüre		30 h	30 h	Sprachkurs: 25
	c) Sprac	hkurs: Koptisch		30 h	30 h	
	d) Sprac	hkurs: Textinterpre	tation	30 h	30 h	
	e) Modul	lprüfung (mündlich))		120 h	
2	Ziele de	s Moduls und zu e	erwerbende Ko	ompetenzen		

	Die Studierenden kennen ausgewählte mittelägyptische Texte und die Grundzüge der koptischen Schrift und Grammatik. Sie verstehen die grammatischen und kulturhistorischen Zusammenhänge der gelesenen Texte. Sie wenden ihre vertieften grammatischen Kenntnisse auf neue Texte an, analysieren grammatische Strukturen und Textinhalte und erstellen eigenständige Übersetzungen.
3	Inhalte des Moduls
	Studierende lesen und interpretieren längere Passagen mittelägyptischer Texte aus unterschiedlichen Gattungen. Dazu können je nach Auswahl biographische, literarische, religiöse oder dokumentarische Texte gehören. Die Übersetzung von Originaltexten macht Studierende mit den Problemen der mittelägyptischen Grammatik und der Textinterpretation vertraut und gibt ihnen Einblick in die altägyptischen Lebensrealitäten. Sie erhalten einen Überblick über die Bandbreite der Textüberlieferung, die ein wesentliches Rückgrat zum Verständnis des alten Ägypten bildet. Daneben erlernen die Studierenden die koptische Sprache und Schrift. Koptisch wurde in der byzantinischen Epoche verwendet und ist in griechischen Buchstaben geschrieben. Es spielt eine wichtige Rolle für das Verständnis der altägyptischen Sprache und ist ein Bindeglied zwischen der spätantiken Mittelmeerwelt und den pharaonischen Traditionen.
4	Lehr- und Lernformen
	Sprachkurs
5	Modulvoraussetzungen
	Erfolgreicher Abschluss des Moduls SM3 ÄGY oder des Moduls EM5Ä
6	Form der Modulprüfung
	Referat oder mündliche Prüfung (30 Min.)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
	Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung, Teilnahme an Sprachkursen
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
	Aufbaumodul im 2-Fach-BA Antike Sprachen und Kulturen; Schwerpunktmodul im 1-Fach- und 2-Fach-BA Archäologie
9	Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote
	Das Modul geht in Studienprofil A mit einer Gewichtung von 12,25 % in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r
	Professur für Ägyptologie
11	Sonstige Informationen

SM 7: Ägyptisc	che Texte (nur St	tudienprofil B	3)		
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4501YBFSM7	180 h	6 LP	3.–6. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante
•	a) Sprachkurs: Mittelägyptische Texte	30 h	30 h	Gruppengröße
	b) Sprachkurs: Sprache und Texte	30 h	30 h	Sprachkurs: 25
	c) Modulprüfung (mündlich)		60 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Ko	mnotonzon	1 ***	
	Die Studierenden kennen ausgewählte mit altägyptischen Sprache. Sie verstehen die der gelesenen Texte. Sie wenden ihre Ken Strukturen und Textinhalte und erstellen ei	telägyptische Tex grammatischen u ntnisse auf neue	nd kulturhistorischen Texte an, analysieren	Zusammenhänge
3	Inhalte des Moduls			
	Studierende lesen und interpretieren länge Gattungen. Dazu können je nach Auswahl Texte gehören. Studierende können auch o Originaltexten macht Studierende mit den l Textinterpretation vertraut und gibt ihnen E	biographische, lite eine zweite Sprac Problemen der mi	erarische, religiöse od hstufe erlernen. Die Ü ttelägyptischen Gram	ler dokumentarische Ibersetzung von matik und der
4	Lehr- und Lernformen			
	Sprachkurs			
5	Modulvoraussetzungen			
	Erfolgreicher Abschluss des Moduls SM 3 Kenntnisse des Mittelägyptischen	"Ägyptische Sprad	che und Schrift I" oder	vergleichbare
6	Form der Modulprüfung			
	Referat oder mündliche Prüfung (30 Min.)			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von L	eistungspunkter	1	
	Studienleistungen, erfolgreich bestandene	Prüfung		
8	Verwendung des Moduls (in anderen St	udiengängen)		
	Schwerpunktmodul im 1-Fach- und 2-Fach	-BA Archäologie		
9	Stellenwert der Modulnote für die Gesar	ntnote		
	Die Modulnote geht nicht in die Berechnun	g der Fachnote ei	n.	
10	Modulbeauftragte/r			
	Professur für Ägyptologie			
11	Sonstige Informationen			
	Sprachkurs a) findet in der Regel nur im W	iSe statt.		
	_ I			

SM 8: Praxismo	odul (nur Studie	nprofil B)			
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
xxxxxxxx	180 h	6 LP	16. Sem.	WiSe/SoSe	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante
	a) Praktikum		120 h	Gruppengröße
	b) Modulprüfung (schriftlich)		60 h	1
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Ko	mpetenzen		
	Die Studierenden kennen Bereiche eines o die Relevanz Ihres Studiums für eine späte Kenntnisse und Kompetenzen zur Bewältig den Zusammenhang von Studium und prak	der mehrerer Ber ere Berufstätigkeit. ung praktischer A	. Sie wenden ihre im S aufgaben an. Sie sind	Studium erworbenen in der Lage, über
3	Inhalte des Moduls			
	Das Praktikum findet in der Regel während die Wahl der Institution und die Gestaltung Arbeitsbereiche sind zum Beispiel Ausgrab Mitarbeit in wissenschaftlichen Projekten. E jeweils unterschiedlichen Institutionen abso	des Praktikums n ungen, Denkmalp Es ist möglich, das	nit dem Modulbeauftra flege, Medienbetriebe Praktikum in mehrere	agten ab. Typische e, Museen oder die
4	Lehr- und Lernformen			
	Praktikum			
5	Modulvoraussetzungen			
	Keine			
6	Form der Modulprüfung			
	Schriftlicher Praktikumsbericht			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von L	eistungspunkten	1	
	Teilnahme am Praktikum, erfolgreich abges	schlossene Modul	prüfung	
8	Verwendung des Moduls (in anderen Sto	udiengängen)		
	Keine			
9	Stellenwert der Modulnote für die Gesar	ntnote		
	Die Modulnote geht nicht in die Berechnung	g der Fachnote ei	n.	
10	Modulbeauftragte/r			
	Professur für Ägyptologie			
11	Sonstige Informationen			
	Die Verteilung der Arbeitsstunden im Prakt besprechen. Es wird empfohlen, dass Stud			•

2.3 Aufbaumodule

Studierende des *Studienprofils A* absolvieren die Aufbaumodule AM 1–3, Studierende des *Studienprofils B* das Aufbaumodul AM 4.

Die Aufbaumodule werden idealerweise ab dem 3. Semester besucht und umfassen Lehrveranstaltungen zur Materialkunde, Archäoinformatik, Archäogeophysik, zu

Vermessungs- und Dokumentationstechniken sowie den naturwissenschaftlichen Methoden in der Archäologie. Studierende haben die Möglichkeit, je nach gewählter Fachrichtung und individuellem Interesse die inhaltlichen Schwerpunkte innerhalb der Module zu wählen.

Aufb	aumodul 1	I:Technik und	Form – Materialkı	unde in der Arch	iologie (nur Stud	lienprofil A)
Kenn	nummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4436	ABF1A1	360 h	12 LP	3.–6.	WiSe/SoSe	1–2 Semester
1	Lehrvera	anstaltungen	- 1	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante
	a) Praktis	sche Übung: Mat	erialkunde I	30 h	60 h	Gruppengröße
	b) Praktis	sche Übung: Mat	erialkunde II	30 h	60 h	Praktische Übung: 30
	c) Praktis	sche Übung: Mat	erialkunde III	30 h	60 h	osang. oo
	d) Komb	oinierte Modulprü	fung		90 h	
2	Ziele des	s Moduls und zu	ı erwerbende Komp	petenzen	l	I
	Studierer verschied beschreit Informati Lage, eig	nden können ir dene archäolog ben und bestimn onen zu beschat genständig fachlic	ojekte anhand an m Sinne instrumen ische Fundgrupper nen. Die Studierend ffen und diese auf o che Problemstellung nz zu präsentieren u	taler Kompetenzer n eigenständig a en sind in der Lage die Objekte anzuwe en in angemessene	n die erworbenen nwenden und di e, flexibel und kont enden. Die Studiere er Form in Wort und	Kenntnisse auf ese fachgerecht extbezogen neue enden sind in der de Schrift als Basis
3	Inhalte o	les Moduls				
	erworber	n. Im Rahmen	ten Themen und C der Lehrveransta er archäologischer N	altungen werden	bestimmte Mater	
4	Lehr- un	d Lernformen				
	Praktisch	ne Übung				
5	Modulvo	praussetzungen				
	Keine	· ·				
6	Form de	r Modulprüfung				
	Kombinie	erte Prüfung (m	ündlich und schriftl n einer der drei Prakt			kurze schriftliche
7	Vorauss	etzungen für die	e Vergabe von Leis	tungspunkten	·	
		ng von Studier nen Übungen.	nleistungen, erfolgro	eich bestandene	Modulprüfung, Te	ilnahme an den
8	Verwend	dung des Modul	s (in anderen Studi	engängen)		
	-					
	1					
9	Stellenw	ert der Modulno	ote für die Fachnote)		
9			ote für die Fachnote udienprofil A mit eine		2,25 %in die Fachr	ote ein.

	Professur für Ältere Steinzeiten, Professur für Klassische Archäologie, Professur für Archäologie der römischen Provinzen.
11	Sonstige Informationen
	Die Modulprüfung wird <u>im Zusammenhang mit</u> einer der drei Praktischen Übungen abgelegt. Diese ist frei wählbar, sollte aber spätestens zu Beginn der gewünschten Lehrveranstaltung in Absprache mit dem prüfungsberechtigten Dozenten verbindlich festgelegt werden.

Kenn	nummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4436/	ABF1A2	360 h	12 LP	3.–6.	WiSe/SoSe	1–2 Semester
1	Lehrver	anstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
	a) Prakti	sche Übung: Der	droarchäologie	30 h	60 h	
	b) Praktische Übung: Archäobota		näobotanik	30 h	60 h	Praktische
	,	sche Übung: Rad	liometrische	30 h	60 h	Übung: 30
	Datierun	•	_		90 h	
	d) Koml	oinierte Modulprü	fung			
2	Ziele de	s Moduls und zı	ı erwerbende Kom	petenzen		
	auf arch	nenarbeit ausgeb äologische Frage	aut. Sie sind in dei estellungen anzuwe	nden. Durch die a	schaftliche Methode nwendungsbezogen	n kontextbezoger en Studieninhalte
3	auf arch sind sie sind befa Die Stud in Wor Lehrvera	nenarbeit ausgeba äologische Frage befähigt unter Ar ähigt Problemlösu dierenden sind in t und Schrift anstaltungskontex	aut. Sie sind in der estellungen anzuwe nleitung u.a. compu ungen und Argume der Lage, eigenstä als Basis kom	Lage naturwissens enden. Durch die a tergestützte Metho te unter Anleitung	schaftliche Methode nwendungsbezogen den durchzuführen. zu erarbeiten und w emstellungen in an	n kontextbezoger ien Studieninhalte Die Studierender eiterzuentwickeln
3	auf arch sind sie sind befa Die Stud in Wor Lehrvera	nenarbeit ausgebrächen Frage befähigt unter Ar ähigt Problemlösu lierenden sind in tund Schrift anstaltungskontex des Moduls	aut. Sie sind in der estellungen anzuwe nleitung u.a. compu ungen und Argumer der Lage, eigenstä als Basis kom et zu diskutieren.	Lage naturwissens enden. Durch die a tergestützte Metho nte unter Anleitung ndig fachliche Prob munikativer Kom	schaftliche Methode nwendungsbezogen den durchzuführen. zu erarbeiten und w emstellungen in an betenz zu präse	n kontextbezoger en Studieninhalte Die Studierender eiterzuentwickeln gemessener Form ntieren und im
3	auf arch sind sie sind befa Die Stud in Wor Lehrvera Inhalte of zentraler	nenarbeit ausgebigionen Frage befähigt unter Ar ähigt Problemlösi lierenden sind in tund Schrift anstaltungskonten des Moduls dient der Einfün Gebieten radio	aut. Sie sind in der estellungen anzuwe nleitung u.a. compu ungen und Argumer der Lage, eigenstä als Basis kom et zu diskutieren.	Lage naturwissens enden. Durch die a tergestützte Metho nte unter Anleitung ndig fachliche Probmunikativer Komparchäologie beteilig, Archäolotanik is	schaftliche Methode nwendungsbezogen den durchzuführen. zu erarbeiten und w emstellungen in an	n kontextbezoger en Studieninhalte Die Studierender eiterzuentwickeln gemessener Form ntieren und in
3	auf arch sind sie sind befa Die Stud in Wor Lehrvera Inhalte o zentrale erste Erf	nenarbeit ausgebigionen Frage befähigt unter Ar ähigt Problemlösi lierenden sind in tund Schrift anstaltungskonten des Moduls dient der Einfün Gebieten radio	aut. Sie sind in der estellungen anzuwe nleitung u.a. compu ungen und Argumer der Lage, eigenstä als Basis kom et zu diskutieren. ührung in die in der metrische Datierur	Lage naturwissens enden. Durch die a tergestützte Metho nte unter Anleitung ndig fachliche Probmunikativer Komparchäologie beteilig, Archäolotanik is	schaftliche Methode nwendungsbezogen den durchzuführen. zu erarbeiten und w emstellungen in an petenz zu präse	n kontextbezoger en Studieninhalte Die Studierender eiterzuentwickeln gemessener Form ntieren und in
	auf arch sind sie sind befa Die Stud in Wor Lehrvera Inhalte Das Mod zentraler erste Erf	nenarbeit ausgebigionen zu ausgebigionen Erage befähigt unter Arahigt Problemlöst lierenden sind in tund Schrift anstaltungskontex des Moduls dient der Einfün Gebieten radiofahrungen in der I	aut. Sie sind in der estellungen anzuwe nleitung u.a. compu ungen und Argumer der Lage, eigenstä als Basis kom et zu diskutieren. ührung in die in der metrische Datierur	Lage naturwissens enden. Durch die a tergestützte Metho nte unter Anleitung ndig fachliche Probmunikativer Komparchäologie beteilig, Archäolotanik is	schaftliche Methode nwendungsbezogen den durchzuführen. zu erarbeiten und w emstellungen in an petenz zu präse	n kontextbezoger en Studieninhalte Die Studierender eiterzuentwickeln gemessener Form ntieren und in
	auf arch sind sie sind befa Die Stud in Wor Lehrvera Inhalte o Zentrale erste Erf Lehr- ur Praktisch	nenarbeit ausgebi äologische Frage befähigt unter Ar ähigt Problemlösi lierenden sind in t und Schrift anstaltungskontex des Moduls dul dient der Einfün Gebieten radio fahrungen in der I	aut. Sie sind in der estellungen anzuwe nleitung u.a. compu ungen und Argumer der Lage, eigenstä als Basis kom et zu diskutieren. ührung in die in der metrische Datierur	Lage naturwissens enden. Durch die a tergestützte Metho nte unter Anleitung ndig fachliche Probmunikativer Komparchäologie beteilig, Archäolotanik is	schaftliche Methode nwendungsbezogen den durchzuführen. zu erarbeiten und w emstellungen in an petenz zu präse	n kontextbezoger en Studieninhalte Die Studierender eiterzuentwickeln gemessener Form ntieren und in
4	auf arch sind sie sind befa Die Stud in Wor Lehrvera Inhalte o Zentrale erste Erf Lehr- ur Praktisch	nenarbeit ausgebi äologische Frage befähigt unter Ar ähigt Problemlöst lierenden sind in t und Schrift anstaltungskontex des Moduls dul dient der Einfü in Gebieten radio fahrungen in der I and Lernformen the Übung	aut. Sie sind in der estellungen anzuwe nleitung u.a. compu ungen und Argumer der Lage, eigenstä als Basis kom et zu diskutieren. ührung in die in der metrische Datierur	Lage naturwissens enden. Durch die a tergestützte Metho nte unter Anleitung ndig fachliche Probmunikativer Komparchäologie beteilig, Archäolotanik is	schaftliche Methode nwendungsbezogen den durchzuführen. zu erarbeiten und w emstellungen in an petenz zu präse	n kontextbezoger en Studieninhalte Die Studierender eiterzuentwickeln gemessener Forn ntieren und in
4	auf arch sind sie sind befa Die Stud in Wor Lehrvera Inhalte of Zentrale erste Erf Lehr- ur Praktisch Modulvo Keine	nenarbeit ausgebi äologische Frage befähigt unter Ar ähigt Problemlöst lierenden sind in t und Schrift anstaltungskontex des Moduls dul dient der Einfü in Gebieten radio fahrungen in der I and Lernformen the Übung	aut. Sie sind in der estellungen anzuwe nleitung u.a. compu ungen und Argumer der Lage, eigenstä als Basis kom et zu diskutieren. ührung in die in der metrische Datierur Methoden-Anwendu	Lage naturwissens enden. Durch die a tergestützte Metho nte unter Anleitung ndig fachliche Probmunikativer Komparchäologie beteilig, Archäolotanik is	schaftliche Methode nwendungsbezogen den durchzuführen. zu erarbeiten und w emstellungen in an petenz zu präse	n kontextbezoger en Studieninhalte Die Studierender eiterzuentwickeln gemessener Forn ntieren und in
4	auf arch sind sie sind befa Die Stud in Wor Lehrvera Inhalte of Das Mod zentrale erste Erf Lehr- ur Praktisch Modulve Keine Form de	nenarbeit ausgebienenarbeit ausgebienenarbeit ausgebienen Frage befähigt unter Aren befähigt Problemlöst lierenden sind in tund Schrift anstaltungskontext des Moduls dient der Einfün Gebieten radio fahrungen in der Ind Lernformen he Übung braussetzungen erte Prüfung (m. 1986).	aut. Sie sind in der estellungen anzuwe nleitung u.a. compu ungen und Argumer der Lage, eigenstä als Basis kom et zu diskutieren. ührung in die in der metrische Datierur Methoden-Anwendu	Lage naturwissens anden. Durch die a tergestützte Methonte unter Anleitung ndig fachliche Probmunikativer Komparchäologie beteilig, Archäobotanik ung vermittelt.	schaftliche Methode nwendungsbezogen den durchzuführen. zu erarbeiten und w emstellungen in ang betenz zu präse gten Naturwissensch und Dendroarchäolo	n kontextbezoger een Studieninhalte Die Studierender eiterzuentwickeln gemessener Forn ntieren und in

	Erbringung von Studienleistungen, erfolgreich bestandene Modulprüfung, Teilnahme an den Praktischen Übungen.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
	Pflicht-Modul im Ein-Fach-Bachelor Archäologie mit einem archäologischen Fachgebiet.
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote
	Die Modulnote geht in Studienprofil A mit einer Gewichtung von 12,25 % in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r
10	Modulbeauftragte/r Professur für Ältere Steinzeiten, Professur für Jüngere Steinzeiten, Professur für Metallzeiten.
10	. ~

		Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	
4436ABF1A3 360 h 12 LP		3.–6.	WiSe/SoSe	1–2 Semester		
1	Lehrver	anstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
		ische Übung: Arcl	näoinformatik	30 h	60 h	
	(Statistik	,		30 h	60 h	Praktische
		ische Übung: Arcl nformatik	näogeophysik /	30 h	60 h	Übung : 30
	c) Prakti) Praktische Übung: Vermessungs- Dokumentationstechnik			90 h	
	d) Komb	inierte Modulprüf	ung			
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse aus der Bereichen der Archäoinformatik, Archäogeophysik, Vermessungs- und Dokumentationstechniken. Die Studierenden können im Sinne instrumentaler Kompetenzen die erworbenen Kenntnisse aur archäologische Fragestellungen anwenden und diese unter Anleitung fachgerecht anwenden. Sie haben ihre Kenntnisse und Erfahrungen in interdisziplinärer Zusammenarbeit gestärkt. Durch die Anwendungsbezogenen Studieninhalte haben sie die grundlegenden Techniken und Methoden der Archäoinformatik, Archäogeophysik sowie der Vermessungs- und Dokumentationstechnik intensivier und sind in der Lage grundlegende Arbeitsschritte im Hinblick auf eine berufliche Tätigkeit unter Anleitung durchzuführen. Die Studierenden haben Arbeitsabläufe unter Beachtung der jeweiliger Rahmenbedingungen umgesetzt und gelernt die Arbeit im Team zu organisieren und Verantwortung zu					
	Anleitun	bedingungen um				• ,

	Durch die aktive Mitarbeit z.B. bei Einführungen in computergestützte Analyseverfahren (z.B. Merkmalsanalyse, Formenkunde, statistische Auswertung, GIS) und Vermessungs- und Dokumentationstechniken werden erste Erfahrungen in der Methodenanwendung erworben.
4	Lehr- und Lernformen Praktische Übung
5	Modulvoraussetzungen Keine
6	Form der Modulprüfung Kombinierte Prüfung (mündlich und schriftlich): kleines Referat (30 Min.) und kurze schriftliche Ausarbeitung (5 Seiten) in einem der drei Seminare (frei wählbar).
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, erfolgreich bestandene Modulprüfung, Teilnahme an den Praktischen Übungen.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflicht-Modul im Ein-Fach-Bachelor Profil A (Archäologie mit einem archäologischen Fachgebiet).
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht in Studienprofil A mit einer Gewichtung von 12,25 %in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Professur für Jüngere Steinzeiten / Klassische Archäologie / Archäologie der römischen Provinzen.
11	Sonstige Informationen Die Modulprüfung wird im Zusammenhang mit einer der drei Praktischen Übungen abgelegt. Diese ist frei wählbar, sollte aber spätestens zu Beginn der gewünschten Lehrveranstaltung in Absprache mit dem prüfungsberechtigten Dozenten verbindlich festgelegt werden.

Kennnummer		Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	
4436	ABF1A4	360 h	12 LP	3.–6.	WiSe/SoSe	1–2 Semester	
1	Lehrver	anstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße	
	a) Prakt	ische Übung: Them	nenbereich A	30 h	60 h	S, Kol: 30	
	b) Prakt	ische Übung: Them	nenbereich B	30 h	60 h		
	c) Kol: A	ktuelle Forschunge	n	30 h	60 h		
	d) Kombinierte Modulprüfung			90 h			
2	Ziele de	s Moduls und zu e	rwerbende Kom	petenzen			
	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden, aufbauend auf den Wissenserwerb in den Basismodulen 1 und 2, intensivierte Kenntnisse im Bereich der Naturwissenschaften, der Archäoinformatik, Methoden und Theorien in der Archäologie sowie der Materialkunde erworben. Mit Hilfe der anwendungsbezogenen Studieninhalte werden die						

Kompetenzen im Verständnis und in der Anwendung der jeweiligen Methoden vertieft. Sie sind befähigt Problemlösungen und Argumente unter Anleitung und der Verwendung eines theoretischen Rahmens zu erarbeiten und weiterzuentwickeln. Sie haben einen vertieften Einblick in die grundlegenden Methoden der Naturwissenschaften, der Archäoinformatik sowie der Bearbeitung von archäologischen Objekten und deren Verzahnung mit der aktuellen Forschung erhalten. Sie haben ihre Kenntnisse und Erfahrungen in interdisziplinärer Zusammenarbeit vertieft. Sie sind in der Lage, einem englischsprachigen Vortrag und der anschließenden englischsprachigen Diskussion zu folgen. 3 Inhalte des Moduls Das Modul beinhaltet zwei Seminare, die aus zwei der folgenden drei Themenbereiche ausgewählt werden. Durch die Wahl der Lehrveranstaltungen werden individuelle Schwerpunkte gesetzt. - Materialkunde: Anhand von ausgesuchten Originalmaterial wird eine vertiefte Materialkenntnis unter Berücksichtigung moderner archäologischer Methoden erworben. - Naturwissenschaftliche Methoden der Archäologie: Es erfolgt eine vertiefende Einführung in die Anwendung der Methoden (radiometrische Datierung, Archäobotanik, Dendroarchäologie). - Theorien und empirische Methoden: Dieser Bereich umfasst: Archäoinformatik (Statistik, GIS), Archäogeophysik, Geoarchäologie, Ausgrabungs-, Vermessungs- und Dokumentationstechniken. Im Rahmen des Institutskolloquiums werden aktuelle Forschungsansätze, -ergebnisse und -methoden vorgestellt und diskutiert. 4 Lehr- und Lernformen Praktische Übung, Kolloquium 5 Modulvoraussetzungen Keine 6 Form der Modulprüfung Kombinierte Prüfung (mündlich und schriftlich): kleines Referat (30 Min.) und kurze schriftliche Ausarbeitung (5 Seiten) in einer der zwei Praktischen Übungen (frei wählbar). 7 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, erfolgreich bestandene Modulprüfung, Teilnahme an den Praktischen Übungen. 8 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) 9 Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht in Studienprofil B mit einer Gewichtung von 24,5 % in die Fachnote ein. 10 Modulbeauftragte/r Professur für Metallzeiten, Professur für Klassische Archäologie, Professur für Archäologie der römischen Provinzen. 11 **Sonstige Informationen** Die Modulprüfung wird im Zusammenhang mit einer der zwei Praktischen Übungen abgelegt. Diese ist frei wählbar, sollte aber spätestens zu Beginn der gewünschten Lehrveranstaltung in Absprache mit dem prüfungsberechtigten Dozenten verbindlich festgelegt werden. Bei Bedarf können mit der Wahl des entsprechenden Ergänzungsmoduls (z.B. EM 6) weitere und vertiefende Kenntnisse in diesem Bereich erworben werden.

2.4 Ergänzungsmodule

Im Ergänzungsbereich können durch die Wahl entsprechender Module Inhalte eines Fachgebiets vertieft werden oder Einblicke in Nachbardisziplinen erworben werden. Bei Bedarf können auch Sprachkompetenzen (Latein, Griechisch und/oder Ägyptisch) in EM 5L, EM5G und/oder EM 5Ä erworben werden.

Für Studierende des *Studienprofils B* wird der Besuch von EM 6 empfohlen. Hier können Kenntnisse aus AM 4 (Naturwissenschaften, Archäoinformatik, Methoden & Theorien, Materialkunde) individuell erweitert werden.

Leistungspunkte, die während eines Auslandssemesters (z. B. Erasmus+, DAAD) erworbenen wurden, aber nicht im Fachstudium angerechnet werden können, können innerhalb des Mobilitätsmoduls (EM 17) kreditiert werden (Prüfung und Anrechnung erfolgt durch die jeweiligen Fachvertreter der Heimatuniversität).

Ergänzungsmodul 1: Vertiefung Ur- und Frühgeschichte							
Kennr	nummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	
4448ABFEM1 360		360 h	12 LP	1.–6.	WiSe/SoSe	1–2 Semester	
1	Lehrveranstaltungen a) VL: Vertiefung UFG b) S: Vertiefung UFG			Kontaktzeit 30 h	Selbststudium 60 h	geplante Gruppengröße	
				30 h	60 h	VL: 100	
	c) S: Ver	tiefung UFG		30 / 0 h	60 h	S: 30	
	d) Modul	prüfung: Kombinier	t		90 h		
2	Ziele des	s Moduls und zu e	rwerbende Komp	etenzen	<u> </u>	<u> </u>	
	Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse archäologischer Denkmäler und Quellengattungen, Methoden und Arbeitsweisen der Ur- und Frühgeschichte erworben. Die Studierenden können im Sinne instrumentaler Kompetenzen die erworbenen Kenntnisse auf Objekte anwenden und diese fachgerecht in einen kulturgeschichtlichen Zusammenhang einordnen. Sie haben das Verfahren und die notwendigen Arbeitsschritte zur Analyse von Funden und Befunden intensiviert und sind in der Lage Fragestellungen, Problemlösungen und Argumente zu erarbeiten und weiterzuentwickeln. Die Studierenden können eigenständig und flexibel relevante Informationen recherchieren und diese kontextbezogen einordnen. Sie sind befähigt fremdsprachige Literatur in die Arbeitsprozesse einzubeziehen. Sie sind in der Lage, eigenständig fachliche Problemstellungen in angemessener Form in Wort und Schrift als Basis kommunikativer Kompetenz zu präsentieren und im Lehrveranstaltungskontext zu diskutieren.						
3	Inhalte d	les Moduls					
	Die Studierenden können drei Lehrveranstaltungen aus ihrem Fachgebiet frei wählen. Die Veranstaltungen dürfen inhaltlich nicht identisch sein mit Veranstaltungen, die im Rahmen anderer Module belegt werden.						
4	Lehr- un	d Lernformen					
	Vorlesun	g, Seminar					
5	Modulvo	oraussetzungen					
	Keine						

6	Form der Modulprüfung
	Kombinierte Prüfung: Referat (30 Min.) in b) und ausführliche Ausarbeitung.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
	Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
	Wahlpflichtmodul in Ein-Fach-Bachelor Archäologie (Profile A und B) und im Zwei-Fach-Bachelor Archäologie.
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote
	Die Modulnote geht nicht in die Fachnote mit ein.
10	Modulbeauftragte/r
	Professur für Ältere Steinzeiten, Professur für Jüngere Steinzeiten, Professur für Metallzeiten.
11	Sonstige Informationen

Kennnummer		Workload	Leistungs- punkte		Häufigkeit des Angebots	Dauer	
4436	XXFEM2	EM2 360 h 12	12 LP	1.–6.	WiSe/SoSe	1–2 Semester	
1	Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium	geplante	
	a) VL: Ve	ertiefung KA		30 h	60 h	Gruppengröße	
	b) S: Vei	rtiefung KA		30 h	60 h	VL: 100	
	c) S: Ver	tiefung KA		30 h	60 h	S: 30	
	d) Modul	lprüfung: Kombinie	ert		90 h		
2	Ziele de	s Moduls und zu	erwerbende Kom	petenzen		l	
					e Studierenden ver		
	archäolo Archäolo erworber Zusamm von Fun Argumer relevante fremdspr fachliche	gischer Denkmäle ogie erworben. Denen Kenntnisse au enhang einordnen den und Befunder nte zu erarbeiten und Informationen in rachige Literatur in	er und Quellengat Die Studierenden of Objekte anwend on Sie haben das Von intensiviert und siend weiterzuentwich recherchieren und on die Arbeitsproze en in angemesser	tungen, Methoder können im Sinr en und diese facherfahren und die neind in der Lage Fkeln. Die Studierer diese kontextbe sse einzubeziehe er Form in Wort	und Arbeitsweisen in einstrumentaler kann gerecht in einen kull bewendigen Arbeitssof ragestellungen, Probeitsche können eigenst zogen einordnen. Sie sind in der Laund Schrift als Basi	der Klassischer Kompetenzen die turgeschichtlicher chritte zur Analyse blemlösungen und ändig und flexibe Sie sind befähig age, eigenständig	
3	archäolo Archäolo erworber Zusamm von Fun- Argumer relevante fremdspr fachliche Kompete	gischer Denkmäle ogie erworben. Denen Kenntnisse au enhang einordnen den und Befunder nte zu erarbeiten und e Informationen rrachige Literatur in e Problemstellunge	er und Quellengat Die Studierenden of Objekte anwend on Sie haben das Von intensiviert und siend weiterzuentwich recherchieren und on die Arbeitsproze en in angemesser	tungen, Methoder können im Sinr en und diese facherfahren und die neind in der Lage Fkeln. Die Studierer diese kontextbe sse einzubeziehe er Form in Wort	und Arbeitsweisen in einstrumentaler kann gerecht in einen kull bewendigen Arbeitssof ragestellungen, Probeitsche können eigenst zogen einordnen. Sie sind in der Laund Schrift als Basi	der Klassischer Kompetenzen die turgeschichtlicher chritte zur Analyse blemlösungen und ändig und flexibe Sie sind befähigage, eigenständig	
3	archäolo Archäolo erworber Zusamm von Fun Argumer relevante fremdspr fachliche Kompete Inhalte of Veransta	gischer Denkmäle gie erworben. Denen Kenntnisse au enhang einordnen den und Befunder nte zu erarbeiten ut e Informationen rachige Literatur in Problemstellungenz zu präsentierer des Moduls dierenden könne	er und Quellengat Die Studierenden Uf Objekte anwend Un Sie haben das V Un intensiviert und s Und weiterzuentwich Diecherchieren und Un die Arbeitsproze Un angemesser Und im Lehrveran Und drei Lehrveran	tungen, Methoder können im Sinr en und diese facherfahren und die ne sind in der Lage F keln. Die Studiere diese kontextbe sse einzubeziehe er Form in Wort instaltungskontext zu estaltungen aus	und Arbeitsweisen in einstrumentaler kann gerecht in einen kull bewendigen Arbeitssof ragestellungen, Probeitsche können eigenst zogen einordnen. Sie sind in der Laund Schrift als Basi	der Klassischer Kompetenzen die turgeschichtlicher chritte zur Analyse blemlösungen und ändig und flexibe Sie sind befähig age, eigenständigs kommunikative	
3	archäolo Archäolo erworber Zusamm von Fun Argumer relevante fremdspr fachliche Kompete Inhalte of Veransta Module I	gischer Denkmäle ogie erworben. Denen Kenntnisse au enhang einordnen den und Befunder nte zu erarbeiten ut einformationen rachige Literatur in Problemstellungenz zu präsentieren des Moduls dierenden könne altungen dürfen in	er und Quellengat Die Studierenden Uf Objekte anwend Un Sie haben das V Un intensiviert und s Und weiterzuentwich Diecherchieren und Un die Arbeitsproze Un angemesser Und im Lehrveran Und drei Lehrveran	tungen, Methoder können im Sinr en und diese facherfahren und die ne sind in der Lage F keln. Die Studiere diese kontextbe sse einzubeziehe er Form in Wort instaltungskontext zu estaltungen aus	n und Arbeitsweisen ne instrumentaler kann gerecht in einen kult otwendigen Arbeitsson ragestellungen, Prob naden können eigenst zogen einordnen. Sin Sie sind in der La und Schrift als Basi au diskutieren.	der Klassischer Kompetenzen die turgeschichtlicher chritte zur Analyse blemlösungen und ändig und flexibe Sie sind befähig age, eigenständig s kommunikative	

5	Modulvoraussetzungen
	Keine
6	Form der Modulprüfung
	Kombinierte Prüfung: Referat: (30 Min.) mit ausführlicher Ausarbeitung in einem Seminar.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
	Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
	Wahlpflichtmodul in Ein-Fach- Bachelor Archäologie (Profile A und B) und Zwei-Fach-Bachelor Archäologie.
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote
	Die Modulnote geht nicht in die Fachnote mit ein.
10	Modulbeauftragte/r
	Professur für Klassische Archäologie.
11	Sonstige Informationen

Ergänzungsmodul 3: Methodenkompetenz Archäologie der Römischen Provinzen							
Kennnummer		Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	
4436XXFEM3		360 h	12 LP	1.–6.	WiSe/SoSe	1–2 Semester	
1	Lehrvera	anstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante	
	a) VL: Ve	ertiefung AdRP		30 h	60 h	Gruppengröße	
	b) S: Ver	tiefung AdRP		30 h	60 h	VL: 100	
	c) S: Ver	tiefung AdRP		30 h	60 h	S: 30	
	d) Modulprüfung: Kombiniert				90 h		
2	Ziele des	s Moduls und zu e	rwerbende Komp	petenzen			
	Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden vertiefte Kenntniss archäologischer Denkmäler und Quellengattungen, Methoden und Arbeitsweisen der Archäologie de Römischen Provinzen erworben. Die Studierenden können im Sinne instrumentaler Kompetenzen derworbenen Kenntnisse auf Objekte anwenden und diese fachgerecht in einen kulturgeschichtliche Zusammenhang einordnen. Sie haben das Verfahren und die notwendigen Arbeitsschritte zur Analys von Funden und Befunden intensiviert und sind in der Lage Fragestellungen, Problemlösungen ur Argumente zu erarbeiten und weiterzuentwickeln. Die Studierenden können eigenständig und flexib relevante Informationen recherchieren und diese kontextbezogen einordnen. Sie sind befähifremdsprachige Literatur in die Arbeitsprozesse einzubeziehen. Sie sind in der Lage, eigenständ fachliche Problemstellungen in angemessener Form in Wort und Schrift als Basis kommunikative Kompetenz zu präsentieren und im Lehrveranstaltungskontext zu diskutieren.						
3	Inhalte d	les Moduls					

	Die Studierenden können drei Lehrveranstaltungen aus ihrem Fachgebiet frei wählen. Die Veranstaltungen dürfen inhaltlich nicht identisch sein mit Veranstaltungen, die im Rahmen anderer Module belegt werden.
4	Lehr- und Lernformen
	Vorlesung; Seminar
5	Modulvoraussetzungen
	Keine
6	Form der Modulprüfung
	Kombinierte Prüfung: Referat: (30 Min.) mit ausführlicher Ausarbeitung in b).
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
	Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
	Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Bachelor Archäologie (Profile A und B) und im Zwei-Fach-Bachelor Archäologie.
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote
	Die Modulnote geht nicht in die Fachnote mit ein.
10	Modulbeauftragte/r
	Professur für Archäologie der Römischen Provinzen.
11	Sonstige Informationen

Ergänzungsmodul 4: Praxismodul							
Kennnummer		Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	
4436A	BFEM4	360 h	12 LP	1 6.Semester	WiSe/SoSe	8 Wochen	
1	Lehrveranstaltungen a) Praktikum (40 Arbeitstage) b) Modulprüfung: Schriftlich (Praktikumsbericht(e))		Kontaktzeit	Selbststudium 300 h 60 h	geplante Gruppengröße		
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden praxisbezogene Erfahrungen und Kenntnisse vor fachspezifischen Berufsfeldern erlangt. Sie sind in der Lage potentielle Tätigkeitsfelder für ihre persönliche Berufslaufbahn zu identifizieren. Die Studierenden sind fähig unter Anleitung Arbeitsabläufe mit Rücksichtnahme auf die Rahmenbedingungen zu organisieren und eigenverantwortlich durchzuführen. Die Studierenden können im Sinne instrumentaler Kompetenzer die erworbenen Kenntnisse, Begriffe und Methoden im Hinblick auf eine berufliche Tätigkeit unte Anleitung anwenden. Sie können eigenständig Teilaspekte eines größeren Projektes ode Tätigkeitsfeldes bearbeiten. Die Studierenden haben ihre Teamkompetenz gestärkt und Erfahrunger in interdisziplinärer Zusammenarbeit gesammelt.						
3	Inhalte d	les Moduls					

	In diesem Ergänzungsmodul sollen praktische Erfahrungen im Bereich der studierten Studienrichtung erlangt werden.
4	Lehr- und Lernformen
	Praktikum
5	Modulvoraussetzungen
	Keine
6	Form der Modulprüfung
	Schriftliche Prüfung: Praktikumsbericht(e) (jeweils 5 Seiten).
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
	Erbringung von Studienleistungen, Teilnahme am Praktikum. Anfertigung eines Praktikumsberichts für jedes absolviertes Praktikum , Vorlage der Praktikumsbescheinigung. bestandene Modulprüfung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
	Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Bachelor Archäologie (Profile A und B) und im Zwei-Fach-Bachelor Archäologie.
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote
	Die Modulnote geht nicht in die Fachnote mit ein.
10	Modulbeauftragte/r
	Professur für jeweils gewählte Studienrichtung.
11	Sonstige Informationen
	Es können mehrere Praktika an verschiedenen Einrichtungen absolviert werden, sofern die Summe der geleisteten Arbeitstage mindestens 40 ergibt – zu jedem absolvierten Praktikum ist ein Bericht anzufertigen.
	Das Praktikum oder die Praktika sind in der vorlesungsfreien Zeit zu absolvieren. Es wird empfohlen, sich möglichst früh um einen Praktikumsplatz zu bewerben.
	Um die fachliche Relevanz von geplanten Praktika zu klären, sollte frühzeitig mit dem Modulbeauftragten Kontakt aufgenommen werden.

Ergänzungsmodul 5 L: Spracherwerb Latein							
Kennnummer		Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	
4235Y	BFXML	360 h	12 LP	1.–2.	WiSe/SoSe	2 Semester	
1	Lehrveranstaltungen a) Sprachkurs: Latein I b) Sprachkurs: Latein II c) Sprachkurs: Latein III oder Seminar c d) schriftliche Modulprüfung		Kontaktzeit 90 h 90 h 60 h	Selbststudium 45 h 45 h 30 h	geplante Gruppengröße Sprachkurs: 25 S: 30		
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kon			petenzen			

	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden Grundkenntnisse der lateinischen Sprache. Sie in der Lage lateinische Texte zu übersetzen und deren Inhalte zu rekonstruieren. Die Studierenden besitzen grundlegende Grammatik- und Vokabelkenntnisse. Sie sind fähig einfache Inschriften und Textquellen zu bearbeiten und diese in einen weiteren Kontext zu setzen.
3	Inhalte des Moduls
	Das Modul dient dem Erwerb von Grundkenntnissen der lateinischen Sprache und schafft die Voraussetzungen für das Ablegen der Modulprüfung über Lateinkenntnisse im Umfang des Latinum.
4	Lehr- und Lernformen
	Sprachkurs, Seminar
5	Modulvoraussetzungen
	Keine
6	Form der Modulprüfung
	Schriftlich: Klausur (180 Min.)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
	Teilnahme an den Sprachkursen, Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
	Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Bachelor Archäologie (Profile A und B) und im Zwei-Fach-Bachelor Archäologie. Pflichtmodul im Bachelor Lehramt GyGe Latein. Wahlpflichtmodul im Ein- und Zwei-Fach-Master Archäologie.
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote
	Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein
10	Modulbeauftragte/r
	Oberstudienratsstelle für Lateinkurse
11	Sonstige Informationen

Ergär	Ergänzungsmodul 5 G: Spracherwerb Griechisch						
Kennr	nummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	
4235Y	BFXMG	360 h	12 LP	1.–2.	WiSe/SoSe	2 Semester	
1	Lehrver	anstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante	
	a) Sprac	hkurs: Griechisch I		75 h	45 h	Gruppengröße	
	b) Sprachkurs: Griechisch II		75 h	45 h	Sprachkurs. 25		
	c) Sprachkurs: Griechisch III oder Seminar		30 h	90 h	S: 30		
	d) schriftliche Modulprüfung						
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen						
	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden Grundkenntnisse der griechischen Sprache. Sie in der Lage griechische Texte zu übersetzen und deren Inhalte zu						

	rekonstruieren. Sie besitzen grundlegende Grammatik- und Vokabelkenntnisse. Sie sind fähig einfache Inschriften und Textquellen zu bearbeiten und diese in einen weiteren Kontext zu setzen.
3	Inhalte des Moduls
	Das Modul dient dem Erwerb von Grundkenntnissen der griechischen Sprache und schafft die Voraussetzungen für das Ablegen der Modulprüfung über Kenntnisse im Umfang des Graecum.
4	Lehr- und Lernformen
	Sprachkurs, Seminar
5	Modulvoraussetzungen
	Keine
6	Form der Modulprüfung
	Schriftlich: Klausur (180 Min.)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
	Teilnahme an den Sprachkursen, Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
	Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Bachelor Archäologie (Profile A und B) und im Zwei-Fach-Bachelor Archäologie. Pflichtmodul im Bachelor Lehramt GyGe Griechisch. Wahlpflichtmodul im Ein- und Zwei-Fach-Master Archäologie.
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote
	Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein
10	Modulbeauftragte/r
	Akademische Ratsstelle Sprachkurse/Griechische Epigraphik
11	Sonstige Informationen

Kenn	nummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer		
4501\	YBFBM2	360 h	12 LP	16. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester		
1	Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium	geplante		
	a) Sprac	chkurs Ägyptisch I (WiSe)	60 h	60 h	Gruppengröße		
	b) Sprac	b) Sprachkurs Ägyptisch II (SoSe)c) Modulprüfung (schriftlich)		60 h	60 h	Sprachkurs 25		
	c) Modu				120 h			
2	Ziele de	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen						
	verstehe Wortsch	Die Studierenden kennen ca. 600 altägyptische Wörter und ca. 400 Hieroglyphenzeichen. Sie verstehen die Grundprinzipien der mittelägyptischen Grammatik. Sie wenden ihre Kenntnisse des Wortschatzes und der Grammatik auf mittelägyptische Texte an. Sie analysieren Satzmuster und erarbeiten eigenständige Übersetzungen mittelägyptischer Texte.						

3	Inhalte des Moduls
	Das Modul führt Studierende in die mittelägyptische Sprache und die Lesung der Hieroglyphenschrift ein. Studierende erwerben eine Grundlage für die Lektüre originaler Texte des alten Ägypten von dem Beginn der historischen Epoche, ca. 3.300 v. Chr., bis in die römische Zeit. Der Spracherwerb geht mit dem Erlernen zentraler Grundmuster der altägyptischen Kultur einher.
4	Lehr- und Lernformen
	Sprachkurs
5	Modulvoraussetzungen
	Keine
6	Form der Modulprüfung
	Schriftlich: Klausur (90 Min.)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
	Bestandene Modulprüfung, Erbringung von Studienleistungen
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
	Ergänzungsmodul im 1- und 2-Fach-BA Archäologie; Ergänzungsmodul im 2-Fach-BA Antike Sprachen und Kulturen; Ergänzungsmodul im 2-Fach-BA Sprachen und Kulturen Afrikas
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote
	Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r
	Professur für Ägyptologie
11	Sonstige Informationen
	Das Modul steht Studierenden, die das Modul Ägyptische Sprache und Schrift I belegen oder belegt haben, nicht offen. Die Veranstaltungen werden jeweils nur im WiSe und SoSe angeboten.

_	Ergänzungsmodul 6: Vertiefung Naturwissenschaften, Archäoinformatik, Theorien und Methoden						
Kenn	nummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	
4436	ABFEM6	360 h	12 LP	1.–6.	WiSe/SoSe	1–2 Semester	
1	Lehrveranstaltungen a) S: Materialkunde b) S: Naturwissenschaftliche Methoden c) S: Theorien / Archäoinformatik d) Kombinierte Modulprüfung		matik	Kontaktzeit 30 h 30 h 30 h	Selbststudium 60 h 60 h 60 h 90 h	geplante Gruppengröße 30	
2	Nach de archäolo	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse archäologischer Denkmäler und Quellengattungen, Methoden und Arbeitsweisen der der Naturwissenschaften, der Archäoinformatik sowie Methoden und Theorien der Archäologie erworben.					

Die Studierenden können im Sinne instrumentaler Kompetenzen die erworbenen Kenntnisse auf Objekte übertragen und diese fachgerecht in einen kulturgeschichtlichen Zusammenhang einordnen. Sie haben ihre Kenntnisse und Erfahrungen in interdisziplinärer Zusammenarbeit gestärkt. Sie haben das Verfahren und die notwendigen Arbeitsschritte zur Analyse von Funden und Befunden intensiviert und sind in der Lage Fragestellungen, Problemlösungen und Argumente zu erarbeiten und weiterzuentwickeln. Die Studierenden können eigenständig und flexibel relevante Informationen recherchieren und diese kontextbezogen einordnen. Sie sind befähigt fremdsprachige Literatur in die Arbeitsprozesse einzubeziehen. Sie sind in der Lage, eigenständig fachliche Problemstellungen in angemessener Form in Wort und Schrift als Basis kommunikativer Kompetenz zu präsentieren und im Lehrveranstaltungskontext zu diskutieren. 3 Inhalte des Moduls In dem Modul sind drei Seminare aus den folgenden Themenbereichen. Die Veranstaltungen dürfen inhaltlich nicht identisch sein mit Veranstaltungen, die im Rahmen anderer Module belegt werden. - Materialkunde: Anhand von ausgesuchtem Originalmaterial wird eine vertiefte Materialkenntnis unter Berücksichtigung moderner archäologischer Methoden erworben. Naturwissenschaftliche Methoden der Archäologie: Es erfolgt eine vertiefende Einführung in die Anwendung der Methoden (radiometrische Datierung, Archäobotanik, Dendroarchäologie). Theorien und empirische Methoden: Dieser Bereich umfasst: Archäoinformatik (Statistik, GIS), Archäogeophysik, Geoarchäologie, Ausgrabungs-, Vermessungs- und Dokumentationstechniken. 4 Lehr- und Lernformen Seminar 5 Modulvoraussetzungen Keine 6 Form der Modulprüfung Kombinierte Prüfung (mündlich und schriftlich): kleines Referat (30 Min.) und kurze Ausarbeitung (5 Seiten) in einem der drei Seminare (frei wählbar). 7 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung. 8 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Bachelor Archäologie (Profile A und B) und im Zwei-Fach-Bachelor Archäologie. 9 Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht nicht in die Fachnote mit ein. 10 Modulbeauftragte/r Professur für Metallzeiten / Klassische Archäologie / Archäologie der Römischen Provinzen. 11 Sonstige Informationen Die Modulprüfung wird nur in einem der drei Seminare abgelegt. Dieses Seminar ist frei wählbar, sollte aber spätestens zu Beginn der gewünschten Lehrveranstaltung in Absprache mit dem/der prüfungsberechtigten Dozentln verbindlich festgelegt werden. Dieses Modul richtet sich besonders an Studierende der Studienvariante B, die das reduzierte Angebot im Bereich der Aufbaumodule (AM 4) erweitern möchten.

		Wanddaad	Lalatumana	C4di.a	Handinkait dee	Davies	
Kenni	nummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	
4436A	ABFEM7	360 h	12 LP	1.–6.	WiSe/SoSe	1–2 Semester	
1	Lehrvera	anstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante	
	a) S: Arc	häologie Afrikas		30 h	60 h	Gruppengröße	
	b) S: Arc	häologie Afrikas		30 h	60 h	VL: 100	
	c) S/VL/k	Kol Archäologie A	frikas	30 h	60 h	S/Kol: 30	
	d) Modul	prüfung: Kombini	ert		90 h		
2	Ziele des	s Moduls und zu	erwerbende Kom	petenzen	1	l	
	erworbenen Kenntnisse auf Objekte und diese fachgerecht in einen kulturgeschichtlic Zusammenhang einordnen. Sie haben ihre Kenntnisse und Erfahrungen in interdisziplin Zusammenarbeit gestärkt. Sie haben das Verfahren und die notwendigen Arbeitsschritte zur Ana von Funden und Befunden intensiviert und sind in der Lage Fragestellungen, Problemlösungen Argumente zu erarbeiten und weiterzuentwickeln. Die Studierenden können eigenständig und flez relevante Informationen recherchieren und diese kontextbezogen einordnen. Sie sind befärfremdsprachige Literatur in die Arbeitsprozesse einzubeziehen. Sie sind in der Lage, eigenstä fachliche Problemstellungen in angemessener Form in Wort und Schrift als Basis kommunika Kompetenz zu präsentieren und im Lehrveranstaltungskontext zu diskutieren.				interdisziplinärer hritte zur Analyse blemlösungen und ändig und flexibel Sie sind befähigt age, eigenständig		
3	Inhalte des Moduls						
	Das Modul dient der Vertiefung theoretischer und methodischer Aspekte der ur- und frühgeschichtliche Archäologie Afrikas. In Absprache mit einem prüfungsberechtigen Dozenten können in c) Selbständig Studien durchgeführt werden. Hier wird ein frei gewähltes Thema als Studienarbeitet schriftlic ausgearbeitet und vorgelegt. Im Falle einer geplanten empirischen Bachelorarbeit können die selbständigen Studien in Absprache mit der/dem Betreuer/in der Bachelorarbeit auch zur Erarbeitun materialspezifischer Methoden, die im Studium nicht abgedeckt wurden, genutzt werden.				in c) Selbständige arbeitet schriftlich rbeit können die h zur Erarbeitung		
4	Lehr- un	d Lernformen					
	Seminar,	Vorlesung, Kollo	quium				
5	Modulvo	oraussetzungen					
	Keine						
6	Form de	r Modulprüfung					
		. •	in.) mit ausführlich	er Ausarbeitung in	einem Seminar.		
7	Vorauss	etzungen für die	Vergabe von Lei	stungspunkten			
		•	stungen, bestande	• .			
8	+ -		(in anderen Stud				
-	Wahlpflic	chtmodul im Ein-	•	• • •	A und B) und Zv	vei-Fach-Bachelor	
	Archäologie.						
9	Stellenw		te für die Fachno	te			

10	Modulbeauftragte/r
	Leitung der Forschungsstelle Afrika
11	Sonstige Informationen

	zarigoinic	- Wictiloaci	ikollipeteliz Alc	häoinformatik		
Kenn	ennnummer Workload Leistungs punkte		Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4436	ABFEM8	360 h	12 LP	1.–6.	WiSe/SoSe	1–2 Semester
1	Lehrvera	anstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante
	a) S: Arc	häoinformatik I		30 h	60 h	Gruppengröße
	b) S: Arc	häoinformatik II		30 h	60 h	30
	c) S: Arc	häoinformatik III		30 h	60 h	
	d) Komb	oinierte Modulprüfu	ng		90 h	
2	Ziele des	s Moduls und zu e	erwerbende Komp	etenzen		
	Archäoinformatik erworben. Anhand der anwendungsbezogenen Studieninhalte haben sie zen Einblicke in die computergestützten Arbeitstechniken erhalten. Die Studierenden können im S instrumentaler Kompetenzen die erworbenen Kenntnisse auf archäologische Fragestellur übertragen und diese fachgerecht in einen kulturgeschichtlichen Gesamtzusammenhang einord Sie sind befähigt die Methoden fachgerecht anzuwenden. Sie haben ihre Kenntnisse und Erfahrur in interdisziplinärer Zusammenarbeit gestärkt. Sie haben die Verfahren und die notwend Arbeitsschritte zur Analyse von Funden und Befunden intensiviert und sind in der Lage Fragestellun Problemlösungen und Argumente zu erarbeiten und weiterzuentwickeln. Die Studierenden kör eigenständig und flexibel relevante Informationen recherchieren und diese kontextbezogen einord Sie sind befähigt fremdsprachige Literatur in die Arbeitsprozesse einzubeziehen. Sie sind in der Leigenständig fachliche Problemstellungen in angemessener Form in Wort und Schrift als Ekommunikativer Kompetenz zu präsentieren und im Lehrveranstaltungskontext zu diskutieren.				Fragestellunger nhang einordnen und Erfahrunger die notwendiger Fragestellungen lierenden können zogen einordnen sind in der Lage Schrift als Basis	
3	Inhalte des Moduls					
	Archäolo Datenba	Das Modul hat die theoretische und praktische Einführung in digitale Arbeitsweisen innerhalb d Archäologie zum Inhalt. Verfahren der explorativen und deskriptiven Datenanalyse (z. B. Statistik, Gl Datenbankstrukturen, digitale Bildverarbeitung) werden anwendungsnah anhand von Beispielen a den archäologischen Fachrichtungen diskutiert.				. B. Statistik, GIS
4	Lehr- un	d Lernformen				
	Seminar	Seminar				
5	Modulvo	oraussetzungen				
	Keine					
6	Form de	r Modulprüfung				
				ı): kleines Referat (ar).	30 Min.) und kurze	e Ausarbeitung (5
	Seiten) in einem der drei Seminare (frei wählbar).					
7	Vorauss	etzungen für die \	Vergabe von Leis	tungspunkten		

8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
	Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Bachelor Archäologie (Profile A und B) und Zwei-Fach-Bachelor Archäologie.
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote
	Die Modulnote geht nicht in die Fachnote mit ein.
10	Modulbeauftragte/r
	Professur für Jüngere Steinzeiten / Klassische Archäologie / Archäologie der Römischen Provinzen.
11	Sonstige Informationen
	Die Modulprüfung wird im Zusammenhang mit einem der drei Seminare abgelegt. Dieses Seminar ist frei wählbar, sollte aber spätestens zu Beginn der gewünschten Lehrveranstaltung in Absprache mit dem prüfungsberechtigten Dozenten verbindlich festgelegt werden.

Ergäi	nzungsmo	odul 9: Methoder	nkompetenz Nati	urwissenschafte	n	
Kennı	nummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4436A	ABFEM9	360 h	12 LP	1.–6.	WiSe/SoSe	1–2 Semester
1	Lehrver	anstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante
	a) S: Nat	turwissenschaftlich	e Methoden I	30 h	60 h	Gruppengröße
	b) S: Nat	turwissenschaftlich	e Methoden II	30 h	60 h	30
	c) S: Nat	turwissenschaftliche	e Methoden III	30 h	60 h	
	d) Komb	oinierte Modulprüfu	ng		90 h	
2	Ziele de	s Moduls und zu e	erwerbende Komp	etenzen	l	
	in den Aufbaumodulen 2 und 4, intensivierte Kenntnisse im B Die Studierenden können im Sinne instrumentaler Komp Objekte übertragen und diese fachgerecht in einen kulturge Sie haben ihre Kenntnisse und Erfahrungen in interdisziplin die Verfahren und die notwendigen Arbeitsschritte zur Analy und sind in der Lage Fragestellungen, Problemlösung weiterzuentwickeln. Die Studierenden können eigenständ recherchieren und diese kontextbezogen einordnen. Sie sir Arbeitsprozesse einzubeziehen. Sie sind in der Lage, eig angemessener Form in Wort und Schrift als Basis kommuni Lehrveranstaltungskontext zu diskutieren.			entaler Kompetenz einen kulturgeschich interdisziplinärer z ritte zur Analyse vor roblemlösungen u en eigenständig un rdnen. Sie sind bef der Lage, eigenstä	en die erworbener chtlichen Zusamme Zusammenarbeit ge on Funden und Befind Argumente zu nd flexibel relevar lähigt fremdsprachigndig fachliche Prolecht.	n Kenntnisse auf nhang einordnen. estärkt. Sie haben unden intensiviert erarbeiten und ute Informationen ge Literatur in die blemstellungen in
3	Inhalte o	des Moduls				
	Durch Praxis in den Laboratorien werden die Aufbereitung und das wissenschaftliche Arb Fundobjekten und naturwissenschaftlichen Proben (z. B. Vegetationsreste/Faunenreste) geüb			liche Arbeiten an		
		ekten und naturwis	senschaftlichen Pro	ben (z. B. Vegetati	onsreste/Faunenre	
4	Lehr- un	ekten und naturwis nd Lernformen	senschaftlichen Pro	bben (z. B. Vegetati	onsreste/Faunenre	
4	Lehr- un Seminar	nd Lernformen	senschaftlichen Pro	oben (z. B. Vegetati	onsreste/Faunenre	

	Keine
6	Form der Modulprüfung
	Kombinierte Prüfung (mündlich und schriftlich): kleines Referat (30 Min.) und kurze Ausarbeitung (5 Seiten) in einem der drei Seminare (frei wählbar).
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
	Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
	Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Bachelor Archäologie (Profile A und B) und Zwei-Fach-Bachelor Archäologie.
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote
	Die Modulnote geht nicht in die Fachnote mit ein.
10	Modulbeauftragte/r
	Professur für Metallzeiten.
11	Sonstige Informationen
	Die Modulprüfung wird im Zusammenhang mit einem der drei Seminare abgelegt. Dieses Seminar ist frei wählbar, sollte aber spätestens zu Beginn der gewünschten Lehrveranstaltung in Absprache mit dem prüfungsberechtigten Dozenten verbindlich festgelegt werden.
	Die Seminare können im Semester oder als Blockseminare in der vorlesungsfreien Zeit absolviert werden.

Ergär	rgänzungsmodul 10: Methodenkompetenz – Museum und Bodendenkmalpflege							
Kennnummer		Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer		
4436ABFE10 360 h 12 LP		12 LP	1.–6.	WiSe/SoSe	1–2 Semester			
1	Lehrvera	anstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante		
	a) S: Mu	seum und Bodende	enkmalpflege	30 h	60 h	Gruppengröße		
	b) S: Mu	seum und Bodende	enkmalpflege	30 h	60 h	S 30		
	c) S			30 h	60 h			
	d) Modul	d) Modulprüfung: Kombiniert			90 h			
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen							

3	Inhalte des Moduls		
	In diesem Modul werden die zentralen Aspekte musealer Archäologie berücksichtigt, z.B. Ausstellungskonzepte, Didaktik, Pressearbeit. Die Seminare zur Denkmalpflege geben einen Einblick in die Strukturen und Arbeitsweisen der Bau- und Bodendenkmalpflege.		
4	Lehr- und Lernformen		
	Seminar		
5	Modulvoraussetzungen		
	Keine		
6	Form der Modulprüfung		
	Kombinierte Prüfung: Referat (30 Min.) mit ausführlicher Ausarbeitung in einem der Seminare.		
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
	Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung.		
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)		
	Wahlpflichtmodul im Ein-Fach- (Profile A und B) und Zwei-Fach-Bachelor Archäologie.		
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote		
	Die Modulnote geht nicht in die Fachnote mit ein.		
10	Modulbeauftragte/r		
	Professur für Jüngere Steinzeiten.		
11	Sonstige Informationen		
	Die Modulprüfung wird im Zusammenhang mit einem der Seminare abgelegt. Dieses Seminar ist frei wählbar, sollte aber spätestens zu Beginn der gewünschten Lehrveranstaltung in Absprache mit dem prüfungsberechtigten Dozenten verbindlich festgelegt werden		

Ergänzungsmodul 11: Methodenkompetenz Geoarchäologie							
Kennr	nummer			Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	
4436A	4436ABFE11 360 h		12 LP	1.–6.	WiSe/SoSe	1–2 Semester	
1	1 Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium	geplante	
	a) S: Geo	oarchäologie		30 h	60 h	Gruppengröße	
	b) S: Ged	oarchäologie		30 h	60 h	S/Kol: 30 VL: 100	
	c) S/VL/h	Kol		30 h	60 h		
	d) Modulprüfung: Kombiniert				90 h		
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen						
	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Bereich der Geoarchäologie erworben. Die Studierenden können im Sinne instrumentaler Kompetenzen die erworbenen Kenntnisse auf archäologische Fragestellungen übertragen und diese fachgerecht in einen kulturgeschichtlichen Gesamtzusammenhang einordnen. Sie haben ihre Kenntnisse und Erfahrungen in interdisziplinärer Zusammenarbeit gestärkt. Sie haben die Verfahren						

	und die notwendigen Arbeitsschritte zur Analyse von Funden und Befunden intensiviert und sind in der Lage Fragestellungen, Problemlösungen und Argumente zu erarbeiten und weiterzuentwickeln. Die Studierenden können eigenständig und flexibel relevante Informationen recherchieren und diese kontextbezogen einordnen. Sie sind befähigt fremdsprachige Literatur in die Arbeitsprozesse einzubeziehen. Sie sind in der Lage, eigenständig fachliche Problemstellungen in angemessener Form in Wort und Schrift als Basis kommunikativer Kompetenz zu präsentieren und im Lehrveranstaltungskontext zu diskutieren.
3	Inhalte des Moduls
	Das Modul dient der theoretischen und praktischen Einführung in die Geoarchäologie. Unter Einbeziehung aktueller Forschungen werden in diesem Modul anhand von Fallbeispielen geoarchäologische Methoden anwendungsorientiert diskutiert.
4	Lehr- und Lernformen
	Seminar, Vorlesung, Kolloquium
5	Modulvoraussetzungen
	Keine
6	Form der Modulprüfung
	Kombinierte Prüfung: Referat (30 Min.) mit ausführlicher Ausarbeitung in einem der Seminare.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
	Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
	Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Bachelor Archäologie (Profile A und B) und Zwei-Fach-Bachelor Archäologie.
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote
	Die Modulnote geht nicht in die Fachnote mit ein.
10	Modulbeauftragte/r
	Professur für Ältere Steinzeiten.
11	Sonstige Informationen
	Die Modulprüfung wird im Zusammenhang mit einem der Seminare abgelegt. Dieses Seminar ist frei wählbar, sollte aber spätestens zu Beginn der gewünschten Lehrveranstaltung in Absprache mit dem prüfungsberechtigten Dozenten verbindlich festgelegt werden.

Kennnummer 4595ABFE12		Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer 1–2 Semester
		360 h	12 LP	36. Sem.	WiSe/SoSe	
1	Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium	geplante
	a) VL: R	ömische Geschi	chte	30h	30h	Gruppengröße
	b) Aufbauseminar: Römische Geschichte			30 h	30 h	VL: 100
	c) Semir	c) Seminar: Regionalgeschichte			30 h	S: 30

	d) Schriftliche Modulprüfung 180 h				
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls erwerben die Studierenden, aufbauend auf dem bisherigen Wissenserwerb, in der Vorlesung und im Seminar Überblicks- und Kontextwissen in ausgewählten Bereichen der römischen Geschichte, informieren sich über Haupttendenzen und Kontroversen, wenden die Kompetenzen zur Quellenanalyse und konkreten Problemlösung auf ein bestimmtes Thema an und bekommen so das Rüstzeug an die Hand, mit dem sie die skizzierten Problemstellungen selbständig tiefer erfassen und zunehmend selbst Problemstellungen entwickeln können. Durch die wiederholte Auseinandersetzung mit Fragen aus der Epoche auf mehreren Themenfeldern lernen die Studierenden, aus unterschiedlichen methodischen Ansätzen die für die konkrete Problemstellung geeignetsten auszuwählen. Durch die Auseinandersetzung mit diesen Thematiken vertiefen Studierende Kompetenzen im akademischen Diskurs.				
	Gleichzeitig erwerben die Studierenden anhand ausgewählter Beispiele der Regionalgeschichte eine Vorstellung von der römischen Geschichte im nördlichen Europa.				
	In der Modulprüfung wenden sie die im entsprechenden Basismodul sowie den Lehrveranstaltungen erworbenen Kompetenzen an, um eine Fragestellung für die Hausarbeit zu entwickeln, die sie dann strukturiert, verständlich, fachgerecht und mit den erforderlichen Belegen darlegen.				
3	Inhalte des Moduls				
	Das Modul dient dem vertieften Studium ausgewählter Themen aus der römischen Geschichte und der Geschichte des nördlichen Europa. Die Studierenden erhalten tiefergehende Einblicke in Forschungsprozesse und –kontroversen und können eigenständige Problemlösungen erproben.				
4	Lehr- und Lernformen				
	Vorlesung, Seminar				
5	Modulvoraussetzungen				
	Vor dem Besuch der Lehrveranstaltungen des Moduls muss das Basismodul 1 erfolgreich abgeschlossen sein.				
6	Form der Modulprüfung				
	Schriftliche Prüfung: Hausarbeit (20-25 Seiten)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
	Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Bachelor (Profile A und B) und Zwei-Fach-Bachelor Archäologie.				
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote				
	Die Modulnote geht nicht in die Fachnote mit ein.				
10	Modulbeauftragte/r				
	Professur für Römische Geschichte.				
11	Sonstige Informationen				

EM 13a: Griechische Epigraphik und Papyrologie / PEN im Kontext für BA Archäologie						
Kennnummer Workload Leistungs- Studien- Häufigkeit des Dauer punkte semester Angebots						
4235ABE13a	360 h	12 LP	1.–6.	WiSe/SoSe	1–2 Semester	

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante		
	a) S: Griechische Papyrologie	30 h	30 h	Gruppengröße		
	b) S: Griechische Epigraphik	30 h	30 h	S: 30		
	c) VL: Einführung in die Klassische Philologie	30 h	30 h	VL: 100		
	d) VL: PEN-bezogener Inhalt aus Klassischer Philologie oder Alter Geschichte.	30 h	30 h			
	e) Kombinierte Modulprüfung		120 h			
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Komp	etenzen				
	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die grundlegenden Kenntnisse über die Methoden der Griechischen Papyrologie sowie der Griechischen Epigraphik. Sie haben einen Überblick über die Grundlagenliteratur erworben. Die Studierenden verfügen über ein Verständnis des Kontextes der gesamten antiken literarischen Überlieferung. Sie sind fähig die erforderlichen philologischen Methoden anzuwenden. Weiterhin sind die Studierenden eigenständig in der Lage griechische papyrologische und epigraphische Zeugnisse schriftlich zu bearbeiten und zu präsentieren.					
3	Inhalte des Moduls					
	Die Seminare üben den Umgang mit papyrologischen und epigraphischen Zeugnissen in griechische Sprache ein. Die Einführung in die Klassische Philologie behandelt, vor dem Hintergrund eines ersten Überblicks über die Inhalte, Gattungen und Epochen der antiken Literatur die philologischen Methoden im wissenschaftlichen Umgang mit der Textüberlieferung, während die Vorlesungen über eine PENbezogene Thematik in Klassischer Philologie oder Alter Geschichte die Rolle originaler Zeugnisse für wissenschaftliche Fragestellungen demonstriert und zugleich in wichtige Quellenbereiche einführt.					
4	Lehr- und Lernformen					
	Seminar, Vorlesung					
5	Modulvoraussetzungen					
	Graecum.					
il .						
6	Form der Modulprüfung					
6	Form der Modulprüfung Kombinierte Prüfung (Präsentation und schriftli	che Ausarbeitung).				
7	. •					
-	Kombinierte Prüfung (Präsentation und schriftli	ungspunkten				
-	Kombinierte Prüfung (Präsentation und schriftli Voraussetzungen für die Vergabe von Leist	ungspunkten Modulprüfung.				
7	Kombinierte Prüfung (Präsentation und schriftli Voraussetzungen für die Vergabe von Leist Erbringung von Studienleistungen, bestandene	ungspunkten Modulprüfung.		vei-Fach-Bachelor		
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leist Erbringung von Studienleistungen, bestandene Verwendung des Moduls (in anderen Studie Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Bachelor Arch	ungspunkten Modulprüfung. ngängen) näologie (Profile A		vei-Fach-Bachelor		
7	Kombinierte Prüfung (Präsentation und schriftli Voraussetzungen für die Vergabe von Leist Erbringung von Studienleistungen, bestandene Verwendung des Moduls (in anderen Studie Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Bachelor Arch Archäologie.	ungspunkten Modulprüfung. engängen) näologie (Profile A		vei-Fach-Bachelor		
7	Kombinierte Prüfung (Präsentation und schriftli Voraussetzungen für die Vergabe von Leist Erbringung von Studienleistungen, bestandene Verwendung des Moduls (in anderen Studie Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Bachelor Arch Archäologie. Stellenwert der Modulnote für die Fachnote	ungspunkten Modulprüfung. engängen) näologie (Profile A		vei-Fach-Bachelor		
7 8 9	Kombinierte Prüfung (Präsentation und schriftli Voraussetzungen für die Vergabe von Leist Erbringung von Studienleistungen, bestandene Verwendung des Moduls (in anderen Studie Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Bachelor Arch Archäologie. Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht nicht in die Fachnote mit e	ungspunkten Modulprüfung. engängen) näologie (Profile A		vei-Fach-Bachelor		

EM 13b: Lateinische Epigraphik und Numismatik / PEN im Kontext für BA Archäologie

Kenn	nummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4235 <i>A</i>	ABE13b	360 h	12 LP	1.–6.	WiSe/SoSe	1–2 Semester
1	Lehrvera	anstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante
	a) S: Late	einische Epigraphik		30 h	30 h	Gruppengröße
	b) S: Nur	nismatik		30 h	30 h	S: 30
	c) VL: Eir	nführung in die Klas	ssische Philologie	30 h	30 h	VL: 100
	d) VL: PEN-bezogener Inhalt aus Klassischer Philologie oder Alter Geschichte.			30 h	30 h	
	e) Kombinierte Modulprüfung				120 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen					
	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die grundlegenden Kenntnisse über die Methoden der lateinischen Epigraphik sowie der Numismatik. Sie haben einen Überblick über die Grundlagenliteratur erworben. Die Studierenden verfügen über ein Verständnis des Kontextes de epigraphischen Quellengattungen sowie deren kulturgeschichtlichen Einordnung. Sie sind fähig die erforderlichen epigraphischen und numismatischen Methoden anzuwenden. Weiterhin sind die Studierenden eigenständig in der Lage numismatische und epigraphische Zeugnisse schriftlich zu bearbeiten und zu präsentieren.					en Überblick über des Kontextes der Sie sind fähig die eiterhin sind die
3	Inhalte d	les Moduls				
	Sprache Überblick im wisse bezogene	ein. Die Einführung ks über die Inhalte, nschaftlichen Umg e Thematik in Klas	g in die Klassische Gattungen und Epo ang mit der Textül sischer Philologie o	nischen und numisr Philologie behande ochen der antiken L perlieferung, währe oder Alter Geschich rt und zugleich in w	elt, vor dem Hinterg iteratur die philolog nd die Vorlesunge nte die Rolle origina	rund eines ersten gischen Methoden n über eine PEN- aler Zeugnisse für
4	Lehr- un	d Lernformen				
	Seminar;	Vorlesung				
5	Modulvo	raussetzungen				
	Latinum.					
6	Form de	r Modulprüfung				
	Kombinie	erte Prüfung (Präse	ntation und schriftl	iche Ausarbeitung)		
7	Vorauss	etzungen für die \	/ergabe von Leist	ungspunkten		
	Erbringur	ng von Studienleist	ungen, bestandene	e Modulprüfung.		
8	Verwend	lung des Moduls (in anderen Studie	engängen)		
	Wahlpflio Archäolo		Fach-Bachelor Arc	häologie (Profile /	A und B) und Zv	vei-Fach-Bachelor
9	Stellenw	ert der Modulnote	für die Fachnote			
	Die Modu	ulnote geht nicht in	die Fachnote mit e	in.		
10	Modulbe	eauftragte/r				
	Professu	r für Klassische Ph	ilologie und Papyro	ologie		

11 Sonstige Informationen

Ergänz	zungsmod	ul 14: Byzantinisti	k				
Kennn	ummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	
4235B	BFA1b	360 h	12 LP	4.–6.	WiSe/SoSe	1–2 Semester	
1	Lehrveranstaltungen a) VL: Geschichte und Kultur des byzantinischen Reiches/ Byzantinische Literatur und Sprache		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante		
			30 h	30 h 60 h	Gruppengröße VL: 100		
	,	chichte und Kultur schen Reiches	des	30 h 30 h	60 h	Übung: 60	
	c) Ü: Byza	intinische Literatur und Sprache			120 h		
	d) Modulprüfung: Schriftlich (Klausur)						
2	Ziele des	Moduls und zu ei	werbende Komp	etenzen			
	die Geschichte und Kultur sowie Sprache und Literatur des byzantinischen Reiches. Die Studierenden können im Sinne instrumentaler Kompetenzen die erworbenen Kenntnisse auf archäologische Queller übertragen und fachgerecht in einen kulturgeschichtlichen Gesamtzusammenhang einordnen. Sie haben die Verfahren und die notwendigen Arbeitsschritte zur Analyse von Funden und Befunden intensiviert und sind in der Lage Fragestellungen, Problemlösungen und Argumente zu erarbeiten und weiterzuentwickeln. Die Studierenden können eigenständig und flexibel relevante Informationen recherchieren und diese kontextbezogen einordnen. Sie sind befähigt fremdsprachige Literatur in die Arbeitsprozesse einzubeziehen. Sie sind in der Lage, eigenständig fachliche Problemstellungen in angemessener Form in Wort und Schrift als Basis kommunikativer Kompetenz zu präsentieren und im Lehrveranstaltungskontext zu diskutieren.					iologische Quellen ng einordnen. Sie len und Befunden zu erarbeiten und nte Informationen ige Literatur in die oblemstellungen in	
3	Inhalte des Moduls						
	Das Modul umfasst die allgemeine methodische Einführung in das Studium der Byzantinistik. Zur Vorbereitung auf die Klausur soll begleitend Lektüre von themenbezogener Literatur erfolgen.						
4	Lehr- und	d Lernformen					
	Vorlesung	g, Übung					
5	Modulvo	raussetzungen					
	Keine						
6	Form der	· Modulprüfung					
	Schriftlich	e Prüfung: Klausur	(90 Min) in a).				
7	Vorausse	etzungen für die V	ergabe von Leist	ungspunkten			
	Erbringun	g von Studienleistu	ingen, bestandene	Modulprüfung.			
8	Verwend	ung des Moduls (i	n anderen Studie	engängen)			
	Wahlpflic Archäolog		ach-Bachelor Arc	häologie (Profile	A und B) und Zv	wei-Fach-Bachelor	

9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote
	Die Modulnote geht nicht in die Fachnote mit ein.
10	Modulbeauftragte/r
	Professur für Byzantinistik
11	Sonstige Informationen

Kennnummer Workload 4506EBE15a 180 h		Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer		
		6 LP	1. oder 3. Sem.	WiSe	1 Semester			
1	Lehrver	Lehrveranstaltungen			Selbststudium	geplante		
	a) Ü: Eir	nführung in die Et	hnologie (nur WiSe)	60 h	30 h	Gruppengröße		
	b) Modu	ılprüfung: Schriftli	ch (Klausur)		90 h	60 Studierende		
2	Ziele de	es Moduls und zu	ı erwerbende Komp	etenzen		l		
	abstrakte Inhalte und reflektieren diese kritisch. Sie bauen die Fähigkeiten zur Bewertung von Argumentationslogik aus und erwerben eine Sensibilität für interkulturelle Zusammenhänge. Die Studierenden können eigenständig und flexibel relevante Informationen recherchieren und dies kontextbezogen einordnen. Sie sind befähigt fremdsprachige Literatur in die Arbeitsprozess einzubeziehen. Sie sind in der Lage, eigenständig fachliche Problemstellungen in angemessener For in Wort und Schrift als Basis kommunikativer Kompetenz zu präsentieren und i Lehrveranstaltungskontext zu diskutieren.							
3	Inhalte	Inhalte des Moduls						
	Kultur, a Dimensi Überblic ethnogra nach Sa	Die Übung a) "Einführung in die Ethnologie" behandelt zunächst den für das Fach zentralen Begriff der Kultur, auch in seinem Verhältnis zur biologischen Ausstattung des Menschen und der sprachlichen Dimension, sowie die Besonderheiten der ethnologischen Herangehensweise an Kultur. Es folgen Überblicke über die im Fach vertretenen Theorien sowie über die wichtigsten Methoden, vor allem die ethnographische Feldforschung und die kulturvergleichenden Verfahren. Das weitere Vorgehen erfolgt nach Sachgebieten, wobei die Gegenstandsbereiche Wirtschaft, Sozialorganisation, Politik und Recht, Religion, Ethnizität und Globalisierung erschlossen werden.						
4	Lehr- ui	Lehr- und Lernformen						
	Übung							
5	Moduly	oraussetzungen						
	Keine							
6	Form de	er Modulprüfung						
	ı							
	Schriftlid	Schriftliche Prüfung: zweistündige Klausur (120 Min.) zu den in a) gelehrten Inhalten.						
7			stündige Klausur (12 e Vergabe von Leist		gelehrten Inhalten			

8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
	Polyvalentes Modul: Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Bachelor SKIW (EM 3a) Ein-Fach-Bachelor Archäologie (EM 15a) und Zwei-Fach-Bachelor Archäologie (EM 15a)
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote
	Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r
	Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in der Professur für Ethnologie (1).
11	Sonstige Informationen
	<u>Das Modul kann im Studiengang Archäologie NUR in Kombination mit EM 15b studiert werden!</u>
	Die Selbstlernphasen werden durch Tutorien unterstütz, die den Studierenden als optionales Angebot offen stehen.

Keni	nnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4506	EBE15b	180 h	6 LP	2.–6.	SoSe	1 Semester
1	Lehrver	anstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante
		nar/Praktische Übur	ng: Ethnologische	30 h	60 h	Gruppengröße
		n (nur SoSe) g: Ethnologische Me	ethoden (nur	30 h	60 h	S/Praktische Übung: 30,Ü: 60
2	Ziele de	s Moduls und zu e	rwerbende Komp	etenzen	1	1
	von Theorien/Paradigmen in den Kultur- und Sozialwissenschaften erworben. Sie können ur Anleitung die Grundlagen der ethnologischen Feldforschung anwenden. Die Studierenden haben kritisches Methodenbewusstsein entwickelt und sind in der Lage theoretische Inhalte kritisch reflektieren. Sie haben ihre Fähigkeiten zu einem kritischen Diskurs intensiviert. Sie haben i Kenntnisse und Erfahrungen in interdisziplinärer Zusammenarbeit gestärkt und weiter ausgebaut. Studierenden können eigenständig und flexibel relevante Informationen recherchieren und die kontextbezogen einordnen. Sie sind befähigt fremdsprachige Literatur in die Arbeitsprozes einzubeziehen. Sie sind in der Lage, eigenständig fachliche Problemstellungen in angemessener Fo in Wort und Schrift als Basis kommunikativer Kompetenz zu präsentieren und Lehrveranstaltungskontext zu diskutieren.			nhalte kritisch z t. Sie haben ihr er ausgebaut. Di hieren und dies Arbeitsprozess gemessener Forr		
	Inhalte o	des Moduls				
3		ng a) stellt die wi				

	Einbezogen sind schließlich auch modernere Theorierichtungen, sowohl stärker materialistisch ausgerichtete wie Neoevolutionismus, Kulturmaterialismus und Neomarxismus als auch stärker idealistisch geprägte wie Symbolismus, interpretative Ethnologie und Postmoderne.
	Die Übung b) gibt einen Überblick über die wichtigsten Methoden des Faches. Berücksichtigt wird insbesondere die ethnographische Feldforschung mit den unterschiedlichsten Erhebungsverfahren wie z. B. der teilnehmenden Beobachtung, dem Zensus, Interviewtechniken, Fragebögen, Ton- und Filmaufnahmen und der Textanalyse. Zudem werden ethnohistorische Methoden und die Formen des Kulturvergleichs besprochen. Einzelne Verfahren, wie z. B. die Erhebung von Genealogien, werden anhand von Hausaufgaben eingeübt.
4	Lehr- und Lernformen
	Seminar/Praktische Übung, Übung
5	Modulvoraussetzungen
	Keine
6	Form der Modulprüfung
	Keine
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
	ggf. Teilnahme an der Praktischen Übung, Erbringung von Studienleistungen
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
	Polyvalentes Modul: Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Bachelor SKIW (EM 3b), Ein-Fach-Master SKIW (EM 4a), Ein-Fach-Master Politikwissenschaft (EM), Ein-Fach-Bachelor Archäologie (EM 15b) sowie Zwei-Fach-Bachelor Archäologie (EM 15b). Die Vorlesung a) Ethnologische Theorien und die Übung a) "Ethnologische Methoden" wird polyvalent im Bachelor Ethnologie (BM 2 und BM 3) genutzt.
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote
	Das Modul bleibt unbenotet.
10	Modulbeauftragte/r
	Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in der Professur für Ethnologie (1)
11	Sonstige Informationen
	Dieses Modul kann im Studiengang Archäologie NUR in Kombination mit EM 15a studiert werden!

Ergän	Ergänzungsmodul 16: Archäologie in Bonn					
Kennn	ummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4436ABFE16 360 h 12 LP		12 LP	Ab dem 3. Sem.	WiSe/SoSe	1-2 Semester	
1	a) Vorle Archäolo	nar: Griechische		Kontaktzeit 30 h 30 h	Selbststudium 60 h 60 h	geplante Gruppengröße VL: 100 S: 30
		-			60 h	Ü: 60

	a) Comingr adar Übung. Oriashiraha adar			1	
	c) Seminar oder Übung: Griechische oder Römische Archäologie	30 h	90 h		
	d) Modulprüfung: Mündlich (Referat)		3011		
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Komp	etenzen			
	Nach erfolgreichem Abschluss der obligatorischen Basismodule können die Studierenden im Rahmen dieses Moduls Veranstaltungen des Archäologischen Instituts der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn besuchen. Die Auswahl der Lehrveranstaltungen erfolgt dabei eigenständig und nach individuellen Interessen. Die Studierenden erwerben hierbei Einblicke in die Lehr- und Lernformate eines weiteren Archäologischen Institutes. Sie erhalten einen neuen Grad der Eigenständigkeit und die Fähigkeit sich flexibel auf neue Gegebenheiten einzustellen. Sie haben die Verfahren und die notwendigen Arbeitsschritte zur Analyse von Funden und Befunden intensiviert und sind in der Lage Fragestellungen, Problemlösungen und Argumente zu erarbeiten und weiterzuentwickeln. Die Studierenden können eigenständig und flexibel relevante Informationen recherchieren und diese kontextbezogen einordnen. Sie sind befähigt fremdsprachige Literatur in die Arbeitsprozesse einzubeziehen. Sie sind in der Lage, eigenständig fachliche Problemstellungen in angemessener Form in Wort und Schrift als Basis kommunikativer Kompetenz zu präsentieren und im Lehrveranstaltungskontext zu diskutieren.				
3	Inhalte des Moduls				
	Gewählt werden drei Lehrveranstaltungen aus der Universität zu Bonn, die innerhalb der Mod Archäologie; C2: Epochen und Kulturräume – Klassische Archäologie) angeboten sind. Sie m	ule C (C1: Epocher ömische Archäolog	n und Kulturräume gie), D (Praxis) ode	– griechische er E (Fallstudien	
4	Lehr- und Lernformen				
	Vorlesung, Seminar, Übung				
5	Modulvoraussetzungen				
	Keine				
6	Form der Modulprüfung				
	Mündliche Prüfung: Benotetes Referat in einen	n der beiden Semir	are.		
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leist	ungspunkten			
	Erbringung von Studienleistungen, bestandene	Modulprüfung.			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studie	engängen)			
	Wahlpflichtmodul in Ein-Fach-Bachelor Arch Archäologie.	räologie (Profile A	und B) und Zv	vei-Fach-Bachelor	
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote				
	Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.				
10	Modulbeauftragte/r				
	Wiss. Assistent d. Institut für Archäologie und h	Kulturanthropologie	, Abtlg. Kl. Archäol	ogie, Univ. Bonn .	
11	Sonstige Informationen				

Ergänzungsmodul 17: Mobilität	
=: 9=9	

Kenr	nummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4436ABFE17		360 h	12 LP	1.–5.	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrvera	anstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante
	a) Anerke dem Aus	ennung von Lehrve sland	ranstaltungen aus		360 h	Gruppengröße 1
2	Ziele des	s Moduls und zu e	rwerbende Komp	etenzen		
	Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls erwerben die Studierenden Einblicke in Lehr- und Lernformate sowie die wissenschaftliche Praxis anderer archäologischer Institute im In- und Ausland. Sie erhalten einen neuen Grad der Eigenständigkeit und die Fähigkeit sich flexibel auf neue Gegebenheiten einzustellen. Die Studierenden verfügen über eine erweiterte Denkmälerkenntnis und lernen andere Forschungsansätze und Herangehensweisen kennen. Sie haben ihre interkulturelle Kompetenz gestärkt. Sie haben die Verfahren und die notwendigen Arbeitsschritte zur Analyse von Funden und Befunden intensiviert und sind in der Lage Fragestellungen, Problemlösungen und Argumente zu erarbeiten und weiterzuentwickeln. Die Studierenden können eigenständig und flexibel relevante Informationen recherchieren und diese kontextbezogen einordnen. Sie sind befähigt fremdsprachige Literatur in die Arbeitsprozesse einzubeziehen. Sie sind in der Lage, eigenständig fachliche Problemstellungen in angemessener Form in Wort und Schrift als Basis kommunikativer Kompetenz zu präsentieren und im Lehrveranstaltungskontext zu diskutieren.					
3	Inhalte o	des Moduls				
		o des Moduls könne und Frühgeschicht werden.				
4	Lehr- un	nd Lernformen				
	Variabel					
5	Modulvo	oraussetzungen				
	Keine	Keine				
6	Form der Modulprüfung					
	Gemäß F	Prüfung im Ausland	(Schriftliche/münd	lliche/praktische/ko	mbinatorische Prüf	ung).
7	Vorauss	etzungen für die \	/ergabe von Leist	ungspunkten		
	und vor	Die Anerkennung der Leistungspunkte sowie der Modulprüfung geschieht auf Grundlage der erbrachten und vorzulegenden Veranstaltungsnachweise sowie schriftlicher / mündlicher / praktischer kombinatorischer Prüfungsleistungen.				
8	Verwend -	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
9	Stellenw	vert der Modulnote	für die Fachnote			
	Die Mod	ulnote geht nicht in	die Fachnote mit e	in.		
10	Modulbe	eauftragte/r				
	Professu	ır für Ältere Steinze	iten / Klassische A	rchäologie / Archäo	logie der Römische	en Provinzen
11	Sonstige	e Informationen				

EM 18	8: Ägyptolo	ogie: Vertiefung				
Kenn	nummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4501\	YBFE12	360 h	12 LP	36. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	a) VL/S/Ü Ägyptolo b) S/Ü/S Ägyptolo	Lehrveranstaltungen a) VL/S/Ü/Sprachkurs: Vertiefung Ägyptologie b) S/Ü/Sprachkurs: Vertiefung Ägyptologie c) Modulprüfung (mündlich)		Kontaktzeit 30 h 30 h	Selbststudium 60 h 60 h 180 h	geplante Gruppengröße VL: 100 S: 30 Ü: 60 Sprachkurs: 25
2	Die Stud Befunder besteher philologis Forschur	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse von archäologischen, historischen und philologischer Befunden der Ägyptologie. Sie verstehen Probleme der Quelleninterpretation. Sie wenden ihre bestehenden Kenntnisse auf neue Befunde und Quellen an. Sie analysieren archäologische oder philologische Fallbeispiele. Sie beurteilen in der Diskussion mit anderen Studierenden bestehende Forschungsmeinungen unter Rückgriff auf ihre vertieften Kenntnisse der Forschungslandschaft. Sie erarbeiten einen eigenständigen Bericht über eine ausgewählte Fragestellung.				n. Sie wenden ihre archäologische oder erenden bestehende
3	Die Stud Absprach wählen.	Inhalte des Moduls Die Studierenden können Veranstaltungen aus dem Fachbereich Ägyptologie in Köln und, nach Absprache mit den beteiligten Dozenten bzw. Dozentinnen, aus dem BA-Ägyptologie Angebot in Bonn wählen. Die Veranstaltungen dürfen nicht identisch sein mit Veranstaltungen, die sie im Rahmen anderer Module belegen.				
4	Lehr- un	Lehr- und Lernformen				
	Vorlesun	Vorlesung; Seminar; Übung, Sprachkurs				
5	Empfohle	Modulvoraussetzungen Empfohlen: Erfolgreicher Abschluss der Basismodule, Grundkenntnisse der ägyptischen Geschichte und Archäologie				
6		Form der Modulprüfung Referat in b)				
7		Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung				
8		dung des Moduls ngsmodul in 1-Fac	•		BA Archäologie	
9		vert der Modulno ulnote geht nicht i				
10	Modulbe	eauftragte/r				
	Professu	ır für Ägyptologie				
11	Sonstige	e Informationen				

Die Vorlesung findet in der Regel im Wintersemester statt.

Kennnummer			Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
		360 h	12 LP	36. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrver	eranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante
	a) Ü: Exl	kursionsvorbereit	ung	30 h	60 h	Gruppengröße
	b) Exkur	sion		30 h	60 h	Ü: 60
	c) Modul	lprüfung (kombini	ert)		180h	Exkursion: 15
2	Ziele de	s Moduls und zu	ı erwerbende Ko	ompetenzen		
	Die Studierenden kennen ausgewählte ägyptologische Sammlungen und deren Objektbestände. Sie verstehen die Rolle von Museen, Sammlungen und Fundstätten für die ägyptologische Forschung. Sie wenden ihre archäologischen und philologischen Kenntnisse für die kulturhistorische Erschließung de ausgestellten Objekte an. Sie entwickeln eigene Fragestellungen für die Interpretation von Objekter Sie sind in der Lage, Potenzial und Grenzen von Objekten eigenständig zu beurteilen.					gische Forschung. Sie sche Erschließung der etation von Objekten.
3	Inhalte o	des Moduls				
	Das Modul führt Studierende an die objektbezogene Forschung in der Agyptologie heran. De vorbereitende Seminar dient der kritischen Diskussion der Rolle von Museen und antiker Stätten für of Forschungspraxis in der Ägyptologie. Es werden einzelne Objekte, Objektgruppen oder Fundplätze ihrem archäologischen Kontext und heutigen Ausstellungskontext besprochen. Die Exkursion mac Studierende mit der konkreten Ausstellungssituation von Objekten in einzelnen Museen vertraut, gilchnen Zugang zum Umgang mit originalen Objekten und macht sie, sofern möglich, mit archäologische Fundplätze vor Ort vertraut.					antiker Stätten für die en oder Fundplätze in Die Exkursion macht Museen vertraut, gibt
4	Lehr- ur	nd Lernformen				
	Übung, E	Übung, Exkursion				
5	Modulvo	Modulvoraussetzungen				
	Sprachk	Sprachkenntnisse im Umfang von SM3 ÄGY oder EM5Ä				
6	Form de	er Modulprüfung				
	Referat r	Referat mit kurzer schriftlicher Ausarbeitung				
7	Vorauss	setzungen für di	e Vergabe von L	eistungspunkte	n	
		Teilnahme an der Übung und der Exkursion, Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche Modulprüfung				
8	Verwend	dung des Modul	s (in anderen St	udiengängen)		
	Ergänzu Kulturen		ach- und 2-Fach-	·BA Archäologie ι	und im 2-Fach-BA Ant	tike Sprachen und
9	Stellenv	Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.				

10	Modulbeauftragte/r
	Professur für Ägyptologie
11	Sonstige Informationen
	Die Teilnahme an der Exkursion ist nur zusammen mit der Belegung des vorbereitenden Seminars möglich. Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Exkursion ist auf 15 begrenzt. Es wird daher empfohlen, sich in Klips frühzeitig in der Belegphase für das vorbereitende Seminar zu registrieren.

EM 2	0: Ägyptisc	he Sprache und S	chrift: Vertief	ung		
Kennnummer		Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4501	YBFE14	360 h	12 LP	36. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante	
	, .	hkurs: Ägyptische T	exte	30 h	60 h	Gruppengröße
	Vertiefun	•	abatufa	30 h	60 h	Sprachkurs: 25
	, ,	hkurs: Weitere Spra prüfung (schriftlich)			180 h	
2	Ziele des	s Moduls und zu e	rwerbende Ko	mpetenzen		1
	Die Studierenden kennen eine große Bandbreite von Texten und die Grundzüge einer weiterer Sprachstufe und/oder Schriftform des Ägyptischen (Hieratisch, Altägyptisch, Neuägyptisch, Demotisch Ptolemäisch). Sie verstehen die philologischen und historischen Zusammenhänge der gelesener Texte. Sie wenden ihre vertieften Grammatikkenntnisse auf neue Texte an. Sie analysieren die Grammatik und die Inhalte der gelesenen Texte. Sie beurteilen kritisch bestehende Forschungsmeinungen zu ausgesuchten Problemen der Textanalyse und erstellen eigenständige Übersetzungen.					
3	Inhalte o	les Moduls				
	Studierende lesen und interpretieren längere Passagen ägyptischer Texte aus unterschiedlichen Gattungen. Aufbauend auf ihre Kenntnisse des Mittelägyptischen können sie eine weitere altägyptische Sprachstufe (Altägyptisch, Neuägyptisch, Demotisch, Ptolemäisch oder Koptisch) und Schriftform (Hieratisch, Demotisch oder Koptisch) erlernen. Die gewählten Veranstaltungen dürfen nicht identisch mit Veranstaltungen, die in anderen Modulen belegt werden, sein.					
4	Lehr- un	d Lernformen				
	Sprachku	urs				
5	Modulvo	oraussetzungen				
		Erfolgreicher Abschluss des SM3 ÄGY oder EM5Ä oder Nachweis gleichwertiger Kenntnisse des Mittelägyptischen				ger Kenntnisse des
6	Form de	r Modulprüfung				
	Schriftlic	h: Modulbericht				
7	Vorauss	etzungen für die V	/ergabe von L	eistungspunkten		
	Fuls wire and the	ng von Studienleist		. م. باکنت ما داده ا	. Tailmahmaa an dan (

8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
	Ergänzungsmodul im 1- und 2-Fach BA Archäologie, im 2-Fach-BA Sprachen und Kulturen Afrikas und im 2-Fach-BA Antike Sprachen und Kulturen
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote
	Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r
	Professur für Ägyptologie
11	Sonstige Informationen

2.5 Bachelorarbeit

Modul	Bachelo	rarbeit				
Kennn	ummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4436Al	BF1BA	360 h	12 LP	46. Sem.	WiSe/SoSe	12 Wochen
1	Lehrvera	nstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
	a) Bache	lorarbeit			360 h	1
2	Ziele des	s Moduls und zu e	rwerbende Ko	mpetenzen		
	der Prüfl Studiums	ing in der Lage ist s mit den erfordei	, ein thematisc lichen Method	h begrenztes Pro en in einem fes	elorarbeit. Sie dient d blem aus dem Gege tgelegten Zeitraum eich angefertigt werde	nstandsbereich des wissenschaftlich zu
	klar umı Begleitur	rissenen, überschang. Sie erweitern ih	aubaren Forso re methodisch	chungsvorhabens en Kompetenzen	gen Konzeption und im Kontext intens und festigen ihre fac er Forschungsinhalte	iver Beratung und hwissenschaftlichen
3	Inhalte d	les Moduls				
	zählen u. unter kla Durchfüh	a. die Themenfind arer Reflexion de	ung im Abgleich r verwendeter n Zeithorizont. I	h zur aktuellen Fo n Methodik sowi Der Bearbeitungsz	Abschlussarbeit in allerschung, die Skizzier e die systematische zeitraum beträgt 12 V	rung des Vorhabens e und strukturierte
	Ziel ist es zu unters		bei der eigenst	ändigen Entwicklu	ng und Durchführung	ihrer Bachelorarbeit
		onen zur formalen Ingsordnung für die			t entnehmen Sie bitte	den Regelungen in
4	Lehr- un	d Lernformen				
	Bachelor	arbeit				
5	Modulvo	raussetzungen				

	Erfolgreicher Abschluss der Basismodule sowie der Nachweis der gemäß Prüfungsordnung erforderlichen Sprachkenntnisse (Englisch auf Niveau B1 (GeR), in Klassischer Archäologie und
	Archäologie der Römischen Provinzen Kenntnisse im Umfang des Kleinen Latinum), in Ägyptologie erfolgreicher Abschluss von SM3 ÄGY.
6	Form der Modulprüfung
	Bachelorarbeit
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
	Erfolgreicher Abschluss der Bachelorarbeit, Bearbeitungszeit 12 Wochen, Umfang ca. 40 Seiten (ohne Literaturverzeichnis und Anhänge)
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
	Pflichtmodul
9	Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote
	Die Note der Bachelorarbeit bildet 20% der Gesamtnote.
10	Modulbeauftragte/r
	Professuren der beteiligten archäologischen Fächer
11	Sonstige Informationen

3 Studienhilfen

3.1 Musterstudienplan

für das Fach Archäologie: Ein-Fach-Bachelor (Studienprofil A) am Beispiel des Fachbereiches Ur- und Frühgeschichte

Die Musterstudienpläne stellen mögliche Studienverläufe dar. Studierenden ist freigestellt, ihren Studienverlaufsplan individuell zu gestalten. Es wird grundsätzlich empfohlen

- a) die Basismodule innerhalb der ersten beiden Semester abzuschließen,
- b) sich frühzeitig für Exkursion und Praktikum zu bewerben (ab dem 2. Semester).

Die Exkursion und das Praktikum (SM 4) sind in der vorlesungsfreien Zeit zu absolvieren.

Sem este r (LP)	BM 1* Einführungen Archäologie I (12 LP)	BM 2* Einführung en Archäologi e II (12 LP)	SM 1 UFG: Paläolithi kum (12 LP)	SM 2 UFG: Neolithiku m (12 LP)	SM 3 UFG: Metallzeiten (12 LP)	SM 4 UFG: Praxismodu I (12 LP)	SM 5 UFG: Archäologi e Afrikas (12 LP)	SM 6 UFG: Frühgeschi chte (12 LP)	AM 1: Technik und Form – Materialkun de in der Archäologi e (12 LP)	AM 2: Naturwisse nschaftlich e Methoden in der Archäologi e (12 LP)	AM 3: Archäofinfo rmatik, Archäogeo physik, Vermessun gs- und Dokumenta tionstechni ken (12 LP)	EM*** (12 LP)	EM*** (12 LP)	(Bach elor- arbeit (12 LP))	(Studi um Integr ale (12 LP)***	Σ LP
1	ES: Einführung in die klassische Archäologie ES: Einführung in die Ägyptologie	ES: Einführung Ur- und Frühgeschic hte					VL: Archäologie Afrikas Kol: aktuelle Forschung	VL: Frühgeschic hte				S VL			S	Ca. 30

2	ES: Einführung in die Archäologie der römischen Provinzen Schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min.)	ES: Einführung Naturwissen schaften in der Archäologie ES: Einführung in die Archäologie Afrikas Schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min.)	S: Ältere Steinzeit		S: Seminar m. Exkursion (10 Tage) (mündl. Modulprüfun g: Referat, 30 Min.)	S: Archäologie Afrikas (mündliche Modulprüfun g: Referat, 60 Min.)	Kol: aktuelle Forschung					Ca. 30
3			S: Ältere Steinzeit(k ombinierte Modulprüf ung: Referat, 60 Min + schr. Ausarbeitu ng, 10-15 S.)	S: Jüngere Steinzeit			S: Frühgeschic hte(schriftlic he Modulprüfun g: 10-15 S.)	S: Materialkund e S: Materialkund e		Ø		Ca. 30

4		S: Jüngere Steinzeit (kombinier te Modulprüf ung: Referat, 60 Min + schr. Ausarbeitu ng, 10-15 S.)	S: Metallzeiten	Praktikum (20 Arbeitstage)		S: Materialkund e (kombinierte Modulprüfun g: Referat, 30 Min.; schriftliche Ausarbeitun g (5 S.)			S VL		Ca. 30
5			S: Metallzeiten (kombinierte Modulprüfun g: Referat, 60 Min + schr. Ausarbeitun g, 10-15 S.)				S: Dendroarch äologie / Archäobotan ik / Radiometris che Datierung S: s.o. S: s.o. (kombinierte Modulprüfun g: Referat, 30 Min.; schriftliche Ausarbeitun g, 5 S.)	S: Archäoinfor matik oder Archäogeop hysik oder Vermessung s- Dokumentati onstechnik	S		Ca. 30

6											S:: s.o. S: s.o. (kombinierte Modulprüfun g: Referat, 30 Min.; schriftliche Ausarbeitun g, 5 S.)			Bachel or- arbeit	LV S	Ca. 18 (+12)
Σ LP	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	(12)	(12)	168*** ** (+12)

Musterstudienplan für das Fach Archäologie: Ein-Fach-Bachelor (Studienprofil B) am Beispiel des Studiengangs Ur- und Frühgeschichte

Sem (LP)	BM 1* Einführungen Archäologie I (12 LP)	BM 2* Einführung en Archäologi e II (12 LP)	SM 1 UFG: Paläolithi kum (1. Fachgebi et) (12 LP)	SM 2 UFG: Neolithiku m (1. Fachgebi et) (12 LP)	SM 3 UFG: Metallzeiten (1. Fachgebiet) (12 LP)	SM 4 UFG: Praxismodu I (1. Fachgebiet) (12 LP)	SM 1 (2. Fachgebiet) (12 LP)	SM 2 (2. Fachgebiet) (12 LP)	SM 3 (2. Fachgebiet) (12 LP)	SM 4 (2. Fachgebiet) (12 LP)	AM 4: Naturwisse nschaften, Archäoinfor matik, Methoden & Theorien, Materialkun de (12 LP)	EM** (12 LP)	EM** (12 LP)	(Bach elor- arbeit (12 LP))	(Studi um Integr ale (12 LP)***	Σ LP
1	ES: Einführung in die klassische Archäologie ES: Einführung in die Ägyptologie	ES: Einführung Ur- und Frühgeschic hte	S: Ältere Steinzeit				VL					S			S VL	Ca. 30

2	ES: Einführung in die Archäologie der römischen Provinzen Schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min.)	ES: Einführung Naturwissen schaften in der Archäologie ES: Einführung in die Archäologie Afrikas Schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min.)	S: Jüngere Steinzeit		S: Seminar m. Exkursion (10 Tage) (mündl. Modulprüfun g: Referat, 30 Min.) Praktikum (20 Arbeitstage)	VL: Frühgeschic hte					Ca. 30
3			S: Jüngere Steinzeit (kombinier te Modulprüf ung: Referat, 60 Min + schr. Ausarbeitu ng, 10-15 S.)	S: Metallzeiten		S	VL	Kol S			Ca. 30

4					S: Metallzeiten (kombinierte Modulprüfun g: Referat, 60 Min + schr. Ausarbeitun g, 10-15 S.)				S	S: Seminar m. Exkursion Praktikum (20 Arbeitstage)						Ca. 30
5			S: Ältere Steinzeit (kombinier te Modulprüf ung: Referat, 60 Min + schr. Ausarbeitu ng, 10-15 S.)				S				S	S	S			Ca. 30
6												VL	S VL	Bachel or- arbeit	S	Ca. 18 (+12)
Σ LP	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	(12)	(12)	168*** * (+12)

Der Musterstudienplan ist lediglich als ein Beispiel zu werten.

Es wird empfohlen, die Basismodule bis zum Ende des 2. Semester abzuschließen. Für die Basismodule 1 und 2 ist der Besuch beider Tutorien obligatorisch.

- ** UFG oder KA oder AdRP (hier am Beispiel UFG). Es ist zu beachten, dass die Seminare mit Exkursion jeweils nur im Sommersemester stattfinden.
- *** Ergänzungsmodule dienen der Vertiefung von Inhalten eines Fachgebietes (UFG oder KA oder AdRP), dem Erwerb von Inhalten eines anderen Fachs, dem Erwerb von Sprachkompetenzen oder der Anrechnung von Leistungen, die an einer anderen Universität erworben wurden. Für Studierende des Studienprofils B wird der Besuch von EM 6 empfohlen.
- **** Im Rahmen des Studium Integrale können die Studierenden frei aus dem dafür ausgewiesenen Angebot wählen.
- ***** Die LP-Gesamtzahl bezieht sich auf den Abschluss des Ein-Fach-Bachelor-Studienfachs ohne Bachelorarbeit (168 LP). Hinzu kommen 12 LP für die Bachelorarbeit.

^{*} Die Reihenfolge der zu Basismodulen 1 und 2 gehörenden Veranstaltungen ist nicht verbindlich.

3.2 Fach- und Prüfungsberatung

Die Teilnahme an den <u>Studienberatungen zu Beginn des 1. und 4. Fachsemesters</u> ist vorgesehen. Die Studienberatung für das 1. Fachsemester findet jeweils zu Beginn des Wintersemesters statt. Der Termin wird rechtzeitig in den Instituten ausgehängt.

Die Beratung zu Beginn des 4. Fachsemesters kann auch fachübergreifend durchgeführt werden. Die Inanspruchnahme von weiteren individuellen Studienberatungen wird dringend empfohlen.

3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Neben der obligatorischen Studienberatung wird empfohlen, das Angebot der individuellen Studienberatung wahrzunehmen. Sprechzeiten der jeweiligen Berater sind der Homepage des Archäologischen Instituts bzw. des Instituts für Ur- und Frühgeschichte zu entnehmen.

Neben den Beratungsangeboten des Faches steht den Studierenden an der Universität zu Köln ein reichhaltiges Beratungsangebot zur Verfügung. Die wichtigsten Ansprechpartner sind in der folgenden Tabelle aufgelistet.

Zentrale Studienberatung http://verwaltung.uni- koeln.de/abteilung21/content/beratungsangebote/faecheruebergreifend e_studienberatung/index_ger.html	Allgemeine Fragen zum Studium, Fächerwahl etc.
Studierendensekretariat http://verwaltung.uni-koeln.de/studsek/content/	Fragen zur Einschreibung, Rückmeldung etc.
Kölner Studentenwerk http://www.kstw.de/	Soziale Aspekte im Zusammenhang mit dem Studium
ASTA http://www.asta.uni-koeln.de/	Studierendenvertretung
Rektoratsbeauftragter für Menschen mit Behinderung http://www.hf.uni-koeln.de/34502	Studieren mit Behinderung
Akademisches Auslandsamt http://verwaltung.uni- koeln.de/international/content/incoming/studium_in_koeln/index_ger.ht ml	Studieren mit Migrationshintergrund
Zentrale Gleichstellungsbeauftragte http://www.gb.uni-koeln.de/	Vereinbarkeit von Familie und Studium, Sexualisierte Diskriminierung

3.4 Checklisten für den Studienverlauf

Die "Checklisten" sollen Ihnen helfen, Ihr Studium zu organisieren. Sie haben die Möglichkeit, aus den auf den Instituts-Webseiten bereitgestellten Listen die von Ihnen gewählte Studienvariante (A oder B) und Fächerkombination herunterzuladen und die erfolgreich absolvierten Veranstaltungen abzuhaken. Bitte nutzen Sie ebenfalls die in KLIPS bereitgestellten Informationen.

Ein-Fach-Bachelor Studienprofil A: Ur- und Frühgeschichte

Ein-Fach-Bachelor (Studienprofil A): Ur- und Frü	hgescl	nichte	
Modul/Unit/Leistung	LP	Veranstaltungsnummer/Semester	erfolgreich besucht (x)
Sprachnachweise			()
Englisch (B1 CEF)			
BM 1: Einführungen Archäologie I	12		
ES: Einführung in die klassische Archäologie			
ES: Einführung in die Ägyptologie			
ES: Einführung in die Archäologie der römischen			
Provinzen Tutorium (obligatoriach)			
Tutorium (obligatorisch)			
Schriftliche Prüfung (Klausur)			
BM 2: Einführungen Archäologie II	12		
ES: Einführung Ur- und Frühgeschichte	12		
ES: Einführung Naturwissenschaften in der Archäologie			
ES: Einführung in die Archäologie Afrikas			
Tutorium (obligatorisch)			
Schriftliche Prüfung (Klausur)			
Schillicite Fruiting (Mausur)			
SM 1 UFG: Paläolithikum	12		
Seminar: Ältere Steinzeit	12		
Seminar (kombinierte Modulprüfung)			
Germinal (Kombinierte Woddiprufung)			
SM 2 UFG: Neolithikum	12		
Seminar: Jüngere Steinzeit			
Seminar (kombinierte Modulprüfung)			
SM 3 UFG: Metallzeiten	12		
Seminar: Metallzeiten			
Seminar (kombinierte Modulprüfung)			
3,			
SM 4 UFG: Praxismodul	12		
Praktikum			
Seminar m. Exkursion (mündl. Modulprüfung)			
, , ,			
SM 5 UFG: Archäologie Afrikas	12		
Vorlesung: Archäologie Afrikas			
Kolloquium: Aktuelle Forschung			
Seminar: Archäologie Afrikas (mündliche Modulprüfung)			
SM 6 UFG: Frühgeschichte	12		
Vorlesung: Frühgeschichte			
Kolloquium: Aktuelle Forschung			

12		
1		
12		
12		
<u> </u>		
1	<u> </u>	
+		
gsmodule	en 1 bis 20 (ausgenommen: EM 6)	
12		
1		
1		
12		
-		
+		
+		
12		
12		
+		
+	 	
+		
4		
12		
12		
	12 12 12	12

Ein-Fach-Bachelor Studienprofil A: Klassische Archäologie

1-Fach BA (Studienprofil A): Klassische Archäolo	gie		
Modul/Unit/Leistung	LP	Veranstaltungsnummer/Semester	erfolgreich besucht (x)
Sprachnachweise			
Englisch (B1 CEF)			
Lateinkenntnisse (2 erfolgreich besuchte Semesterkurse)			
BM 1: Einführungen Archäologie I	12		
ES: Einführung in die klassische Archäologie			
ES: Einführung in die Ägyptologie			
ES: Einführung in die Archäologie der römischen			
Tutorium (obligatorisch)			
Schriftliche Prüfung (Klausur)			
BM 2: Einführungen Archäologie II	12		
ES: Einführung Ur- und Frühgeschichte			
ES: Einführung Naturwissenschaften in der Archäologie			
ES: Einführung in die Archäologie Afrikas			
Tutorium (obligatorisch)			
Schriftliche Prüfung (Klausur)			
SM 1 KA: Kulturgeschichte des frühen Griechenlands	12		
Seminar: frühes Griechenland			
Sem.: frühes Griechenland (kombinierte Modulprüfung)			
SM 2 KA: Kulturgeschichte des Hellenismus	12		
Seminar: Hellenismus			
Sem.: Hellenismus (kombinierte Modulprüfung)			
SM 3 KA: Kulturgeschichte der römischen Kaiserzeit	12		
Seminar: Römische Kaiserzeit			
Sem.: Römische Kaiserzeit (kombinierte Modulprüfung)			
SM 4 KA: Praxismodul	12		
Sem. mit Exkursion (10 Tage) (mündliche Modulprüfung)			
Praktikum			
SM 5 KA: Grundlagen und Methoden der Fund- und Objektanalyse	12		

VL: Fund- und Objektanalyse			
Sem.: Fundgattung oder Befund (mündliche			
Modulprüfung)			
Koll.: Aktuelle Forschung			
SM 6 KA: Grundlagen und Methoden der Landschafts- und Siedlungsarchäologie	12		
VL: Landschaft- und Siedlungsarchäologie			
Sem.: Landschaft- und Siedlungsarchäologie (schriftliche Modulprüfung)			
Koll.: Aktuelle Forschung			
AM 1: Technik und Form – Materialkunde in der Archäologie	12		
Sem.: Materialkunde I			
Sem.: Materialkunde II	<u> </u>		
Sem.: Materialkunde III			
Kombinierte Modulprüfung*			
AM 2: Naturwissenschaftliche Methoden in der Archäologie	12		
Sem.: Dendroarchäologie			
Sem.: Archäobotanik			
Sem.: Radiometrische Datierung			
kombinierte Modulprüfung*			
AM 3: Archäoinformatik, Archäogeophysik, Vermessungs- und Dokumentationstechniken	12		
Sem.: Archäoinformatik (Statistik/GIS)			
Sem.: Archäogeophysik / Archäoinformatik			
Sem.: Vermessungs-/Dokumentationstechnik			
kombinierte Modulprüfung*			
Zwei Ergänzungsmodule aus der	n Ergä	nzungsmodulen 1 bis 20	
1. Ergänzungsmodul:	12		
2. Ergänzungsmodul:	12		

Studium Integrale:	12	
Bachelorarbeit	12	

^{*} die Modulprüfung erfolgt in einem der drei Seminare.

Ein-Fach-Bachelor Studienprofil A: Archäologie der Römischen Provinzen

Ein-Fach-Bachelor (Studienprofil A): Archäologie der	römis	chen Provinzen	
Modul/Unit/Leistung	LP	Veranstaltungsnummer/Semester	erfolgreich besucht (x)
Sprachnachweise			boodent (x)
Englisch (B1 GeR)			
Lateinkenntnisse (2 erfolgreich besuchte Semesterkurse)			
BM 1: Einführungen Archäologie I	12		
ES: Einführung in die klassische Archäologie			
ES: Einführung in die Ägyptologie			
ES: Einführung in die Archäologie der römischen Provinzen			
Tutorium (obligatorisch)			
Schriftliche Prüfung (Klausur)			
BM 2: Einführungen Archäologie II	12		
ES: Einführung Ur- und Frühgeschichte			
ES: Einführung Naturwissenschaften in der Archäologie			
ES: Einführung in die Archäologie Afrikas			
Tutorium (obligatorisch)			
Schriftliche Prüfung (Klausur)			
SM 1 AdRP: Kulturgeschichte der Römischen Provinzen I	12		
Seminar: Römische Provinzen I			
Sem.: Römische Provinzen I (kombinierte Modulprüfung)			
SM 2 AdRP: Kulturgeschichte der Römischen Provinzen II	12		
Seminar: Römische Provinzen II			
Sem.: Römische Provinzen II (kombinierte Modulprüfung)			
SM 3 AdRP: Grundlagen und Methoden der Befundanalyse	12		
Seminar: Methoden der Befundanalyse			
Sem.: Methoden der Befundanalyse (kombinierte Modulprüfung)			
SM 4 AdRP: Praxismodul	12		
Seminar mit Exkursion (10 Tage) (mündliche Modulprüfung)			
Praktikum (20 Arbeitstage)			
SM 5 AdRP: Grundlagen und Methoden der Fund- und Objektanalyse	12		
VL: Fund- und Objektanalyse			

Koll.: Aktuelle Forschung			
Sem.:Fundgattung oder Befund (mündliche Modulprüfung)			
SM 6 AdRP: Grundlagen und Methoden der Landschafts-	1.0		
und Siedlungsarchäologie	12		
VL: Landschafts- und Siedlungsarchäologie			
Koll.: Aktuelle Forschung			
Sem.: Landschafts- und Siedlungsarchäologie (mündliche Modulprüfung)			
AM 1: Technik und Form – Materialkunde in der Archäologie	12		
Sem.: Materialkunde I			
Sem.: Materialkunde II			
Sem.: Materialkunde III			
Kombinierte Modulprüfung*			
AM 2: Naturwissenschaftliche Methoden in der Archäologie	12		
Sem.: Dendroarchäologie			
Sem.: Archäobotanik			
Sem.: Radiometrische Datierung			
kombinierte Modulprüfung*			
AM 3: Archäoinformatik, Archäogeophysik, Vermessungs- und Dokumentationstechniken	12		
Sem.: Archäoinformatik (Statistik/GIS)			
Sem.: Archäogeophysik / Archäoinformatik			
Sem.: Vermessungs-/Dokumentationstechnik			
kombinierte Modulprüfung*			
Zwei Ergänzungsmodule aus den Ergänzungsn	noduler	n 1 bis 20 (ausgenommen: EM 6)	
1. Ergänzungsmodul:	12		
2. Ergänzungsmodul:	12		

Studium Integrale:	12	
Bachelorarbeit	12	

1-Fach-Bachelor Studienprofil A: Ägyptologie

LP	Veranstaltungsnummer/Semest er	erfolgreich besucht (x)
12		
12		
12		
	12	12

SM 2 ÄG: Kulturgeschichte Ägypten und Sudan	12	
S: Ägypten und Sudan		
S: Ägypten und Sudan (kombinierte Modulprüfung)		
SM 3 ÄG: Ägyptische Sprache und Schrift I	12	
Sprachkurs: Ägyptisch I		
Sprachkurs: Ägyptisch II (Klausur)		
SM 4 ÄG: Praxismodul	12	
Praktikum (40 Arbeitstage)		
Praktikumsbericht		
SM 5: Interpretation und Befund	12	
S: Ägyptologie		
S: Ägyptologie (Referat und Hausarbeit)		
SM 6: Ägyptische Sprache und Schrift II	12	
Sprachkurs: Mittelägyptische Texte		
Sprachkurs: Koptisch		
Sprachkurs: Textlektüre		
Sprachkurs: Textinterpretation (mündlich)		
AM 1: Technik und Form – Materialkunde in der Archäologie	12	
S: Materialkunde I		
S: Materialkunde II		
S: Materialkunde III		
Kombinierte Modulprüfung		

AM 2: Naturwissenschaftliche Methoden in der Archäologie	12		
S: Dendrochronologie			
S: Archäobotanik			
S: Radiometrische Datierung			
Kombinierte Modulprüfung			
AM 3: Archäoinformatik	12		
S: Archäoinformatik (Statistik/GIS)			
S: Archäophysik/Archäoinformatik			
S: Vermessungs-/Dokumentationstechnik			
Kombinierte Modulprüfung			
Zwei Ergänzungsmodule aus de	n Ergänzu	ngsmodulen 1 bis 20	
EM	12		
EM	12		
Studium Integrale	12		

Bachelorarbeit	12	

Ein-Fach-Bachelor Studienprofil B: Ur- und Frühgeschichte + Klassische Archäologie

Ein-Fach-Bachelor (Studienprofil B): Ur- und Fri	ühgesc	hichte + Klassische Archäologie	
Modul/Unit/Leistung	LP	Veranstaltungsnummer/Semester	erfolgreich besucht (x)
Sprachnachweise			
Englisch (B1 GeR)			
Lateinkenntnisse (2 erfolgreich besuchte Semesterkurse)			
BM 1: Einführungen Archäologie I	12		
ES: Einführung in die klassische Archäologie			
ES: Einführung in die Ägyptologie			
ES: Einführung in die Archäologie der römischen Provinzen			
Tutorium (obligatorisch)			
Schriftliche Prüfung (Klausur)			
BM 2: Einführungen Archäologie II	12		
ES: Einführung Ur- und Frühgeschichte			
ES: Einführung Naturwissenschaften in der Archäologie			
ES: Einführung in die Archäologie Afrikas			
Tutorium (obligatorisch)			
Schriftliche Prüfung (Klausur)			
SM 1 UFG: Paläolithikum	12		
Seminar: Ältere Steinzeit			
Seminar (kombinierte Modulprüfung)			
SM 2 UFG: Neolithikum	12		
Seminar: Jüngere Steinzeit			
Seminar (kombinierte Modulprüfung)			
SM 3 UFG: Metallzeiten	12		
Seminar: Metallzeiten			
Seminar (kombinierte Modulprüfung)			
SM 4 UFG: Praxismodul	12		
Praktikum			
Seminar mit Exkursion (mündliche Modulprüfung)			
SM 1 KA: Kulturgeschichte des frühen Griechenlands	12		
Seminar: Frühes Griechenland			1

Sem.: frühes Griechenland (kombinierte Modulprüfung)			
SM 2 KA: Kulturgeschichte des Hellenismus	12		
Seminar: Hellenismus			
Sem.: Hellenismus (kombinierte Modulprüfung)			
SM 3 KA: Kulturgeschichte der römischen Kaiserzeit	12		
Seminar: Römische Kaiserzeit			
Sem.: Römische Kaiserzeit (kombinierte Modulprüfung)			
SM 4 KA: Praxismodul	12		
Praktikum (20 Arbeitstage)			
Sem. mit Exkursion (10 Tage) (mündliche Modulprüfung)			
AM 4: Naturwissenschaften, Archäoinformatik, Methoden & Theorien, Materialkunde	12		
Koll.: Aktuelle Forschung			
Seminar			
Seminar (mündliche Modulprüfung)			
Zwei Ergänzungsmodule aus	den Erg	jänzungsmodulen 1 bis 20	
1. Ergänzungsmodul:	12		
2. Ergänzungsmodul:	12		
		<u> </u>	
Studium Integrale:	12		
Bachelorarbeit	12		
Summe der erbrachten LP			

Elin-Fach-Bachelor Studienprofil B: Ur- und Frühgeschichte + Archäologie der Römischen Provinzen

EinFach-Bachelor (Studienprofil B): Ur- und Provinzen	l Früh	ngeschichte + Archäologie der	Römischen
Modul/Unit/Leistung	LP	Veranstaltungsnummer/Semester	erfolgreich besucht (x)
Sprachnachweise			
Englisch (B1 GeR)			
Lateinkenntnisse (2 erfolgreich besuchte Semesterkurse)			
BM 1: Einführungen Archäologie I	12		
ES: Einführung in die klassische Archäologie			
ES: Einführung in die Ägyptologie			
ES: Einführung in die Archäologie der römischen Provinzen			
Tutorium (obligatorisch)			
Schriftliche Prüfung (Klausur)			
BM 2: Einführungen Archäologie II	12		
ES: Einführung Ur- und Frühgeschichte			
ES: Einführung Naturwissenschaften in der Archäologie			
ES: Einführung in die Archäologie Afrikas			
Tutorium (obligatorisch)			
Schriftliche Prüfung (Klausur)			
SM 1 UFG: Paläolithikum	12		
Seminar: Ältere Steinzeit			
Seminar (kombinierte Modulprüfung)			
SM 2 UFG: Neolithikum	12		
Seminar: Jüngere Steinzeit			
Seminar (kombinierte Modulprüfung)			
SM 3 UFG: Metallzeiten	12		
Seminar: Metallzeiten			
Seminar (kombinierte Modulprüfung)			
SM 4 UFG: Praxismodul	12		
Praktikum			
Seminar mit Exkursion (mündliche Modulprüfung)			
SM 1 AdRP: Kulturgeschichte der Römischen Provinzen I	12		

Sem.: Römische Provinzen I			
Sem.: Römische Provinzen I (kombinierte Modulprüfung)			
SM 2 AdRP: Kulturgeschichte der Römischen Provinzen II	12		
Sem.: Römische Provinzen II			
Sem.: Römische Provinzen II (kombinierte Modulprüfung)			
SM 3 AdRP: Grundlagen und Methoden der Befundanalyse	12		
Sem.: Methoden der Befundanalyse			
Sem.: Methoden der Befundanalyse (kombinierte Modulprüfung)			
SM 4 AdRP: Praxismodul	12		
Praktikum			
Seminar mit Exkursion (mündliche Modulprüfung)			
AM 4: Naturwissenschaften, Archäoinformatik, Methoden & Theorien, Materialkunde	12		
Kolloquium: Aktuelle Forschung			
Seminar			
Seminar (mündliche Modulprüfung)			
Zwei Ergänzungsmodule aus	den Erç	gänzungsmodulen 1 bis 20	
1. Ergänzungsmodul:	12		
2. Ergänzungsmodul:	12		
Studium Integrale:	12		
Bachelorarbeit	12		
Summe der erbrachten LP			

Ein-Fach-Bachelor Studienprofil B: Klassische Archäologie + Archäologie der Römischen Provinzen

Ein-Fach-Bachelor (Studienprofil B): Klassisc Provinzen	he Ai	rchäologie + Archäologie der	Römischen
Modul/Unit/Leistung	LP	Veranstaltungsnummer/Semester	erfolgreich besucht (x)
Sprachnachweise			
Englisch (B1 GeR)			
Lateinkenntnisse (2 erfolgreich besuchte Semesterkurse)			
BM 1: Einführungen Archäologie I	12		
ES: Einführung in die klassische Archäologie			
ES: Einführung in die Ägyptologie			
ES: Einführung in die Archäologie der römischen Provinzen			
Tutorium (obligatorisch)			
schriftliche Prüfung (Klausur)			
BM 2: Einführungen Archäologie II	12		
ES: Einführung Ur- und Frühgeschichte			
ES: Einführung Naturwissenschaften in der Archäologie			
ES: Einführung in die Archäologie Afrikas			
Tutorium (obligatorisch)			
schriftliche Prüfung (Klausur)			
SM 1 KA: Kulturgeschichte des frühen Griechenlands	12		
Sem.: Frühes Griechenland			
Sem.: frühes Griechenland (kombinierte Modulprüfung)			
SM 2 KA: Kulturgeschichte des Hellenismus	12		
Sem.: Hellenismus			
Sem.: Hellenismus (kombinierte Modulprüfung)			
SM 3 KA: Kulturgeschichte der römischen Kaiserzeit	12		
Sem.: Römische Kaiserzeit			
Sem.: Römische Kaiserzeit (kombinierte Modulprüfung)			
SM 4 KA: Praxismodul	12		

Sem. mit Exkursion (10 Tage) (mündliche Modulprüfung)			
Praktikum (20 Arbeitstage)			
Transmit (20 7 Hookotago)			
SM 1 AdRP: Kulturgeschichte der Römischen Provinzen I	12		
Sem.: Römische Provinzen I			
Sem.: Römische Provinzen I (kombinierte Modulprüfung)			
SM 2 AdRP: Kulturgeschichte der Römischen Provinzen II	12		
Sem.: Römische Provinzen II			
Sem.: Römische Provinzen II (kombinierte Modulprüfung)			T
SM 3 AdRP: Grundlagen und Methoden der Befundanalyse	12		
Sem.: Methoden der Befundanalyse			
Sem.: Methoden der Befundanalyse (kombinierte Modulprüfung)			
SM 4 AdRP: Praxismodul	12		
Sem. mit Exkursion (10 Tage) (mündliche Modulprüfung)			
Praktikum (20 Arbeitstage)			
AM 4: Naturwissenschaften, Archäoinformatik, Methoden & Theorien, Materialkunde	12		
Seminar			
Seminar (kombinierte Modulprüfung)			
Koll.: Aktuelle Forschungen			
Zwei Ergänzungsmodule aus	den Erç	gänzungsmodulen 1 bis 20	
1. Ergänzungsmodul (zur Wahl EM Ein-17):	12		
2. Ergänzungsmodul (zur Wahl EM Ein-17):	12		
Ctudium Intervale.	40		
Studium Integrale:	12		

Bachelorarbeit	12	
Summe der erbrachten LP		

1-Fach-Bachelor Studienprofil B: Ägyptologie

1-Fach- BA (Studienprofil B): Ägyptologie			
Modul/Unit/Leistung	LP	Veranstaltungsnummer/Semester	erfolgreich besucht (x)
Sprachnachweise			
Englisch (B1 GeR)			
BM 1: Einführungen Archäologie I	12		
ES: Einführung in die Ägyptologie			
ES: Einführung in die Klassische Archäologie			
ES: Einführung in die Archäologie der röm. Prov.			
Tutorium (obligatorisch)			
Schriftliche Prüfung (Klausur)			
BM 1: Einführungen Archäologie II	12		
ES: Ur- und Frühgeschichte			
ES: Naturwissenschaften			
ES: Archäologie Afrikas			
Tutorium (obligatorisch)			
Schriftliche Prüfung (Klausur)			
SM 1 ÄG: Ägyptische Archäologie	12		
S: Ägyptische Archäologie			
S: Ägyptische Archäologie (kombinierte Modulprüfung)			
SM 2 ÄG: Kulturgeschichte Ägypten und Sudan	12		

S: Ägypten und Sudan		
S: Ägypten und Sudan (kombinierte Modulprüfung)		
SM 3 ÄG: Ägyptische Sprache und Schrift I	12	
Sprachkurs: Ägyptisch I		
Sprachkurs: Ägyptisch II (mündliche Prüfung)		
SM 7 ÄG Ägyptische Texte	6	
Sprachkurs		
Sprachkurs (mündliche Prüfung)		
SM 8 ÄG: Praxismodul	6	
Praktikum		
Praktikumsbericht		
SM 1 UFG/KA/AdRP	12	
S: UFG/KA/AdRP		
S: UFG/KA/AdRP (kombinierte Modulprüfung)		
SM 2 UFG/KA/AdRP	12	
S: UFG/KA/AdRP		
S: UFG/KA/AdRP (kombinierte Modulprüfung)		
SM 3 UFG/KA/AdRP	12	
S: UFG/KA/AdRP		
S: UFG/KA/AdRP (kombinierte Modulprüfung)		
SM 4 UFG/KA/AdRP	12	
VL: UFG/KA/AdRP		

S: UFG/KA/AdRP (kombinierte Modulprüfung)			
AM 3: Archäoinformatik	12		
S: Archäoinformatik (Statistik/GIS)			
S: Archäophysik/Archäoinformatik			
S: Vermessungs-/Dokumentationstechnik			
Kombinierte Modulprüfung			
Zwei Ergänzungsmodule au	s den E	Ergänzungsmodulen 1 bis 20	
ЕМ	12		
EM 1	12		
Studium Integrale	12		
Bachelorarbeit	12		